

Neuoffenbarung

durch

Bertha Dudde

**Kundgaben Nr. 0323 - 0399 empfangen in der Zeit
vom
6.3.1938 - 5.5.1938**

Diese Schriften sind überkonfessionell!

**Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben
und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben.
Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes,
das Er in der heutigen Zeit
- laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 -
uns gibt,
den Menschen zugänglich zu machen.**

**„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt.
Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden,
und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“
Johannes 14, 21**

März 2003

**Not der Menschheit
Warnungen und Mahnung, Gottes Wort anzunehmen**

B.D. Nr. 0323
6.3.1938

Dein Wille genügt, um einzugehen in Mein Reich so du betest, bist du bei Mir und Ich in dir denn Mein ganzes Wesen strömt über in deinen Geist, deine geistige Kraft zu verstärken, so daß dich nichts hindert, aufzunehmen, was Mein Wille ist. Ein kleiner Beweis dessen ist, daß du ganz von Mir erfüllt bist, solange du deine Gedanken zu Mir sendest, und in dieser kurzen Zeit deines Gebetes belebt sich dein Geist in dir noch nicht faßbarer Fülle, doch von deinem irdischen Körper nicht erkennbar, gehen unzählige Fäden zu allen den Geistwesen, die dich wirksam unterstützen und deinem Verlangen nach geistiger Speise und Stärkung nachkommen, indem sie Meinen Auftrag ausführen und deinen Hunger stillen. Mein liebes Kind unendlich beglückend wird sich deine geistige Arbeit auswirken im Jenseits, lasse nicht nach so nehme Ich dich einst in Empfang und hole dich vom irdischen Leben zu Mir

In welcher Not und Gefahr die Menschheit zur Zeit weilt, ist den wenigsten von euch bewußt ein Erkennen der Zeit im ganzen Umfang würde euch erschrecken lassen, denn es geht jetzt um alles um das Bestehen oder Vergehen eures eigenen Lebens, es geht um geistiges Leben oder Tod um eure Seele. Keinem dürfte das Erdendasein als solches genügen, ein jeder muß suchen, sich die Zeit zunutze zu machen nach allen Kräften, und darf keine Mühe scheuen, mittels derer er sich ein Leben im Jenseits in strahlender Helligkeit schaffen kann. Statt dessen jaget ihr den weltlichen Genüssen nach und verfangt euch immer mehr in die Fallstricke des Widersachers. So brauchet ihr nur die Freuden dieser Welt, um glücklich zu sein auf Erden doch wehe, wenn ihr die Armseligkeit eures Geistes erkennen werdet und wenn ihr nichts habt, womit ihr eure geistige Blöße bedecken könnt Wie soll Ich euch aufnehmen in Mein Reich, die ihr unvollkommen vor Mir erscheint und nichts auf Erden getan habt, um des Lohnes wert zu werden für die Ewigkeit Es wird euch unsagbare Qualen bereiten, müßt ihr auf die nutzlos verbrachte Erdenzeit zurückblicken und nun darben in großer seelischer Not Habt doch Einsehen, ehe es zu spät ist Meine Warnungen gehen euch immer und immer wieder zu, doch ihr wollet Mich nicht hören und bleibt blind Meinen Anzeichen gegenüber. So höret auf die Diener, die Ich euch zusende, lasset sie sprechen und achtet ihrer Worte so sie euer Herz berühren, wird euch Mein Atem streifen, denn es sind Meine Worte, die Meine Diener in Meinem Namen euch vermitteln Und nehmet ihr sonach Mein Wort an, dann ist euch geholfen dann ist unmerklich Meine Kraft in euch übergegangen, und sie wird fortwirken in euch bis ans Ende eurer Tage. Denn Mein Wort wird nicht vergehen bis in alle Ewigkeit

Amen

Für Zeit und Ewigkeit ist bestimmt das Wort, das der Herr Jesus Christus den Seinen auf Erden erteilt. Sowie die Menschen zu zweifeln anfangen, verlieren sie die Verbindung mit der ewigen Gottheit und werden darum nicht die geistige Reife erlangen, weil zur Erlangung des ewigen Lebens ein Befolgen der Gebote Gottes vonnöten ist, ohne das Wort Gottes aber fehlt euch die Kraft zur Erfüllung dieser es fehlt euch vor allem die Kenntnis von dem ewig-gnadenspendenden Quell, und ihr tappet in der Finsternis und seid schwache, hilflose Wesen wo ihr euch durch das Wort Gottes Helligkeit des Geistes, Kraft und Stärke erwerben könnt ohne Maßen. Es ist ein Grund-Gesetz, von dessen Wichtigkeit der Mensch sich nicht die rechte Vorstellung machen kann, darum ist es immer noch besser, blindlings das Wort Gottes anzunehmen, unbewußt des großen Segens, als dieses abzulehnen und dadurch sich selbst einen unermeßlichen Schaden zuzufügen. Denn wo immer der Geist Gottes tätig ist, veredelnd einzuwirken auf die menschliche Seele, dort leitet euch die göttliche Liebe und Kraft selbst Voll Andacht, Glauben und Vertrauen annehmen, was euch von oben liebevoll geboten wird, ist unendlich weiser, als mit menschlichem Verstand erst ergründen zu wollen, was da wahr und was nicht wahr sein könnte Es ist der große Fehler der Menschheit, sich überheblich als weise anzusehen, sich für berufen zu halten, zu forschen in dem, was zu erklären allein dem göttlichen Schöpfer vorbehalten ist und wozu der menschliche Verstand bei weitem nicht ausreicht Und wo man nicht restlos ergründen kann, tut man besser, eine Lehre anzunehmen, die nie und nimmer zum Schaden anstiften kann, dagegen in ihren Geboten und Hinweisen das Edelste anstrebt und so ein wahres Licht aus dem Himmel genannt werden kann. Die Botschaft Gottes unverfälscht zu erhalten ist für euch alle ein unermeßlicher Segen ihr dürft euch wieder laben an einem Wasser, das rein und klar dem Quell entströmt ihr dürft Worte in Empfang nehmen, unmittelbar vom Herrn Selbst euch gegeben auf daß ihr die Labung so recht wohltuend empfindet und daran erkennen müßt den Wert von Gottes Offenbarungen In Seinem Willen hat es gelegen, zahllosen armen Erdenkindern zu Hilfe zu kommen Er bietet ihnen liebevoll Seine rettende Hand und nimmt einen jeden liebevoll auf, doch müsset ihr zu Ihm finden und dürft Ihn nicht abweisen, was ihr aber tut, wollet ihr Sein Wort nicht vernehmen Des Herrn Sicht geht weit voraus anfänglich wohl vermögt ihr euch mit euren Lehren, die Menschenwerk sind, über Wasser zu halten, doch gar bald werdet ihr merken, daß euch der Grund fehlt, auf dem ihr ankern könnt ihr werdet den Elementen preisgegeben sein und nicht wissen, wo ihr Halt suchen sollt in euren Nöten. Und dann versagt alles, was Menschenwerk ist Dann bleibt allein nur das Wort Gottes, was da war von Anbeginn und bestehenbleibt bis in alle Ewigkeit. Lasset diese für euch schmerzlichste Zeit nicht herankommen in geistiger Finsternis, sondern wendet euch noch vor dieser Zeit dem Wort Gottes zu, das euch Rettung bringt aus jeder Not aus geistiger und leiblicher Bedrängnis denn nur Einer kann euch helfen, Der droben ist und Dem alles Schöpfungswerk untersteht, so auch ihr, die ihr geschaffen seid, um die Vereinigung anzustreben mit eurem Schöpfer und himmlischen Vater. Nur über das Wort Gottes geht der Weg zu Ihm, und nur durch dieses werdet ihr eins werden mit der ewigen Gottheit

Amen

Nur wer da glaubet, wird Meinen Willen erfüllen, und so wird ein jeder, der Mich begehret, auch in Meinem Glauben bleiben, denn sein Streben wird immer sein, des Himmels Kost zu schmecken, und diese Kost wird ihm geben, wessen er bedarf zu seinem Seelenheil. Und so wird immer erkennen das Wort des Herrn und danach handeln, wer fleißig sich übet in der Liebe, denn diese ist nun einmal unerläßlich zur innigen Vereinigung mit Gott Und ohne diese Vereinigung kann wiederum keine Glückseligkeit das Menschenherz durchfluten, und so kann nur der im Segen bleiben, dem Ich Mich nahe in Werken der Liebe

Mein liebes Kind, dein ständiges Flehen um Meine Gnade ist eine Folge der Liebe zu Mir Du willst nicht etwas entbehren, was dein Herz empfangen hat bisher, und so ist dein Gnadenreichtum in gleichem Maße gestiegen, als du darum gebeten hast Es währet eine kleine Zeit, dann wird alle Gnade an dir offenbar werden, denn Ich forsche im Herzen und gebe nach Begehrt Und so fühlst du immer und immer wieder, wie Ich zu dir komme, denn ein jeder Gedanke, in dem du Mich suchest, zieht Mich zu dir, und so will Ich auch geistig in deinem Herzen Wohnung nehmen, und du sollst fassen alles, was sich geistig von Mir auf dich überträgt Ihr alle müsset es erkennen, daß die geistige Welt der Inbegriff des Schöpfungsgedankens des göttlichen Meisters ist. Welches Wesen könnte sich zufriedengeben mit dem allein, was seine irdische Hülle umgibt, wenn es erst einmal mit geistigen Augen zu schauen gelernt hat Wem würde wohl das irdische Dasein noch von Wert erscheinen, der eingedrungen ist in die geistige Welt der erkannt hat, daß alles Sein auf Erden nur den Zweck der seelischen Vollendung hat Und wer würde wohl nach solcher Erkenntnis sein Leben noch nutzlos verbringen wollen Die meisten sagen zwar: Wir leben in unseren Kindern weiter und leugnen damit ab, daß sie selbst zu etwas Höherem berufen sind und demnach auch einem weisen Gebot des Herrn nach ihr Leben auf Erden gestalten müssen Doch wird eines jeden irrige Ansicht ihnen selbst gar bald klarwerden, und ihr Kämpfen um Helligkeit des Geistes wird kein leichtes sein, doch setzet der Herr meist dort den Hebel an, wo Er reiche Ernte halten will und wo Gottes Weisheit erkannt hat, daß des Menschen Herz durch Leid geläutert ist dort durchströmt dann die göttliche Kraft, das lebendige Wort Gottes, das bisher abweisende Erdenkind und läßt es den Weg finden, der zur Vereinigung mit dem göttlichen Geist führt Denn das Ringen um eines jeden Seele währet bis in alle Ewigkeit. Amen

Allen läßt der Herr die Gnade zukommen in dem Maße, wie sie derer würdig sind. Es besteht kein begrenztes Gesetz, dem zufolge das Erdenwesen nur beschränkt sich der Gnade Gottes erfreuen darf, sondern unerschöpflich ist der Gnadenquell für euch Menschen, wenn ihr nur die rechten Wege geht, die euch diesem Quell zuführen. Ein jedes Wesen, dem die Erweckung des Geistes gelungen ist, wird nun von göttlicher Gnade durchdrungen sein, und unausgesetzt wird ihm diese nun zufließen, ihn immer reifer und vollendeter zu gestalten, solange ihn die Erde trägt. Weise ist, wer immer nur nach göttlicher Gnade strebt was ihm allein nie gelingt, das kann er spielend vollbringen, wird er von Gottes Gnade unterstützt, und schöpfen dürfet ihr, soviel ihr nur immer wollt denn es liegt lediglich an euch selbst, ob ihr diese erbittet euer Gebet um die Gnade Gottes wird immer erfüllt werden. Darum versucht immer wieder, dem himmlischen Lehrmeister eure geistige Armut darzustellen, auf daß Er Sich eurer erbarme und euch unterweise in Seiner Lehre, und kein Tag wird vergehen, an dem ihr nicht Schätze sammelt und sich euer Geist bilde nach des Vaters Wunsch und Wille. „Bittet, so wird euch gegeben werden“ Und euer Anteil wird sein reine Wahrheit und klares Schauen, und so ihr Gott und euere Nächsten lieben lernet mit immer größerer Kraft, so erhellt sich euer Geist gleicherweise mit immer stärkerem Licht denn nur der Mensch setzt Grenzen in irdische Fähigkeit, Gott aber, der alles umfassende Geist, läßt unbegrenzt ein geistiges Ausreifen zu, und (es = d. Hg.) steigt ein jedes Wesen in immer höhere Sphären geistiger Erleuchtung, bis sich sein Geist endlich vereinigt mit dem ewigen Vatergeist.

Und nun fasse all dein Denken, Streben und Handeln zusammen, und vergleiche deine jetzige Tätigkeit mit deinem vergangenen Leben, so wirst du immer mehr erkennen, daß alles um dich her durchweht ist vom Geist Gottes es wendet sich gar oft dein Gedanke nach oben, er kehrt immer wieder zurück zur Unendlichkeit Du bleibst in ständiger Verbindung mit der Welt, in der deine Seele nun vorwiegend ihren Aufenthalt sucht Und es werden dir immer von neuem Gebiete erschlossen, die dein Denken von irdischen Sorgen und Freuden ablenken und deinen Geist bilden zu vollkommen anderem Erleben Dieses außerordentliche Umgestalten deines Wesens ist ein Einfluß der dir in reichem Maß gewährten göttlichen Gnade Es wendet sich von der Welt ab und dem Geistigen zu, - wer nur ernstlich verlangt danach und Gott um Hilfe bittet, und so ist darin alles begründet, was verändernd in deinem Leben eingriff sowohl die irdische wie auch die geistige Tätigkeit wird bestimmt vom göttlichen Geist, so sich das Menschenkind dem göttlichen Willen unterzieht. Denn was ist euer Leben anderes als ein langsames Bilden eures Geistes, daß ihr erkennt, der göttlichen Gewalt zu unterstehen und doch freien Willen zu besitzen auf daß ihr den freien Willen so nützet, daß ihr aus euch heraus den göttlichen Vater, den Schöpfer des Himmels und der Erde, sucht und Ihm immer näherzukommen trachtet. So ihr dies erkannt habt, wird euch der Geist Gottes durchfluten, und immer wieder werdet ihr in Seiner Gnade leben, und euer Ende wird ein seliges sein. Amen

Im Namen Gottes wird dir geoffenbart werden ein unvergleichliches Geschehen in neuer Form, und alles, was um dich ist, unterliegt dem Willen des Herrn und wo die Kräfte des göttlichen Geistes unausgesetzt sich über ein Gotteskind ergießen, dort wird der Herr Selbst Sich offenbaren, und dann wird dem Herzen des Kindes innewohnen die Gabe, ohne Schwierigkeiten und Hemmungen das reine Wort Gottes zu verkünden, denn in ihm und durch dieses spricht der Herr Selbst. Seine Lust ist des Herrn Lust und so wird in wahrer Glückseligkeit des Herzens ein Gotteskind nur den Willen des Herrn ausführen es wird vermöge seiner Liebe zum Herrn auch wirken in Liebe und zum Segen derer auf Erden wandeln, denen Gottes Wort verheißen ist

Einsatz eures Lebens fordert der Herr und gibt euch doch unendlich mehr, wenn ihr Seiner Forderung nachkommt Solcher Dinge willen, die ohne euer Zutun fürderhin zum lebendigen Glauben hinweisen werden die ihr wohl tut, doch nicht aus eigener Kraft, sondern als ausführende Werkzeuge göttlichen Willens und göttlicher Kraft solche Dinge müsset ihr anerkennen als höhere Gewalt, und so ihr sie nicht menschlich erklären könnt, muß euch doch ein Licht aufgehen Und dieses will der Herr bezwecken, daß ihr beginnet zu leben das Leben, das euch aufwärts führen soll. Alle geistigen Triebe in euch sollen geweckt werden nicht fried- und freudlos sollen die Tage für euch dahingehen, sondern wahres Glück und inneren Frieden sollet ihr nun erst kennenlernen. Ihr sollt auch erkennen lernen, wie schal der Erde Güter sind, wie leer sie eure Seele lassen

Wollt ihr der Erde Lust genießen, so bleibt ihr immer jenseits eurer Bestimmung ihr könnt nicht in Regionen eindringen, die nur dann euch geöffnet sind, wenn ihr die ewige Gottheit sucht, denn Diese ist auf Erden nicht zu finden inmitten rauschender Vergnügen, inmitten von Lust und Sünde. Hat eure Seele das Verlangen nach Wahrheit und geistigem Reifen, dann locket euch der Welt Glanz und Blendwerk nimmermehr, dann wendet ihr willig diesem den Rücken und schauet hinauf in die Unendlichkeit denn von dorthier kommt euch die Erleuchtung und in einer Stunde der Einsamkeit erlebet ihr die Gnade des Herrn an euch. Was von der göttlichen Klarheit erfaßt ist, kann schwerlich wieder ins Dunkel der Unwissenheit zurück, und ein unfaßbares Sehnen nach Licht wird die Seele nun antreiben, und dort wird auch der Sieg euer sein, die ihr dann im Namen des Herrn helfend eingreifen werdet.

Um diesen Weg den Menschen zu zeigen in ihnen ein geistiges Lichtlein anzuzünden, wird Sich der Herr Selbst offenbaren, und es wird ein Staunen und Verwundern sein an der Seele so manchen Erdenkindes wird Er rütteln, denn Sein Erbarmen und Seine Liebe ist so groß, daß Er überall anklopfen will, auf daß Ihm die Türen der Herzen geöffnet werden Amen

Achte auf die Worte, die dir heut zugehen werden:

Es ist ein unerhörtes Beginnen, zu Zeiten völliger geistiger Blindheit die Menschen darauf hinweisen zu wollen, daß der Zustand ihrer Seelen nach dem Tode ein von ihnen selbstgewählter resp. selbsterstrebter ist daß sie sich aber nie und nimmer willkürlich diesen Zustand verbessern können, sobald sie einmal die Leibeshülle abgestreift haben. Wie kann man Menschen auf solches aufmerksam machen wollen, wenn sie jeglichen Gedanken an ein Fortbestehen der Seele nach dem Tode ablehnen wie ist in solche Herzen wohl der Antrieb zu bringen zu geistiger Tätigkeit, wo sie doch kopfschüttelnd alles abtun, was auf ein Fortleben nach dem Tode hinweisen könnte. Sie glauben in ihrer Verblendung einfach in ein Nichts zurückzusinken und ziehen diesen Gedanken bei weitem dem Glauben an ein Fortleben vor, weil ihnen dann auch die Verantwortung erspart bliebe, die sie doch scheuen, auch wenn sie das nicht zugestehen wollen Nun legt Sich der Herr Selbst ins Mittel Er will Sich den Zugang zu den Menschenherzen doch verschaffen darum allein ist auch das, was unter deinen Händen entsteht, ein alles-erklärender Beweis für das Wirken des göttlichen Geistes. Es lässet der Herr nimmermehr in Unwissenheit des Geistes verharren die, deren Wille gut ist, und diese werden hingewiesen werden durch untrügliche Zeichen auf das sichtbare Walten Gottes aber eines wird immer bleiben daß der Mensch sich nun auch allein bemüht, daß er dorthin seinen Geist wendet, von wo allein ihm Aufschluß gegeben werden kann, und wird doch dieser wird auch den Weg finden zur Wahrheit, und hilfreich wird ihm die Kraft Gottes entgegenkommen, so sie ernstlich im Gebet erfleht wird

Amen

Wen immer es in Meine Nähe zieht, der bleibt in Mir und Ich in ihm und wer fortan Meine Gebote hält, der wird nicht sterben in Ewigkeit, denn Ich bin es, Der ihn erwecket aus dem Schlaf und ihn heimholet in Mein Reich. Und so füge dich ein, Mein Kind, in die von mir geschaffene Weltordnung, und bringe dein jetziges Leben nicht der Welt zum Opfer, die dich zu vernichten droht und dich wieder einfangen möchte widerstehst du nicht der Versuchung, die an dich herantreten wird. Ein leises Gebet zu Mir, und Ich stütze dich, auf daß du Meine Nähe fühlst und in Mir verbleibest Solches ist den Menschen immer geboten worden, und ihre Stimme im Herzen wies ihnen den rechten Weg, doch war allezeit das Verlangen nach irdischer Lust weit stärker als der Wille zur geistiger Vollendung und das Wesen der Gottheit blieb ihnen deshalb verborgen. Eine jede Zeit erfordert vollen Einsatz jetzt aber ist es ein dringendes Gebot, alle Kräfte zu sammeln wider den Feind der Seele Noch waret ihr nur durch trübes Wasser, bald aber wird zäher Schlamm euch das Fortkommen erschweren, ja bald sogar unmöglich machen, und dann leget alle eure Hände an an das Werk, denn es wird not tun das Werk aber ist die Arbeit an eurer Seele, denn von nun an seid ihr nur noch kurze Zeit im Vollbesitz eurer Kräfte und könnet diese nützen nach Gutdünken bald aber werden euch Hemmnisse jeder Art hindern an der Ausführung eures Willens ihr geratet in eine Zwangslage und werdet nicht wissen, welcher Stimme ihr folgen sollt der Stimme von außen oder in eurem Herzen Und ihr werdet Gewalt antun müssen eurem eigenen Ich, wollt ihr euch frei machen von finsternen Einflüssen und dem Gebot von außen. Den Segen Gottes herabflehen auf alles, was ihr beginnet, ist eure stärkste Waffe im Kampf um euer Seelenheil, dann wird euch der himmlische Vater führen aus jeglicher Gefahr. In Weisheit des Herzens verbleibt ein jeder, wann immer er seine Gedanken nach oben lenkt, von wo allein euch Hilfe kommen kann. Selbiges wird dir offenbar werden zu einer Zeit, wo sich der irdische Wille in dir regen wird, der dich abseits führen will dann gib acht, daß du nicht strauchelst, Mein Kind wohl sind der Freuden auf Erden viele doch wiegen sie alle nicht den inneren Frieden der Seele auf, der dem Gotteskind gewiß ist, das nur nach Mir verlangt

Um dich und in dir muß herrschen allein, was Gottes ist, und nur allein Mein Geist soll eindringen in dein Herz, und was von außen kommt, dem entfliehe In der Tiefe deines Herzens belebt sich der göttliche Funke Meiner Liebe zu immer hellerer Flamme, und was Ich einmal entzündet habe, lasse Ich nie wieder erlöschen Alles Sein und Werden ist von Meiner Liebe bedinget, wo diese fehlt, kann nichts entstehen, denn die ordnende Kraft, die der Göttlichkeit entströmt, ist wohlweislich nur dort aufgesogen, wo das Wesen eine innige Verbindung mit Mir erstrebt hat, und so folgt daraus, daß eine immerwährende Vereinigung mit Mir auch für dich von solchem Segen sein muß, daß geschützt ist vor jedem bösen Einfluß dein ängstlich bangendes Herz. Ihr lebet doch, um zu kämpfen um euer Seelenheil, und so ihr streitet im Vertrauen auf Mich und zu Meiner Liebe Zuflucht nehmt in jeder Not der Seele, werdet ihr siegen denn nur, daß ihr stark werdet, lasse Ich diese Kämpfe gegen euch zu; reifen sollt ihr an euch selbst, und vergessen sollt ihr niemals, daß Ich nur eures Rufes harre, um euch erlösen zu

können Doch wer sich voller Glauben und Vertrauen Mir zuwendet, braucht nimmer verzagt zu sein er hat sein Herz Mir geweiht mit jedem Gedanken und lebet so in meiner Gnade.

Nun, Mein Kind, horche im Geist auf Meine Worte: Was dir verkündet wird in Schrift und Druck, empfängst du gleicherweise als von Mir ausgegangen und machst dir dadurch ein Wissen zu eigen, das deine natürliche Begabung bei weitem übertrifft. So wird sich langsam deinen Sinnen ein Bild erschließen, das in vollem Übereinklang steht mit dem, was geschaffen wurde im Weltall durch den göttlichen Schöpfer. Und doch wird dir das fernere Leben noch oft Gelegenheiten bringen, wo du dich fragen wirst, warum des Schöpfers Wille es zugelassen hat, daß jene geistigen, von Mir den Menschen gegebenen Werke durch Verbot denselben entzogen wurden. Auch dies geschah nach weisem Plan. Wer unter euch Menschen danach hungert und Labung verlangt, dem soll diese wohl geboten werden doch wer da glaubet, vernichten zu können Meine Werke, der wird sie wieder erstehen sehen, denn Meine Kräfte walten überall, und wo Ich will, dort werden auch durch das Verbot keine Schranken gesetzt sein, denn es werden wohl zu finden wissen solche Labung, die ihrer bedürfen, weil es Mein Wille ist.

So erkennst du immer mehr, daß Ich mit Meiner Liebe mitten unter euch bin, daß Ich eines jeden Herzlein führe, auf daß es Mich findet und bei Mir verbleibet in Ewigkeit
Amen

Beuget euch der richterlichen Gewalt, und sehet in ihr immer den Abgesandten Meines Willens. Doch wo das Gesetz euch verkündet, daß ihr den Glauben verleugnen sollt, dort gehorchet der Stimme eures Herzens denn Ich gab euch diese, auf daß ihr erkennen sollt, was recht oder unrecht ist Wer euch gebietet, Mein Wort zu refüsieren dem deutet gleicherweise an, daß ihr in Meinem Willen bleibet, und ihr werdet bestehen vor Meinen Augen, und Ich werde euch Kraft geben, Widerstand zu bieten solchem Begehren. Im Traum will Ich es euch kundgeben, was eures Amtes ist, auf daß ihr verstehen lernet, welche Gabe Ich zugedacht denen, die um Meines Wortes willen keine irdische höhere Gewalt scheuen. Denn was auch sei ihr seid unantastbar, weil ihr von Mir behütet durch dieses Erdenleben geht, solange es in Meinem Willen ist Was sollte euch drohen, wenn Ich Selbst mit euch bin? Und wer sich Meinen Anordnungen widersetzt, wird schwerlich etwas erreichen doch ein volles Maß ist dem beschieden, der Mir willig folgt denn es erntet der Mensch seiner Taten Lohn. Und so läßt der Herr auch ohne Ausnahme die richterliche Gewalt gelten, so sie nicht der göttlichen Ordnung zuwiderläuft. Was Gott als herrschend setzt über das Volk, das soll anerkannt werden jederzeit Denn dieses Volk zu führen beauftragt der Herr die höhere Gewalt und gab ihr alles Recht und alle Macht auf Erden über das Volk. Darum seid untertan dieser Macht, und ihr werdet den Willen des Herrn erfüllen Doch wenn diese Macht genützet wird, um gegen Gottes Gebote aufzutreten, so hat sich der Herrscher eine Macht angeeignet, die ihm nimmermehr von Gott erteilt wurde, und er lehnt sich gleichsam auf gegen die allerhöchste Macht, Der er selbst untersteht Dann vergißt er seine Pflicht, die zu erfüllen ihm bestimmt wurde Er lenkt das Volk nicht weise und gerecht, sondern führt es abseits von der rechten Bahn Er ist dem Volk kein Vertreter der **göttlichen** Macht, sondern vielmehr im Dienst der finsternen Mächte stehend Dann muß ein jeder aus sich selbst heraus den rechten Weg finden er muß in erster Linie bestrebt sein, Gott zu dienen Gottes Willen zu erfüllen und Gottes Gebote zu halten Und wird er daran gehindert durch die richterliche Gewalt, so wird er kämpfen müssen, aber immer unterstützt werden vom Geist Gottes vom Herrn und Heiland Selbst Für diese und jene Welt gilt nur ein Wille, den zu befolgen die einzige Aufgabe eines jeden Wesens ist und bleiben wird bis in alle Ewigkeit. Die Dämonen suchen zwar einzuwirken und alles aufzuhetzen gegen das Wort Gottes Doch ergreifen sie auch von den Herzen der ein Volk Führenden Besitz, dann hört das Recht auf, Recht zu sein Dann verwandelt sich alle Wahrhaftigkeit in Lug und Trug dann muß leiden der Gerechte, und zu Ehren wird gelangen der Unehnehafte. Dann kann nimmermehr ein Volk gedeihen, sondern es wird mißgestaltet sein im Denken und Handeln es bleibt nicht rein und lauter, sondern wird falsch und gehet in Verblendung durch falsche Wege Doch ewig währet es nicht die Wahrheit wird sich Bahn brechen, Mein Wort wird wieder neu erstehen unter den Menschen, und die göttliche Ordnung wird zurückgeführt werden, was guten Willens ist und glaubet an Mich Denen werde Ich Selbst Meine Gebote geben, die sie treulich erfüllen und somit auch die Mitmenschen erretten werden aus der Nacht der Finsternis Helles Licht denen zu senden, ist Meine Liebe bedacht, und forschet der Geist nach Wahrheit in Mir und durch Mich, so wird ihm Helligkeit werden und wird (er = d. Hg.) erkennen, was recht und was unrecht ist, und er wird recht zu handeln wissen und befolgen, was Ich ihm geboten denn Ich allein regiere jetzt und allezeit Amen

Gott sendet dir Seinen Geist, und in der Verkörperung dieses Geistes in deinem Herzen legt der göttliche Wille den Grundstein zu neuen wunderbaren Beweisen Seiner übergroßen Liebe zu den Menschen. Wer einmal in den Besitz dieser göttlichen Gnade gelangt, kann selbst auf unabsehbare Zeit die Fülle göttlicher Lehren entgegennehmen, ohne daß sich der göttliche Geist jemals erschöpfend entäußert Es ist dies ein Vorgang, den nur wenige voll und ganz bewerten können daher die Glaubenslosigkeit solchen wahrhaft wunderbaren Geschehnissen gegenüber, deren Grund allein in der schwachen Erkenntniskraft des ungläubigen Erdenmenschen zu suchen ist, die aber auch im Zusammenhang mit der immer mehr überhandnehmenden Selbstherrlichkeit lieber alles abweisen wollen, als sich in kindlichem Glauben mit einem solchen Wunder etwas näher zu befassen. Doch werden in einer Reihe von Jahren die Beweise solcher außergewöhnlicher Liebesbezeugungen von seiten des Herrn und Heiland so verbreitet sein, daß selbst der ärgste Gegner stutzig werden und die Erklärung dafür nicht mehr auf seichtem Boden suchen wird Dann erst beginnt die Mühe und Ausdauer der Diener Gottes, reiche Früchte zu tragen, und willkommen wird das Wort Gottes Denen sein, die im Herzen ihren Gott suchen und eine innige Gotteskindschaft anstreben Allem bisher Gebotenen setzt der Herr die Krone Seiner Liebe auf und wird den Ungläubigen noch weitere Beweise Seiner Allmacht und Güte geben Wo der Mensch selbst Unfaßlichem gegenübergestellt ist, dort wird erschüttert werden das träge Denken dort wird er auffällig hingewiesen werden auf eine überirdische Macht, und dann wird er versuchen, das Rätsel kraft seines Verstandes zu lösen, doch es wird ihm nicht gelingen. Aber unsagbar segensreich werden sich doch diese augenscheinlichen Belehrungen auf viele Erdenkinder auswirken, und es werden sich so manche willig von der göttlichen Vaterhand führen lassen hinüber auf den rechten Weg. Denn dies ist der Zweck der Wunder, die Gott auf Erden wirkt zum Heil der Menschheit, und daran werdet ihr erkennen stets den Geist Gottes, der da Besitz ergreifen will von eines jeden Menschen Herz

Amen

Für diese Welt gibt es keinen Segen von Gott, wenn sich der Mensch nicht darum bittend an den himmlischen Vater wendet. Denn ein jedes Tun für das irdische Leben hat seinen Segen schon in sich in der Erfüllung der leiblichen Bedürfnisse, und keinen ferneren Segen hat er zu erwarten für die Ewigkeit, denn es lohnt sich jede Tat auf Erden schon von selbst Erst wenn der Mensch zu trennen vermag die irdische Tätigkeit von der geistigen, wird er den Unterschied zu schätzen wissen, der in der Segnung vom himmlischen Vater liegt. Jedes noch so kleine Geschehen, auf das der Segen von oben herabgefleht wird und das mit demselben begonnen wird, zeitigt seine Früchte sowohl auf Erden als auch in der Ewigkeit. Denn es besteht ein nennenswerter Unterschied zwischen gesegneter und ungesegneter Tätigkeit Ein Gedanke, zu Gott gesandt, bewirkt, daß sich die geistigen Wesen, die dem Menschen zum Schutz beigegeben, sofort des Menschenkindes annehmen und ihn wohlzulenken und ihm zu raten wissen. Und so wird ein Beginnen, auf dem Gottes Segen ruht, nicht leicht fehlschlagen, und auch die geistige Tätigkeit bei diesem wird von Erfolg begleitet sein, ist sie doch das Wichtigste, was dem Erdenwesen obliegt Darum wendet euch stets an den himmlischen Vater, und beginnet nichts, ohne euch Seiner Gnade empfohlen zu haben. Und ihr werdet unschätzbare Güter erringen es wird euch eure irdische Tätigkeit gesichert sein, und der Herr wird Sich auch eures Geistes annehmen und diesen ebenso segnen, auf daß er gefördert werde für die Ewigkeit In Seinem Namen wird euch gelingen eine jede Arbeit, und ihr könntet unbeschwert durch das Leben gehen, denn der Segen Gottes hält euch leibliche Sorgen fern, und ihr werdet immer stärker werden im Geiste

Amen

**Mahnung, die innere Stimme zu befolgen
Grundpfeiler zur Wahrheit**

B.D. Nr. 0333
15.3.1938

Erkenne den Willen Gottes und füge dich diesem stets Und wenn dich die innere Stimme mahnet, dein leibliches Wohl erst an zweiter Stelle zu bedenken, so mußt du dieser Stimme folgen und dich der Sorge um dein Seelenheil desto ehrsiger hingeben, denn nur, wer immer den Willen Gottes zu erfüllen bemüht ist, bleibt immer in Seiner Gnade. So ist dir das Gebot gegeben, zu wirken ununterbrochen für das Seelenheil zahlloser Erdenkinder Und in dieser Tätigkeit wirst du dich selbst emporringen zur Vollkommenheit und wird dich diese deine Berufung fördern in geistiger Hinsicht und dir Vorteile einbringen unermeßlich, doch mußt du auch jede Mahnung annehmen, die der Herr dir zugehen läßt, und diese dann voll und ganz und gewissenhaft befolgen, dann ist die Gewähr gegeben für segensreiche Tätigkeit

Nun aber beachte unsere Worte und lasse dich lenken, um geistig zu schauen denn dort, wo du die Wahrheit suchst, wirst du nur dann belehrt werden, wenn dir völlig klarge worden ist, daß dein Geist eine gewisse Reife erlangen muß, um vom Herrn gewürdigt zu werden, einzudringen in die Gebiete, in denen der Herr Selbst Lehrmeister sein will an Seinen Dienern auf Erden. Große Hingabe große Demut und Bescheidenheit und gläubiges Vertrauen müssen die Grundpfeiler sein, auf denen sich dann aufbauen kann göttliche Weisheit und helles Erkenntnis-Licht Um das zu erreichen, mußt du nur immer ringen und beten, denn jedes Nachlassen im Gebet schwächt deinen Geist und macht dich lau und nachlässig in deinem geistigen Streben. Daher horche immer und immer wieder auf die Stimme in deinem Herzen, die dich stets mahnen wird, wenn du in Gefahr bist, abwegig zu werden, und die dir auch zuflüstern wird, wenn du um Kraft beten mußt. Gib immer acht, was der Herr durch die innere Stimme zu dir spricht, dann wirst du in Seinem Segen verbleiben und nicht genötigt sein, dich zu bangen denn mit jedem Gebet stärkt dich neue Kraft Amen

Anfeindungen böser Mächte
„Führe uns nicht in (der) Versuchung“

B.D. Nr. 0334
16.3.1938

Sei ohne Sorge, Mein Kind, es wird dir stets mehr und mehr gelingen, die Kräfte des Bösen zunichte zu machen, die dich noch immer umgeben und in ihrem Kampfe nicht nachlassen werden, doch je inniger du die Verbindung mit Mir anstrebst, desto wirkungsloser ist dieser Mächte Beginnen Wie sich der Weltweise wehren muß gegen die Angriffe von Gegnern, die ihm seinen Ruhm und Verdienst schmälern wollen, so ist ein geistige Wahrheit anstrebender Mensch noch weit mehr den feindlichen Ärgernissen ausgesetzt, denn es gilt, die Seele abfällig zu machen, und um dieses zu erreichen, scheuen diese Mächte kein Mittel. Wenn ihr nun auf Erden so verfolgt werdet von gegnerischer Seite, so muß euer Wille und eure Kraft außerordentlich groß sein, wollet ihr Widerstand leisten, denn wisset wollet ihr zu Mir gelangen, so müsset ihr kämpfen, ansonsten ihr auch nicht den Lohn in Empfang nehmen könnt die ewige Glückseligkeit, da ihr Mich schauen sollt Wird euch dann der Weg so schwer, wenn ihr wißt, was euch für unermeßliches Glück dafür winkt? Nehmet alles geduldig auf euch, lasset euch nicht klein und ängstlich machen bleibet im Gebet, und jede Versuchung geht an Euch vorüber, und desto gekräftigter geht ihr aus jeder Gefahr. Mein Wille ist es jetzt und allezeit, daß siegen muß, der in Mir sein Ziel sieht denn werde Ich ein Kind untergehen lassen, das die Hände nach Mir ausstreckt und zu Mir verlangt? Die Erde ist ein Tal der Leiden, sie ist für euch geschaffen, daß ihr auf ihr das erreicht, was eure Bestimmung ist und so muß auch allen bösen Mächten die Gelegenheit gegeben sein, zu kämpfen um euch, auf daß ihr daran eure Kraft erprobet, weil ihr sonst doch nicht zu dem gelangen könnt, was euch als Endziel zgedacht ist. Doch genügt in jeder Not der Seele, daß ihr zum himmlischen Vater rufet daß ihr bittet: „Führe uns nicht in (der) Versuchung“, so wird euer Wille, der Versuchung nicht zu unterliegen, bewertet werden als vollbrachter Widerstand gegen alles, was ihr fürchtet Bleibet euch immer bewußt, daß ein Erkennenwollen der wahren Göttlichkeit euch solchen Proben ausliefert, so ihr nicht immer und immer wieder um Gottes Hilfe bittet, die euch sicher nicht versagt wird. So beachte all dein Denken und Handeln, daß es nicht von bösen Einflüssen geleitet wird, um desto reiner und würdiger Meine Lehren zu empfangen. Mein Segen geleitet dich

Amen

Ein helles Licht göttlicher Liebe ist allen denen beschieden, die vermöge ihres tiefen Glaubens zum Heiland sich in einen geistigen Zustand versetzen, der sie weit über die Erde erhebt und der sie völlig unfähig macht, der Erde Güter anzustreben. Denn so ein Kind Gottes, in den Bannkreis Seiner Liebe gezogen, alles Irdische willig aufgibt, wird es immer mehr geläutert im Geist es nützt jede Stunde zu geistiger Arbeit und weiht dem Herrn der Schöpfung sein ganzes Leben. Alle Momente geistigen Schaffens sind segensreich auf Erden, es verharrt der Mensch gleichsam in einer Tätigkeit, die ihn Stufe für Stufe höher führt ein lichtvoller Augenblick genügt, um in der Seele dieses Gotteskindes eine Erkenntnis zu erwecken, die für Zeit und Ewigkeit entscheidend ist. In solchen gesegneten Momenten ist der Herr Selbst, um Aufnahme zu finden, im Herzen, und daher wird auch blitzschnell der Geist erhellt. Der Herr und Heiland läßt das Erdenkind einen Blick tun in Sein Reich oft zwar nicht erkannt, doch bleibt dieses Zeichen göttlicher Liebe nicht ohne Wirkung wieder andere suchen Gott und wenden sich fragend und bittend in das All auch von dort wird ihnen Erleuchtung werden denn der Heiland sucht unermüdlich Seine Schäflein, auf daß sie zu Seiner Herde zurückkehren, die sich verirrt haben. Der wahre Zweck Seiner unendlichen Fürsorge ist ja immer nur, euch Kinder wieder dem Vater zuzuführen Doch mitunter läßt es der Wille des Herrn auch zu, daß Seine Kinder darben müssen, bis daß sie ein Hunger erfaßt nach geistiger Stärkung Es ist dies dann ein Zeichen von göttlicher Fürsorge denn was euch geboten wird, so euch **nicht** hungert, das weiset ihr leichtlich ab Doch was ihr begehret im Herzen, das werdet ihr auch freudig annehmen, und dann erst erfüllet es den rechten Zweck. Denn so euch die göttliche Gnade geboten wird und ihr könnet ihren Wert nicht ermessen, so werdet ihr sie auch nicht erkennen als das, was sie euch sein soll Erst wenn ihr darbet und eure Seele sich schier verlassen vorkommt, fasset ihr den großen Wert der Gnade Gottes ihr bittet darum und seid dankbar, wenn ihr erhöret werdet und dann erst läßt der Herr Seinem Gnadenbeweis immer wiederkehrende Zeichen Seiner Vaterliebe folgen, bis sie euch erfüllet und ihr aus tiefstem Herzen nur nach Ihm verlanget. Dann seid ihr gewonnen für das ewige Leben dann könnt ihr wohl bedrängt werden von seiten des Feindes eurer Seele, ihr werdet aber nimmermehr diesem zum Opfer fallen, sondern des Herrn Liebe wachet über euch, Er hütet Seine Schäflein, daß Ihm keines verlorenege

Amen

Sehet, es ist wie ein großes Lichtmeer, das die Menschheit überfluten soll. Wohl können Hunderte von Jahren vergehen, bis sich ein endgültiges Aufklären der Menschheit erzielen lassen wird, doch weilet der Herr mitten unter euch, so ist Seinem Willen alles möglich, und die Gefäße zur Aufnahme des Lichtes der Wahrheit und der Erkenntnis sind in gar vielen Orten aufgestellt Hat einer von euch Menschen die Sehnsucht, in tiefer Liebe verbunden zu sein mit seinem Heiland, so ist er als solches Aufnahme-Gefäß sehr wohl zu gebrauchen, und unterordnet er dann stets seinen Willen dem göttlichen Willen, so handelt er unentwegt nur so, wie es ihm aufgetragen wird. Und solche willige Arbeiter brauchet der Herr gar viele in Seinem Weinberg wo immer nur wahre Frömmigkeit vorhanden ist, die im Herzen und in der Liebe ihren Ausgang hat, dort wirket der Herr und ist ihm immer nahe. So ist die Verbindung zwischen Himmel und Erde eine ständige und auch so augenscheinlich, daß ein jeder sie erkennt, möchte er nur erkennen wollen und möchte er mit den Augen des Herzens zu schauen versuchen, nicht mit seinen körperlichen Augen, die, stets mehr auf das Materielle gerichtet, das Wesen der Gottheit und Sein Wirken schwerlich erkennen. Aber es liegt dann immer an ihnen selbst. Jedes organische Glied hat seinen Zweck es führt die Bestimmung aus, die ihm zugeteilt wurde nach des Schöpfers Wille. Und so hat eben auch das Herz die ihm zugewiesene Bestimmung zu erfüllen in sich aufzunehmen alles Geistige, göttlich Wahrhafte und so in steter Verbindung zu bleiben mit der höchsten Wesenheit, der ewigen Gottheit Alle anderen Funktionen des menschlichen Körpers haben nur den Zweck, dem Leibesleben förderlich zu sein, das Herz aber mit seiner eigentlichen Tätigkeit führt der Ewigkeit zu es schafft dem Menschen ewige Werte, indem es alles Geistige aufnimmt und pflegt und so Träger ist jeden geistigen Gedankens, der überhaupt dem Menschen erst das wahre Leben bedeutet und er ihm erst die geistige Weiter-Entwicklung gewährleistet. Wäre das menschliche Herz nicht das Aufnahme-Gefäß alles Göttlichen, wo wäre dann für euch Menschen wohl der eigentliche Zweck des Lebens zu suchen? Ihr kämt und gingt von dieser Erde gleich maschinenhaft erzeugten Produkten der Erde dann hätte euer Verweilen auf dieser allerdings keinen weiteren Sinn als ein fortlaufendes Düngen der Erde sobald euer Körper in Verwesung übergegangen, für diese Erde abgetan wäre. Es muß euch doch die Nutzlosigkeit eines solchen Erdenlebens im Sinne der Schöpfung einleuchten oder glaubet ihr, daß der göttliche Schöpfer nicht weiser Seinen Schöpfungsplan ausgeführt hat als Wesen zu schaffen, die nach kurzer Erdenzeit in ein Nichts zerfließen Oh, wie geistig arm seid ihr, die ihr euch diese irriige Ansicht zu eigen gemacht habt

Eure Erkenntnis wird dereinst eine bittere sein, denn niemals kann euch auf Erden offenbar werden der geheiligte Wille des Schöpfers, so ihr euch selbst nicht als das betrachtet, was ihr seid als Kinder vom Vater ausgegangen, die auf Erden den Zustand erreichen sollen, auf ewig wieder zum Vater zurückkehren zu dürfen die nur eine einzige Aufgabe haben auf Erden Gott ähnlich zu werden, um für ewig mit dem göttlichen Vatergeist vereinigt zu sein. An solchen Problemen scheitert der Verstand des Menschen, und da er das eine nicht ergründen kann, so verwirft er gleich alles und sieht

in seinem Dasein nichts weiter als eine Zufälligkeit, der er sein irdisches Leben verdankt Würde er den Weg des Fleisches, den zuvor seine Seele schon gegangen, und könnte er all die Stadien rückschauend intern durchleben, so wäre ihm wohl der Zweck seines Lebens offensichtlicher doch würde dann das Erdenleben unter einem gewissen Zwang oder in voller Einsicht seiner Aufgabe nicht von solchem Wert für ihn sein Der Mensch soll glauben, was er nicht weiß soll sich sein Geist zur Vollkommenheit entwickeln er soll sich selbst finden in der Liebe zum Herrn und Schöpfer Darum wird sich der Mensch der außerordentlichen Gnade Gottes erfreuen dürfen, dem es gelingt, aus sich heraus aus eigenem Antrieb sich vom Irdischen zu lösen Dessen Leben wird dem Zweck entsprechen. Endlos weiser ist, wer für die kurze Erdenzeit schon die Verbindung sucht mit seinem Heiland Er hat seine Bestimmung erkannt, weil der Herr Selbst ihm das Licht ins Herz gesenkt hat, und nun in diesem Licht der Erkenntnis zu wandeln auf Erden, ist segnen- und nutzbringend für die Ewigkeit
Amen

Wie die Kreaturen auf Erden ein ständiges Höher-Entwickeln durchmachen müssen, so erlebt auch der Mensch an sich eine immer fortschreitende Entwicklung Und das muß ewig so weitergehen, soll alles in der göttlichen Ordnung verbleiben. Darum ist ein Stehenbleiben oder ein Rückgang in geistiger Beziehung wider eine göttliche Ordnung, und daraus könnt ihr ermessen, wie folgenschwer sich also ein solches Verharren in geistiger Finsternis auswirken muß auf ein solches Geschöpf und wie bitter und schwer dieses selbst daran zu tragen hat, sobald der Seele die Erkenntnis kommt von ihrem verfehlten Lebensdasein, wenn sie erkennen muß, wieviel Stadien sie schon kämpfen mußte, wenn auch unbewußt, um überhaupt das Stadium der Verkörperung als Mensch zu erreichen, in dem sie dann selbst nach eigenem Willen sich bilden konnte und sie nun einem Erfolg gegenübersteht, der nicht im geringsten der göttlichen Anforderung entspricht. Sehet, es ist ungleich besser, euch nicht erst am Erdenleben versucht zu haben, denn dann seid ihr bei weitem nicht so zu verurteilen, als die Gnade der Verkörperung angenommen, aber mißbraucht zu haben. Solange euch Warnungen zugehen, ist euch noch der Weg offen zum Licht doch wehe denen, die verstockt alle Warnungen an sich vorübergehen lassen Deshalb ist Gottes Erbarmen so groß und Seine Liebe so unendlich, weil Er alle diese Wesen hinüberleiten möchte in die strahlende, lichtdurchflutete Ewigkeit Deshalb bedenkt Er eine jede Seele und will sie hinweisen auf die Ewigkeit durch Leid und Schicksalsschläge denn anders ist ein Mensch nicht aufmerksam zu machen, daß es ein höheres Wesen gibt, Das sein Leben, sein Sein und Werden in der Hand hält Die Erkenntnis, wie schwach und machtlos der Mensch als solcher ist, müßte doch genügen, ihm die Augen zu öffnen, daß er dann auch nicht der Lenker seines eigenen Schicksals sein kann, sondern er einem höheren Wesen unterstellt sein muß. Dann müßte doch ein jeder Mensch sein Äußerstes tun, um alles zu erfüllen, was von diesem höheren Wesen gefordert wird Ist es denn so schwer, sich willig unterzuordnen dem himmlischen Vater, Der doch in Seiner Güte und Liebe so unendlich viel Gutes tut an euch und Dessen einzige Sorge die ist, euch zu gewinnen für das ewige Reich? Betet um Erhellung eures Geistes, und ihr werdet erfassen können im selben Umfang, wie euer Gebet aus dem Herzen zum Vater emporsteigt je inniger ihr betet, desto erschöpfender wird euch der Herr belehren

Amen

Ein wenig Glauben an Gottes Gerechtigkeit wird genügen, um dir alles begreiflich zu machen, was dir noch unerklärlich ist Wenn die Menschen in ihrem Wandeln beeinträchtigt würden und niemals aus freiem Willen heraus sich finden könnten im Glauben an unseren Herrn und Heiland, wie würde es dann wohl beschaffen sein unter euch. Es läßt der heilige Wille des Vaters wohl zuzeiten Maßregeln zu, die bei weitem nicht geeignet erscheinen zur Förderung der Menschenseele und doch so unsagbar viel auf diese einwirken, und wohl eher in günstigem als ungünstigem Sinne Sehet euch die Massen des Volkes an ist da wohl einer, der seines Herrgotts Liebe und Güte zu entbehren brauchte, wenn er sich nur dorthin wendet, woher ihm diese kommt So aber haftet der Sinn des Menschen an äußerlichen Dingen, und dies nimmt sein Herz ganz gefangen Und so muß der Herr ihn erst erkennen lassen, wie nichtig der Welt Ereignisse sind, wie sich in Lug und Trug oft ganze Menschenmassen leiten lassen und die Führung von oben, die in wirklicher Liebe und Wahrheit die Menschen unendlich beglücken möchte so leichthin abgewiesen wird überhaupt nicht erkannt und somit auch in ihrer Wirkung von den Menschenkindern nicht bewertet werden kann. Wenn solche Massen durch Erleben und Denken erst einmal dahin gekommen sind, daß der Rangunterschied absolut nicht schützt vor niederen Gelüsten daß in jenen Kreisen sich die Habgier, die Lüge, das Unrecht und vieles andere ebenso aufhält als in niederen Schichten, dann bereitet ihnen das alles wohl Stunden voll Empörung es lehnt sich der Mensch im Herzen auf gegen solche Macht und sein Abfall von dieser im innersten Herzen und die Abneigung gegen alle diese unlauteren Beweggründe menschlichen Handelns machen ihm nun den Weg frei nach oben Er sucht das Gegenteil von dem, was er doch innerlich verabscheuen muß er verlangt nach Wahrheit, Lauterkeit und Gerechtigkeit, und der Sinn für alles Edle wird im Menschen erweckt, wo er nicht schon vorhanden war Er wird sozusagen in dem Abscheu der Sünde geboren, und (es = d. Hg.) ist dieses Erkennen für den Menschen weit segensreicher, als wenn der Mensch durch das Leben geht, ohne daß ihm die Gelegenheit geboten ist, die Sünde und ihren Unwert, ja ihre Verderbtheit kennenzulernen. Wohl hat die Menschheit durch solche Zeiten Not und Bedrängnis zu erleiden, doch was sind diese Erdensorgen gegenüber denen, die sie sonst in der Ewigkeit erwarten Der Herr führt alles nach weisem Ratschluß was Er zuläßt, hat immer nur den einen Zweck, die Menschheit in ihrem Denken auf rechte Bahnen zu lenken, und somit ist der Menschheit auch indirekt ein Dienst für ihr Seelenheil erwiesen, wo sie unter dem Druck schmachtet und in gerechtem Unwillen sich empört. So suchet, in jedem Geschehen ein in Liebe an euch angewandtes Mittel für eurer Seele Förderung zu sehen, und ihr werdet alles in Geduld ertragen lernen denn der Herr allein weiß, wozu Er alles zuläßt Amen

Siehe, mein Kind, wohl Tausende versuchen, sich ein klares Bild zu machen von der Unendlichkeit und ihren sie beherrschenden Gesetzen, und vermögen es doch nicht zu ergründen, jedoch kann ein einziger Augenblick genügen, um ihnen voll und ganz Aufschluß zu geben vom göttlichen Walten und Wirken. Und alle Menschen können diesen Augenblick sich selbst bereiten, wenn sie in ihrem Leben ihr Augenmerk nur darauf richten, unentwegt nach Vollkommenheit zu streben. Fällt dann die menschliche Hülle, der irdische Körper, von der Seele, dann erblickt diese das große Wunderwerk Gottes mit lichtvollster Helligkeit und erfaßt blitzschnell, was hier ein Mensch auf Erden nimmermehr zu erkennen vermag Und diese Vollkommenheit anzustreben ist euer irdisches Ziel. Wollt ihr nun euch ganz dem Geistigen hingeben, so schaffet ihr euch dadurch eine Möglichkeit, für euer Dasein auf Erden euch auch eine geistige Vorausschau anzueignen, die euch wieder in diesem geistigen Schaffen förderlich ist und euch wirksam unterstützt in eurer Geistesarbeit. Denn so ihr einmal die Sphäre durchheilet habt, die euch wie mit Ketten an der Erde an der Materie festzuhalten schien werdet ihr leicht und frei werden, und euer Schaffen wird von nun an ein rein geistiges sein; doch leget der Herr euch ans Herz, der irdischen Pflichten nicht zu vergessen, wo immer ihr benötigt werdet. Denn wie ihr immer erst eure für die Erde gestellte Aufgabe erfüllen müßt, so wird euch auch im Jenseits die Arbeit der Liebe erwarten, und ein im regen Schaffen vorgebildeter Mensch wird sich auch dort leicht und gewissenhaft der ihn erwartenden Liebes-Pflichten unterziehen An der Arbeit der Erde erprobt ihr eure Kraft, der Herr gibt euch Seinen Beistand, auf daß ihr bewältigen könnt eure Aufgabe, und wendet ihr euch im Gebet an Ihn um Seinen Segen, so wird Er euch diesen nicht vorenthalten und niemals dürft ihr verzagt sein, daß euch die Kraft mangeln könnte zu eurer Tätigkeit auf Erden, wenn geistiges Wirken auch euer Herz gefangennimmt und sich die Seele voll Verlangen nach oben wendet Der Erde schönster Lohn ist das Bewußtsein erfüllter Pflicht auf irdischem Gebiet, und des Himmels süßester Lohn erwartet euch nach Ablauf der Erdenzeit für eures Geistes Schaffen Und so lasset beides sich entfalten Die Erde fordert euch, solange ihr auf Erden weilt doch wird euch alles leicht werden, vergesst ihr die Seele nicht und euren für euch immer bereiten Herrn und Heiland, Der überall helfend eingreift, wo ihr Seine Hilfe erleht. An Seiner Liebe werdet ihr Kraft und Stärkung finden jederzeit

Amen

Lege vertrauensvoll dein Herz dem Herrn und Meister zu Füßen, auf daß Er es segne Ein lichter Augenblick führt dich zur Höhe und läßt dich schauen die Herrlichkeit Gottes Und wieder ergehen durch zahllose von Gott ausgesandte Boten die Lehren unter die Menschheit, denn der Herr Jesus Christus weilt mitten unter euch, die ihr Ihm dienen wollt

Und euer Amt wird sein, in gerechter Fürsorge euch der lieben Erden-Geschwister anzunehmen und ihnen die Weisungen des Herrn zu verkünden, denn Sein geheiligter Wille läßt Großes geschehen unter euch aus Liebe zur Menschheit Und wer immer Seinem Wort folgt, wird ein Jünger des Herrn genannt werden und gleichsam wirken auf Erden, wie es Aufgabe dieser Jünger zu Jesu Erdenzeit war. Es lebt in euren Herzen nur noch die weltgeschichtliche Begebenheit des Wandels des Herrn auf Erden, doch von Seiner Lehre habt ihr euch entfernt und wisset nicht mehr in jener Reinheit zu leben, die euch der Herr geboten hat, so ihr Seine Nachfolger werden wollt denn für euch hat die Lehre an Anziehungskraft verloren, denn ihr achtet in dieser Zeit nicht mehr die Göttlichkeit in dem Erlöser der Menschheit, sondern sehet nur den Mensch und die Lehre Christi als Werk eines solchen an Und das ist es, was euch von der Wahrheit trennt, was euch auch vom himmlischen Vater trennt Und so werdet ihr mit diesem Glauben schwerlich erreichen, was euer Lebensziel sein soll Für die Zeit des irdischen Lebens würde wohl eure Anschauung nicht von großem Belang sein, doch weilet ihr nur vorübergehend auf dieser Erde, und dann folgt das eigentliche Leben im Jenseits, das aber auch statt Leben für euch Tod bedeuten kann Und im Glauben an den Heiland als Gottes Sohn müsset ihr verharren, wollet ihr jemals das ewige Leben haben und nicht dem ewigen Tode verfallen sein. Dann aber wieder wird euch der Mittler zum himmlischen Vater alle Kraft geben, wollet ihr Ihn als solchen anerkennen, und euer Weg wird ein leichter sein als ohne jegliche Hilfe von Ihm, der euch doch erlöst hat aus tiefster Sündenschuld. Soll der Glaube an Gottes Sohn euch einst bereiten das ewige Reich, so hat das Wirken Jesu auf Erden in Seiner ganzen Fülle euch den Weg dazu gewiesen ihr dürfet nur bedingungslos anerkennen die Gottheit Christi und müsset euch Seine Lehren zu eigen machen und befolgen alle Gebote, die der Herr und Heiland den Seinen auf Erden gab. Unter der Einwirkung derer, die die reine Lehre Christi zerstören wollen, ist es den Menschen immer schwerer geworden, die Lehren anzunehmen als das, was sie sind als von Gott dem Herrn Selbst dem Volk erteilte Gebote Und immer mehr entfernten sich die Menschen von der göttlichen Wahrheit, immer weiter zurück ließen sie die Lehren des göttlichen Heilands und wandten sich statt dessen Neuformungen zu die aber den Glauben an die reine Lehre Christi immer mehr lockerten und sich schließlich in Irrlehren verloren

Und heut steht die Menschheit einem Gebilde gegenüber, das sehr oft abweicht von der göttlichen Lehre Christi und daher auch immer leichter von der Menschheit abgelehnt wird so daß schließlich auch die Göttlichkeit des Herrn Selbst immer mehr und mehr angezweifelt wird, ja vielfach auch ganz abgestritten wird Und so stehen wir nun einer Zeit gegenüber, in der ein starkes Ringen um Geistesgut um Wahrheit

und um das Licht der Erkenntnis einsetzen wird Wohl dem, der noch Verlangen trägt danach, sich der Wahrheit zu nähern diesem wird sie kommen zur rechten Zeit Wie viele aber werfen alle Gedanken an Geistiges überhaupt jeden Gedanken, der über die irdische Welt reicht, kurzerhand beiseite Wie vielen sind solche Gedanken ein Ballast, der sie nur beschwert und darum ohne Bedenken weggeworfen wird Denen ist die Herrlichkeit Gottes, das ewige Leben, noch so unendlich weit Und für diese läßt der Herr Seine Boten wandeln durch das Erdental auf daß sie rütteln sollen überall an den Herzen derer, denn Gottes Wort soll wieder verkündet werden und für alle Zeiten zeugen von der Menschwerdung Christi Gottes Wort soll sich erneut Bahn brechen es soll keiner unter euch Menschen in völliger Blindheit durch das Erdenleben gehen wenigstens versucht soll es werden, jenen die Augen zu öffnen, so daß dann nur der freie Wille des Menschen ausschlaggebend ist, wieweit die Mühen der Boten Gottes von Erfolg gekrönt sind.

In dieser Zeit wird das geistige Streben ganz besonders dort gepflegt werden, wo der Heiland sich herabläßt, eigenmächtig einzugreifen Seine Segnungen wird in reichem Maß spüren, wer sich willig dem göttlichen Willen unterstellt und wer immer in der Absicht, dem Herrn zu dienen, sich der geistigen Tätigkeit hingibt. „Lehret den Schwachen“, spricht der Herr und so wird Er unterweisen in aller Liebe einen jeden, der Ihm seine geistige Armut unterbreitet Und immer größer wird das Wissen eines solchen Kindes sein, so es sich nur immer dem Heiland hingibt und stets bereit ist, die göttlichen Lehren entgegenzunehmen denn es soll nicht ein Weiser gelehret werden, sondern die Weisheit soll **dem** Kind Gottes zufließen, das es zu rechtem Nutzen für die Menschheit empfangen und weitergeben will.

So wird die Lehre des Herrn sich verbreiten unter euch Menschen, ganz gleich, ob ihr sie aufnehmen wollt oder nicht Denn die Gefäße zur Aufnahme sind bereitgestellt und werden daselbst belassen werden, daß sich laben am Inhalt, wer nach Labung verlangt. Des Herrn Wille beherrscht das ganze Weltall Er beherrscht die Kreatur, und untertan wird Ihm sein ein jedes Geschöpf in Ewigkeit Amen

Wenige nur vernehmen die Stimme des Herrn, und daher ist es immer geboten, in tiefster Demut zu verbleiben und inständig um Gottes Segen zu bitten Es wirkt wohl ein jeder aus dem Drang seines Herzens heraus, doch müssen alle diese Gefühle auf den ewigen Herrn gerichtet sein, so wird er auch gesegnet vom Heiland all sein tägliches Wirken entfalten können Wo aber der Geist sich nicht willig allen Anordnungen fügt, wird es schwer sein, dem göttlichen Willen entsprechen zu können. Ihr alle, die ihr nach dem Herrn verlangt, begeben euch in Seine Gnade Nicht eines von euch wird dieser göttlichen Gnade verlustig gehen, so ihr der inneren Stimme folget, die euch stets den rechten Weg weisen wird. An jeglicher Arbeit des Geistes beteiligen sich die euch umgebenden Geistwesen mit allem Eifer ihr seid niemals verlassen, sondern in treuer Hut dieser Wesen, die unaufhörlich bemüht sind, eure Seelen zu fördern, und in dieser Arbeit ihre eigentliche Arbeit im Jenseits erfüllen. Nur gebet acht, daß ihr Widerstand bietet allen bösen Einwirkungen von außen die Gefahr umlauert euch stets, immer seid ihr Versuchungen ausgesetzt, die eure geistige Arbeit und die Arbeit an euch selbst zunichte machen wollen. Überlasset euch auch da vertrauensvoll euren geistigen Freunden sie wehren alles ab von euch, wenn ihr nur selbst nach ihnen verlangt und ihren Schutz begehrt. Es kann kein Erdenwesen von selbst sich so bilden seine Seele so zur Vollendung bringen, wenn es nicht wirksam unterstützt wird von den Geisteswesen, und diese Unterstützung wird euch in so reichem Maß zuteil, seid ihr nur selbst willig, diesen Schutz zu gebrauchen. Denn anders ist euch Hilfe unmöglich immer müßt ihr durch euren Willen euch selbst die Verbindung geschaffen haben mit diesen, ehe sie euch tatkräftig unterstützen können, und das in jeder Weise, sowohl bei der irdischen Tätigkeit als auch in der geistigen Arbeit stehen sie euch hilfreich zur Seite und helfen euch, alles für den Herrn und Heiland zu vollbringen und zu Seiner Ehre zu wirken in Ewigkeit

Amen

Ohne jegliche Gefahr kannst du dich in allen geistigen Fragen uns überlassen wir wissen, wo es not tut, und wenn deine Seele noch bangt, so geschieht das aus dem tiefen Verlangen heraus, dich der Liebe und Fürsorge des Herrn würdig zu erweisen Denn nimmer banget sich um einen Verlust, den der Besitz nicht erfreut. Und so will dich der Herr heut beleben im Geist

Fliehet alle Freuden der Welt So lautet Seine liebevolle Mahnung nicht aber, um euch etwas zu nehmen, was euch Freude bereitet, sondern nur, um euch nicht unfähig zu machen, geistige Lehren aufzunehmen Ihr könnt nicht beides zugleich, denn die Sinne des Menschen wenden sich so gern den weltlichen Vergnügen zu, und diese lassen dann kein Raum für etwas, was sich nicht handgreiflich erfassen läßt, sondern nur mit welt-abgewandtem Geist aufgenommen werden kann. In solcher Verschiedenartigkeit werden diese zwei Begriffe das menschliche Herz berühren es wird der Mensch mit seinem irdischen Körper stets Verlangen haben nach irdischer Freude doch desto schwerer wird es dem Geist gelingen, Aufenthalt zu nehmen in seinem Inneren Es lenkt der Mensch all seine Begierde den weltlichen Genüssen entgegen Und fern und unwirklich erscheint ihm das Entgegenkommen der göttlichen Wesenheit solange er noch nicht begriffen hat, daß dies erst geschehen kann, sobald zwischen dem himmlischen Vater und dem Erdenkind ein Kontakt hergestellt ist, veranlaßt durch den eigenen Willen, mit dem Schöpfer in Verbindung zu treten. Dieser Wille entsteht oder hat seinen Ursprung in der Seele des Menschen, nicht in irgendwelchem Organ des menschlichen Körpers. Ist diese Seele nun bereit, sich dem Herrn zu unterstellen, so erweckt der himmlische Vater jenes heilige Gefühl in euch, die Vereinigung mit der höchsten Wesenheit anzustreben, und wie jeglicher Wille des Menschen alsbald zur Tat wird, so hat die Vereinigung auch schon stattgefunden, sobald der menschliche Wille dies angestrebt hat, und mit der Vereinigung beginnt ein neues Leben für den Menschen ein Leben, welches neben dem irdischen Leben und ganz für sich den menschlichen Geist bildet und ihn zu immer höherer Vollendung heranreifen läßt. Das Erdendasein als solches kann den Menschen wohl auch zur Genüge beschäftigen, damit dadurch das Erfüllen aller irdischen Bedürfnisse gesichert wird, doch geistiges Schaffen trägt seine Früchte meist erst nach Vollendung dieses Erden-Daseins Wo das menschliche Herz ganz von dem Willen durchdrungen ist, dem göttlichen Vatergeist sich zu nähern von der Liebe und Weisheit des Heilands genährt zu werden, dort wird dem Gotteskind bald ein so reiches Innenleben erwachsen, daß fortan dessen größere Sorge sein wird, die geistigen Freuden genießen zu dürfen Es wird sich nicht mehr nach der Welt und ihren Freuden sehnen, sondern schal wird ihm alles Treiben der Welt erscheinen, und begehrenswert wird ihm nur sein, was es geistig labt und erfreut. Und um euch dieses zu bieten, um euch wahre Freuden zu verschaffen, warnet euch der Herr vor den Freuden der Welt Amen

In jeder Zeit hat Gott der Herr Tröstungen für euch bereit, die Er euch dann in vollem Maß zukommen läßt, wenn ihr euch vertrauensvoll an Ihn wendet. Wo der Herr Selbst Sich eines jeden Wesens so annimmt, erlebet ihr täglich Seine Gnade Er lenkt eure Herzen unverwandt dem Ewigen zu, so ihr nur dieses anstrebet. Ein winziges Maß von Eigenliebe aber schwächt schon die große Gnadenkraft, die euch der Herr vermittelt. Denn so nur einer sein eigenes Ich voranstellt, so wird er schwerlich den rechten Weg betreten oder auf ihm verbleiben. Denn die Liebe zu Gott und zum Nächsten ist das höchste Gebot, das alles umfaßt Müsset ihr nicht zuerst versuchen, dieses Gebot zu erfüllen? Dann dürft ihr aber euch selbst nicht in den Vordergrund stellen Alles, was ihr habt und seid, ist euch von Gott gegeben; und im gleichen Maße sollt ihr wiedergeben euren Mitmenschen ihr sollt sie bedenken mit allem, was euch selbst wert ist, bevor ihr an euch selbst denkt, und somit den Nächsten lieben wie euch selbst. So habt ihr auch in eben dem Umfang Anteil an der göttlichen Gnade, die euch der Herr so zumesset, wie ihr dem Nächsten gleicherweise zugemessen habt. Versucht euch in dieser höchsten Pflicht, es wird euch dann das Leben auf Erden noch so unvergleichlich Schönes bieten indem euch der Weg zum Vater leicht wird und ihr, immer im Lichtkreis der göttlichen Liebe stehend, euch bilden könnt für die Ewigkeit Ein kurzes Gebet um Kraft zu allem rechten Handeln wird euch auch dieses Gebot leicht ausführbar erscheinen lassen, und in regem Gedankenaustausch mit euren geistigen Freunden werdet ihr immer tiefer eindringen in die Liebe und Weisheit Gottes, und ihr werdet alles auf Erden mit geistigen Augen betrachten lernen Das Gebot der Liebe wird euch selbst bis zum Lebensende anregen zu äußerster Betätigung, und dann seid ihr den Weg auf Erden nicht nutzlos gewandelt, sondern ihr habt eurer Seele zur Förderung verholfen. Was ihr eurem Nächsten in Liebe getan, ist euch schon an euch selbst reichlich vergolten worden, so ihr dadurch in einen vollkommeneren Zustand gelangt und euch des Himmels Lohn erworben habt

Amen

**Der Weg der Entwicklung ist ständiger Kampf
Kampf in Natur**

B.D. Nr. 0344
22.3.1938

Beginne zu kämpfen mit dir selbst, und du wirst siegen Dies sind des Herrn Worte, die Er einem jeden zugehen läßt, der den festen Willen hat, zu Ihm zu gelangen. An dem Herzen der Mutter Natur erkennet ihr immer wieder von neuem den ewigen Kampf es will sich alles durchsetzen. Im Pflanzenreich durchbricht die es umgebende Hülle das Samenkorn alles was auf der Erde und über der Erde lebt, geht den Weg der Entwicklung immer in einem gewissen Kämpfen Das Alte zu überwinden und sich durchzusetzen, bis etwas Neues entstanden ist sei es im Pflanzen- oder Tierleben immer wird das Wesen die alte Hülle abtun müssen, ehe es zu neuem Leben erwacht Genau so ist auch das, was den Menschen veredeln soll, immer nur zu erreichen, wenn alle Schwächen und Fehler zuvor bekämpft werden und sich aus diesen Kämpfen heraus ein neues, besseres und geläutertes Leben entwickelt, das sonach die eigentliche Aufgabe im Erdenleben sein muß Der irdische Körper ist gleichsam auch nur die äußere Hülle, die die Seele umschließt, und diese wieder soll ankämpfen gegen alles Trübe, Unvollkommene, was die Seele noch gefangenhält Kann sie sich aus dieser äußeren Umhüllung lösen kann sie hell und klar heraustreten aus den sie umgebenden Fesseln, so wird es ihr bald gelingen, in sich aufzunehmen den göttlichen Geist, und sie ist wiedergeboren zum göttlichen Leben Darum kämpfet ohne Unterlaß denn ihr werfet dann nur eine Hülle von euch, die euch hinderlich ist, das volle Licht aufzunehmen Im Nichtstun findet ihr den Frieden nicht, ihr findet auch nicht die wahre Erkenntnis, die Helligkeit des Geistes sondern trübe, lichtlos und verhüllt ist eure Seele, solange ihr nicht selbst an euch arbeitet solange ihr nicht kämpfet im wahren Sinne des Wortes gegen alles, was euch hinderlich ist, einen lichten Geist in euch aufnehmen zu können Für viele sind die Worte des Glaubens wohl ein Zeichen von oben, sie erkennen die göttlichen Lehren voll und ganz an und bemühen sich doch nicht, diese zu befolgen sie vereinigen nicht Willen und Tat mit dem, was sie anerkennen müssen ihnen ist die Lehre wie eine reife Frucht, die gut ist und als solche geerntet wurde, aber niemals genossen und daher trotz aller Güte nicht dem Menschen zur Nahrung diente, also auch den Zweck nicht verrichtet hat, der ihre Bestimmung war Es war die Frucht eine Gabe Gottes, doch wurde sie nicht bewertet, sondern achtlos dem Untergang preisgegeben Lasset den Segen Gottes nicht an euch vorübergehen Kämpfet und nehmet alles auf in eure Herzen, was euch die Güte Gottes bietet lasset den Geist nicht darben was ihr euch geistig erringet und gar erkämpfen müsset, wird euch unsagbar erheben über alles Irdische. Darum achtet stets darauf, wie ihr das Wort Gottes an euch selbst betätigen könnt, gehet nicht kampfflos jedem Ungemach aus dem Wege, sondern suchet euch durchzusetzen, auf daß ihr euch eine Seele schaffet in geistiger Vollendung, denn steter Kampf führt euch zum Sieg

Amen

Mein liebes Kind gesegnet, wer immer sein Leid geduldig trägt, wer sein Kreuz willig auf sich nimmt und immer Mir zu dienen bereit ist. Von dem will Ich jedes Leid abwenden in kurzer Zeit. Achtet auf eure Gesundheit, des Leibes und der Seele, denn nur dann könnet ihr einen gesunden Geist in euch tragen. Das körperliche Leid bedingt wohl fügsame Menschen, wenn es den Geist nicht verbilden will, doch wenngleich ihr mit dem Schicksal rechet, daß es euch mit Leid bedenkt, so vergesst nimmer, daß es immer das Mittel ist, in euch Fehler oder Schwächen auszurotten ihr aber auch vielfach selbst die Ursache zu Krankheit und körperlichen Störungen verschuldet habt Desgleichen legen sich auch die Kräfte der Finsternis mit solchen Mitteln ein, um euch zum Straucheln zu bringen auf eurem Wege nach oben. Darum bringet vielfach die Geduld und Ergebung auf, sollen die Leiden für euch nutzbringend an euch vorübergehen. Das Leid, das den Menschen klärt und ihm den Stempel der Ergebung aufdrückt, ist von Mir gesegnet. Fallet darum nicht in den Fehler, euch aufzulehnen gegen dieses, sondern danket auch dafür eurem himmlischen Vater, weil es wieder eine Stufe ist, die euch höher führt zu Ihm Und wieder wird euch das Gebet Linderung bringen, so es an der Zeit ist. Denn niemals legt euch der Vater ein Kreuz auf, das zu schwer für euch zu tragen wäre, Er weiß, was euch not tut, und führt euch nur durch leidvolle Wege, auf daß ihr vollkommen werdet. Darum preiset den Vater bis in alle Ewigkeit

Amen

„Und das Wort ist Fleisch geworden“ Vernimm die Worte des Heils, und gib sie wieder allen Suchenden, denn in der Verkörperung des Herrn und Heiland auf Erden geschah das Wunderbare das Unfaßbare daß sich Gottes Herrlichkeit im Wesen eines Menschen barg, um allen Wesen auf Erden und im Weltall das Licht zu bringen Denn der Zustand der Menschen war ein sehr verfinsterter, das Licht der Erkenntnis konnte diese Finsternis nicht mehr durchdringen Deshalb legte Gott Selbst Sein ganzes göttliches Wesen in die äußere Form eines Menschen und gab Seine ganze Lichtfülle hinein, um der Menschheit größtes Übel, die Nacht des Geistes, zu erhellen und dadurch der Seele des Menschen den Weg frei zu machen zum wahren Leben Das ganze Weltall mit unzähligen Lebewesen, von der kleinsten Kreatur bis hinauf zum vollkommensten Geistwesen beugen sich vor der Herrlichkeit Gottes Das erhabenste und vollkommenste göttliche Wesen stieg herab auf die Erde mitten unter Seine Geschöpfe und lebte gleich ihnen untertan als Mensch allen Naturgesetzen und für Seine Erdenlaufbahn galten die gleichen Bestimmungen, die eines jeden Erdenwesens Dasein von der Geburt bis zum Tode begleiten. Eine arbeitsreiche Jugend in voller Anspruchslosigkeit und eine gottesfürchtige Erziehung durch gottesfürchtige Eltern bildeten den leiblichen Menschen in solcher Form, daß alsbald der göttliche Geist sich mit diesem äußeren Menschen vereinigte und Gott in Seiner ganzen Lichtfülle in diesem ganz nach Seinem Willen vollkommen gewordenen menschlichen Körper Wohnung nahm und nun die Gottheit auf Erden wirkte zum Segen der Menschheit zur Erhellung ihres Geistes. Kein wesentlicher Unterschied bestand äußerlich zwischen Ihm und Seinen Jüngern Er thronte menschlich nicht als König über ihnen, sondern lebte als Bruder mitten unter Brüdern. Doch Sein göttlicher Geist erfüllte alles um Ihn her mit Licht und Liebe.

Der göttliche Geist umfaßt das ganze All Doch in Seiner wesenlosen Urgestalt wurde Er von den Menschen nicht erkannt. Ein noch so williges Gemüt war nicht fähig, den Gottbegriff sich zu eigen zu machen es entstand eine über alles menschliche Denken hinausragende unlösbare Frage und um die Frage zu lösen um diesen Begriff für die Menschen annehmbar zu gestalten, verkörperte Sich die ewige Gottheit der Geist Gottes der Inbegriff alles Seins und Werdens der Ausgang jeden Schöpfungsgedankens das ewige Licht das Wort in einer menschlichen Hülle auf Erden Und das Wort ist Fleisch geworden O grenzenlose Anbetung diesem Heiligsten des Himmels und der Erde! Denn es umschließt die Menschwerdung Gottes unendliche Liebe zu allen Geschöpfen des Weltalls denn kein Wesen blieb dadurch unberührt Wohin der göttliche Heiland Seinen Fuß setzte während Seines Wandeln auf Erden, dort tat sich die Ewigkeit auf und verbreitete ein helles Licht in den Herzen der Menschen, die noch nicht völlig in der Gewalt der Finsternis waren.

Ein solches Werk göttlicher Güte und Barmherzigkeit mußte ausstrahlen und sich ergießen über die Seelen der in Seiner Nähe Weilenden. Es mußte die Menschen überkommen wie ein wohltätiger Regen nach monatelanger Dürre, und aufatmen mußte alles, da es nicht mehr Gefahr lief, in dem Brande der inneren Not hoffnungslos zugrunde zu gehen Für diese kurze Zeit war hinreichend gesorgt, daß Menschen aller

Völker in Gottes Nähe kamen, denn die Lehre Christi nahm wohl ihren Ausgang dort, wo der Herr weilte, sollte aber verbreitet werden über die ganze Erde Ein wundervolles Geschehen löste das andere ab, und das Wort Gottes wurde lebendig in vielen Menschenherzen, denn der Geist Gottes gab ihnen die Kraft zu erkennen.

Doch wie das Böse in stetem Kampf liegt mit dem Guten, so war auch ein immerwährender Kampf zwischen den Anhängern der alten Lehre und denen der reinen Lehre Jesu Christi Und dieser Kampf war zugelassen, um das Werk der Menschwerdung zu vollenden Amen

Der Wunder größtes aber ist die Liebe Und ihre Kraft gehet weit hinaus über die Grenzen des menschlichen Denkens. Das, was euch mangelt, wird euch die alles umfassende Liebe Gottes stets zuwenden. Davon zeuget das Wort Gottes, das euch geoffenbaret wird aus lichten Höhen, euch zum Trost und zur Erbauung in lebendiger Neugestaltung Denn alles das tut der Herr aus übergroßer Liebe zu den Kindern, denen Er ein ewiges Reich in himmlischer Glückseligkeit bieten möchte, und doch achtet die Menschheit der Beweise Seiner Liebe so wenig. Der Lebenswille des Menschen ist so stark, daß er nur mit Unbehagen der Stunde des Todes gedenkt und wo wiederum die leibliche Not oder Sorge den Menschen schwer belastet, dort sehnt der Mensch die Stunde des Todes herbei in der stillen Hoffnung, damit allem Leid entgehen zu können das Leben beendet zu haben Wo nun die göttliche Liebe nicht so langmütig besorgt wäre, die Menschen immer wieder auf die Ewigkeit hinzuweisen, wo wäre dann eines solchen Menschen Leben von irgendwelchem Zweck und der sein Leben nicht gern hingibt, dem würde gleichfalls das Leben nutzlos verstreichen, ließe ihm der Herr nicht immer wieder Liebesbeweise zugehen. Doch erfassen kann die Welt nicht in ihrer ganzen Größe des Himmels Liebe Der Erdenmensch weiß wohl, daß die Liebe alles belebt, doch in seinem irdischen Zustand ist das Erfassen der göttlichen Liebe nur begrenzt Alles, was er zu erkennen vermag, so er den Willen dazu aufbringt, ist, daß die Erdenkinder ununterbrochen betreut werden vom himmlischen Vater und daß sie zu Ihm bitten können und stets erhört werden, wenn diese Bitten ihrem Seelenheil gelten. Doch nur wenige vermögen, zu erfassen die unsagbar große Liebe, die den Herrn bewog, Sich für die Menschheit und deren Sünden Selbst zu opfern. Um dieses gewaltige Geschehen in seiner ganzen Größe würdigen zu können, muß dem Erdenkind schon ein helles Licht der Erkenntnis leuchten. (27.3.1938) Erfassen muß es, daß allen Erdenwesen des Himmels Herrlichkeit dereinst beschieden sein soll und daß Gottes Weisheit in endlos langer Zeit alle Mittel und Wege anwendet, um diesen Wesen diese Herrlichkeit erschließen zu können, denn was eingehet in das Reich Gottes, muß vollkommen und Gott-ähnlich sein, und es gehöret wiederum viel Geduld und Liebe dazu, den oft sich widersetzenden Geschöpfen den Weg zu weisen, der allein nur dorthin führen kann, wo die ewige Glückseligkeit sie erwartet. In Zeiten der Not glaubt oft der Mensch, verlassen zu sein vom himmlischen Vater, und doch ist Er ihm dann näher denn je. Es ist jede tiefe Not ein Zeichen von Gottes Barmherzigkeit und Liebe, wenngleich ihr das nicht als solche ansehen könnt oder wollt Denn wendet ihr euch, gezwungen durch diese Not des Herzens, der Ewigkeit entgegen, so ist die Liebe des himmlischen Vaters an eurem Herzen nicht spurlos vorübergegangen ihr habt den Ruf der Liebe vernommen und seid ihm gefolgt Und so wirket die Liebe des Herrn und Seine unendliche Geduld seit Ewigkeiten und wird nie aufhören, die Wesen zu Sich zu ziehen kraft dieser Liebe In Seiner qualvollsten Stunde, als der Herr am Kreuz gelitten und gestorben ist für die Menschheit, senkte sich die göttliche Liebe über das ganze Weltall Sie umfaßte ein jegliches Wesen und ließ den göttlichen Funken in allen Seelen entstehen, um so die Möglichkeit einer Vereinigung mit Gott, der ewigen Liebe, zu geben einer jeden Seele, die guten Willens ist und aus der Liebe wiedergeboren ward im Geiste

Amen

In solchen Stunden wie jetzt ist nur eines vonnöten überlasse dich ganz dem Herrn und Heiland dann wird sich alles fügen zum Guten. Ein wenig Aufmerksamkeit nur, wie liebevoll der Vater euch alle führt, und euer Vertrauen zu Ihm wird wachsen. Denn Sein Auge wachet über euch allen, die ihr Seine Kinder seid. Lasse dich durch nichts davon abbringen, deiner heiligsten Pflicht nachzukommen, denn alles andere im Leben ist ja nur für die Welt dies aber ist für die Ewigkeit. Und so unterweist dich der Heiland in immer gleicher Liebe Er fördert das Seelenleben fortgesetzt, indem Er dein geistiges Wissen vermehrt und dir beisteht, zu erkennen und zu befolgen Seine Lehren. In welcher Verfassung sind oft die Menschen, denen Er Seine Gnade spendet wie oft bangt das Herz in irdischer Not, doch findet dieses den Weg zum Vater, so gewährt Er dem Erdenkind alle Labung, dessen es bedarf, denn nicht eines soll leiden, wenn der Zweck des Leides erfüllt ist daß das Erdenkind den Vater wahrhaft erkannt hat und nur zu Ihm verlangt Ein wenig Vertrauen nur und ihr könnet so manche Sorge in die Hand Dessen legen, Der euch alle führt und leitet.

Soll dir der Herr Seine Lehren vermitteln, so muß dein Ohr und Herz aufmerksam lauschen, um die geistige Gabe zu empfangen. Doch weilen deine Gedanken zu sehr auf dieser Erde, dann gelingt es dir weit schwerer, und so ist jetzt die Verbindung schwerer herzustellen, weil dir die innere Ruhe fehlt, um die du aber kämpfen und bitten muß, willst du zu dem Ziel gelangen Bete und du wirst die Verbindung schnell wieder herzustellen vermögen

Amen

Mein liebes Kind Ein überwältigender Gedanke liegt dem Mysterium der Menschwerdung zugrunde in allen Seinen tiefsten Belehrungen kann der Herr es dir nicht verständlich machen, da die Natur des Menschen nicht über die nötige Auffassungsgabe verfügt, die zum Verständnis unerläßlich ist. Es beherrscht die Menschheit der eine Gedanke, daß die Wesen des Weltalls für Zeit und Ewigkeit verloren wären ohne die Verkörperung des Gottsohnes auf Erden und dieser Gedanke ist wohl reine Wahrheit, gibt aber doch nicht erschöpfend wieder, **wie weit** sich des Heilands Liebe durch diese Menschwerdung aufgeopfert hat für die Menschheit Es besteht keine Vergleichsmöglichkeit, die euch annähernd erkennen ließe, welche Kraft durch dieses göttliche Liebeswerk sich übertrug auf das ganze Weltall auf alle Wesen, insbesondere auf die Erdenkinder und ihre Seelen Es wurde einer jeden Seele Gnade zuteil in solchem Ausmaß, daß sich der Mensch, wenn er diese nützet, zu einem Gott-ähnlichen Wesen bilden kann Denn die Liebe, die Gott innewohnt, nimmt dann Besitz von eines jeden Menschen Herz sie bewirkt, daß sich aus der Liebe heraus vollkommene Wesen entwickeln, und zu all diesem hat Gott der Herr Selbst durch die Menschwerdung die Pforten geöffnet Er ebnete den Erdenkindern den Weg zur ewigen Glückseligkeit Er erlöste sie vom ewigen Tode Doch dieses ewige Leben liegt in eurer Hand wie ihr es euch schaffet auf Erden, so wird es euch dereinst erwarten. Den Grundstein hat der Herr Selbst gelegt, auf dem ihr euch aufbauen könnt das ewige Reich Doch bleibet euch gleichfort bewußt, wie innig euch der Vater liebt, daß Er für euch und um euch zu retten von ewiger Verdammnis Sich Selbst zum Opfer brachte und so für euch das größte Liebeswerk vollbracht hat und in diesem Bewußtsein suchet, dieser Liebe wert zu werden, auf daß der Herr für jeden einzelnen von euch ein wahrer Erlöser vom ewigen Tode werde und ihr Ihm danket bis in alle Ewigkeit

Amen

Das ewige Reich ist vorbehalten den treuen Anhängern des Heilands Es werden aufgenommen in die himmlischen Gefilden ewiger Seligkeit alle, die den Namen des Herrn im Herzen tragen die auf dieser Erde Seiner Lehre treu sind und ihr Kreuz geduldig und dem Heiland zuliebe ohne Murren tragen. Für alle diese hat Sich Gott geopfert Sein Weg des Leidens war nicht umsonst gegangen, so Ihm Seine Erdenkinder nachfolgten und das Wesen der Gottheit ihnen klar zum Bewußtsein wurde Ein gedankenloses Dahinleben ist für die Ewigkeit vergeblich gelebt, nur die immerwährende Langmut und Geduld des Herrn bewahret die Menschen, die nicht erkennen wollen, vor schnellem Hinscheiden und gibt ihnen immer und immer wieder Hinweise, auf daß sie sich selbst besinnen und endlich den rechten Weg finden möchten Die eines guten Willens sind, vermögen sehr bald die Stimme des Heilands zu hören und folgen Seinem Ruf doch wer sich abwendet, irret lange in der Dunkelheit des Geistes, bis auch ihm einst das Erkennen kommen wird, hier auf Erden oder im Jenseits; doch das Erkennen im Jenseits ist für ihn nahezu nutzlos im Vergleich zu den Segnungen des Lichtes, das der Mensch auf Erden schon gefunden hat. Leben ohne Licht auf Erden ist geistiger Tod Doch euer Ziel soll sein das ewige Leben Darum suchet Gott, und lasset Sein Wort Eingang finden in euren Herzen, auf daß ihr euch vorbereitet und würdig machet für das ewige Reich

Amen

Für die Welt und ihre Anforderungen ist der Geist Gottes nicht vonnöten. Doch für die Ewigkeit kann keines der Wesen bestehen, hat es nicht in sich aufgenommen den göttlichen Geist und ist Ihm so verbunden für Zeit und Ewigkeit. Darum lernen die Menschen die Liebe kennen, weil in dieser Zeit der Liebe alles in ihnen edel ist, weil emporflammt alles Gute in ihnen und dann die Vereinigung mit dem göttlichen Geist wesentlich leichter ist als zu Zeiten, wo sie nur materiell eingestellt sind und jede weiche Regung im Herzen erstickt wird, somit nichts von Liebe zeuget, die doch ein Teil Gottes die göttlichen Ursprungs ist Obwohl in der Schöpfung für ein jedes Wesen die Verkörperung eine Notwendigkeit ist, so ist es aber dennoch nicht geboten, eine planmäßige Erweckung zum Leben in einer festgesetzten Zeitdauer anstreben zu wollen Und doch wird gefordert werden, daß sich einem höheren Willen unterstellt alles, was Leben gebäret. In dieser Zeitepoche hat der Mensch selbst kein Bestimmungsrecht über sich er wird gezwungen werden, ohne Liebe und ohne inneren Drang sich zum Zweck der Fortpflanzung hinzugeben sein Triebleben wird verstärkt, sein geistiges Leben aber verkümmern oder völlig zunichte gemacht werden, wenn der Mensch nicht stark genug ist, sich innerlich gegen solche Maßnahmen aufzulehnen. Und dann gebietet euch der Herr Selbst: „Lasset diese Schändung eurer selbst nicht zu wehret euch und bleibt Mir im Geist und in euren Herzen ergeben“ Ihr werdet keinen Weg allein wandeln müssen, der Geist Gottes wird euch begleiten und euch schützen vor jeder Gefahr. Doch senket eure Augen nicht vor jenen, die die Schöpfungsgesetze umstoßen und aus göttlichen Wesen wahre Gestalten der Nacht bilden wollen. In dieser Zeit leben viele von euch in Not und Sorgen, und dies nützend sollet ihr verraten die Stimme eures Herzens. Doch bleibt im Gebet und haltet an Dem, Der allein über alles gebietet Er wird jegliche Gefahr abwenden von euch

Liebes Kind, für die Zeilen kommt noch ein Nachsatz in Frage, den dir der Herr noch vorenthält gib dich vertrauensvoll allen Worten hin es ist ein weiser Beschluß, dir heut noch unverständlich, doch in kurzer Zeit fassest du den Inhalt. Und nun setze fort: Einer von den vielen, die sich für die Zeugung einsetzen, die dem Willen Gottes zuwiderläuft, wird an sich selbst erfahren den Widersinn seiner Anordnung. Es bereitet den Dämonen große Freude, ihr Zerstörungswerk an der Menschheit fortschreiten zu sehen, doch wendet sich bald das Blatt, und was dann kommt, trennt die Reinen von den Sündigen. In der Beschaffenheit des Blutes allein liegt nicht der Segen, sondern in der Reinerhaltung der Seele, die gleichwohl einem jeden Menschen innewohnt Es hat der Herr der Menschen verschiedene in die Welt gesetzt, so liebet auch ihr untereinander, und sehet nicht verächtlich einer auf den anderen. Es folgen allen Zeiten der Erniedrigung auch Zeiten der Erhebung aber es stürzen auch sehr oft Herrscher und Regenten von ihrer Höhe herab, wenn sie Seinen Willen nicht erkennen wollen Gleiches sollen auch die erfahren, die nichts mehr rein halten und Meine Gebote völlig unbeachtet lassen In dieser Welt der Sünde läßt der Herr nicht mit sich spotten, und so bereitet Er das Gericht vor, das für viele ein Weltgericht für andere aber auch die Rettung ist aus der Not der Seele. Bleibet in Meiner Lehre bleibet in Meinem Willen, und Ich werde euch erretten aus der Nacht der Finsternis und euch dem ewigen Leben entgegenführen
Amen

Mein liebes Kind, fürchte dich nicht, glaube nur Es ist des Herrn heiligster Wille, den Seinen zu geben, zu proben ihre Stärke im Geist. Die tiefe Verbundenheit mit dem Herrn sichert dir allemal die reine Wahrheit es ist für dich ein Zeichen der unlösbaren Gewalt des Herrn Wie ihr annehmet, so werdet ihr bedacht werden. Doch die Welt ist so, wie dir angezeigt wurde noch eine kurze Spanne Zeit, und du wirst erkennen die Wahrhaftigkeit Seiner Worte. Doch wenn dir die Zeilen nicht verständlich sind, so nimm folgendes auf: Eine Umänderung von Lebensreformen wird bewerkstelligen, daß ihr alle euch wandeln müßt und der Vernunft Gebot außer acht lasset. Das Streben der Menschheit wird dahin gehen, Probleme der Bevölkerungszunahme zu lösen, und (es = d. Hg.) wird dies auf eine Weise geregelt werden, daß der Gang aller Ereignisse für euch ein so entsetzlicher sein wird, wie ihr es nimmer für möglich haltet. Wenn zwei sich paaren, so soll die Liebe dazu Bedingung sein, wenn aber der Zeugungsakt vorgenommen wird ohne jegliche innere oder seelische Verbindung, so ist das wider Gottes Ordnung und leget der Mensch dadurch in die gezeugten Wesen den Grundstoff aller irdischen Laster und Begierden. Denn das Sein des Menschen ist eines höheren Zweckes wegen nötig, und wenn schon von Beginn der Verkörperung die Seele so tief in Finsternis gehüllt wird, dann wird sie sich schwerlich lösen können aus den sie umgebenden Fesseln, um eine lichtvolle Bahn einzuschlagen, und für die kurze Dauer ihres Erdendaseins muß sie unsagbar ringen, will sie das erreichen, was ihrer Verkörperung Sinn ist. In Zeiten solcher Verirrungen werden sich große Zeichen von oben einstellen müssen, um die Menschheit hinzuweisen auf das Sündhafte ihres Beginnens. Leben die Menschen nebeneinander und fügen sie sich nicht völlig in die Ordnung Gottes ein, so ist für die Macht der Finsternis jederzeit der Boden gut vorbereitet, schlechte Samen aufzunehmen. Unendlich segensreich wird des Herrn Fürsorge die Seinen bedenken, Er wird sie schützen vor Ungemach. Doch deinem Herzen soll fernebleiben jeder Zweifel nimm hin, wie es dir geboten wird, und vertraue auf den Herrn, Der dich recht führet jederzeit, so du in Seinem Willen bleibest. Und vernimm die Worte des Herrn: „Ihr alle sollet Mir dienen, auf daß Ich euch segne“

Amen

Nichts ist für euch gefährlicher als die Welt mit ihren Versuchungen, die euch immer wieder hineinziehen wollen in den Strudel des Lebens wo ihr dann vergesst den Herrn und eure eigentliche Bestimmung. In absehbarer Zeit vollendet sich eine euch in Gnade gewährte Epoche, in der euch durch Prüfungen und Drangsale hinreichend Kenntnis gegeben wurde vom Willen des Schöpfers. Ob ihr diese Zeit nun genützt habt, diese Frage wird euch dereinst der Herr stellen am Ende eurer Tage. Weil kein Geschehen vergebens, so wird auch euer weiteres Leben auf Erden euch noch genug Hinweise bringen, doch es pflegt der Mensch seine ganze Tätigkeit nur auf weltliche Dinge zu richten und von der göttlichen Fürsorge wenig Notiz zu nehmen Daher wird es ihm auch immer schwerer werden, in eine Verbindung zu treten mit dem göttlichen Geist Ein Mensch wird von sich aus nimmer fassen können das Wunder der Schöpfung wieviel weniger aber wird ihm klarwerden, daß er sich selbst zu dem Höchsten entwickeln kann zum Ebenbild Gottes wenn er selbst nur den Willen dazu hegt. Werdet ihr Diener der Welt, dann vermögt ihr das nie und nimmer, lasset ihr aber ab von dieser und ihren Versuchungen, so gehet ihr ein in einen hellen Zustand, der euch unvergleichlich mehr bietet, als was euch die Welt je bieten kann. Darum seid bedacht auf eurer Seele Heil, nehmt Kenntnis von Gottes Weisungen, und nehmet sie vor allem in euer Herz auf, dann wird sich unmerklich die Seele lösen von allem Irdischen, was ihr jetzt noch begehrenswert erscheint, sie wird frei werden von den Fesseln des irdischen Verlangens und wird sich von selbst einem höheren Willen überlassen, und was sich ihr dann bietet an geistigen Genüssen, ersetzt die der Welt tausendfach ja, es werden euch die Gaben des Geistes allein nur erstrebenswert erscheinen ihr trennt euch von allem, was eure Seele noch festhält, und gebet dieser den Weg frei nach oben. In Gedanken über das Jenseits in guter und edler Lebensführung im Erstreben der Wahrheit und im Betätigen in Liebe werdet ihr fortan euer Leben auf Erden verbringen Ihr werdet, den Sorgen des Alltags entrückt, vielerlei geistige Botschaften entgegennehmen, direkt und indirekt, so ihr nur achtgebet auf eure Gedanken, auf die innere Stimme und auf alles, was euch Kunde gibt vom Schöpfungswerk des himmlischen Vaters. Denn keines Seiner Kinder ist vom Vater **ohne** die Fähigkeit, zu erkennen, geschaffen worden Der Ewigkeitsgedanke kann in jedem erweckt und zum Leben gefördert werden, der nur sein Herz zum Vater des Alls erhebt und sich bittend zu Ihm wendet um Seine Gnade Und erkennen wird ein jeder, der nur den guten Willen hat, zu tun, was recht ist und dem Willen des himmlischen Vaters entspricht. Diesen führt der Herr Selbst aus dem Getriebe der Welt zu Sich in Sein himmlisches Reich

Amen

Und wer im Glauben bleibt, wird immer gestärkt durch das Leben gehen, denn niemals läßt der Herr wankend werden, die an Ihn glauben Der Vorbote aller Seligkeit ist der Glaube Und deshalb wird ein jeder, der ihn willig angenommen, sich vorbereiten allen Ernstes für die Ewigkeit. Das sonstige geregelte Dahinleben ohne Glauben entspricht nur einer maschinenhaften Tätigkeit ohne jeden weiteren Wert es ist der Mensch dann ein Lebewesen, das nur die Erdoberfläche füllt, ohne jeglichen weiteren Nutzen für sich selbst. Wohl können sie anderen Erdenkindern noch zum abschreckenden Beispiel dienen, für sich jedoch bleibt ihnen kein Ergebnis, das zu ihrem Vorteil wäre für die Ewigkeit. So legt der Herr Sich auch dort ins Mittel, wo tiefe Glaubenslosigkeit den Menschen untüchtig macht, für sein Seelenheil zu sorgen. Er will ihm beistehen und zwingt ihn durch Umstände, irdische Not, Krankheit und Leiden aller Art, nachzudenken über die eigene Unzulänglichkeit. Wenn es dem Menschen gelingt, sich von seiner starren Ansicht frei zu machen wenn er fühlt, daß er einem höheren Wesen unterstellt ist und ohne Dieses nichts erreichen kann dann ist er gerettet für die Ewigkeit. Erreicht auch sein Zustand nicht den Grad der Vollkommenheit, so wird ihm doch die Fortbildung seiner Seele im Jenseits mit der Erkenntnis, die ihm auf Erden wurde, um vieles leichter fallen, als wenn er in völliger Blindheit und Verstocktheit in das Jenseits eingeht. Dieses Ringen und Kämpfen einer solchen Seele ist so über alle Maßen beschwerlich, daß ihr wüßtet ihr davon euch alle bemühen würdet, einzudringen im Erdenleben in das Wunder des Glaubens mit allen seinen Segnungen. Ihr findet die Verbundenheit mit Gott doch nur durch den Glauben Annehmen, was ihr wohl im tiefsten Herzen fühlt als Wahrheit, auch wenn ihr es nicht handgreiflich beweisen könnt das ist Glaube Und euch in diesem Glauben bedingungslos hingeben dem Vater der Schöpfung Was ihr seid, seid ihr doch alles nur durch Ihn, Der euch erzeuget, euch geschaffen hat Dieses müßt ihr doch anerkennen, denn wer sonst gab euch das Leben

Belehren euch die Weisen anders, so wird fortan der Lebenszweck ein verfehlter sein, denn nur durch den Glauben an den ewigen Gott an Jesus Christus, Der zu eurer Erlösung zur Welt gekommen ist gelangt ihr zum wahren Leben d.h. zum Erfassen alles Geistigen in und um euch, denn was ihr sonst auf Erden betreibt, sei es, was es sei ist ohne diesen Glauben nur eitles Machwerk, das vergänglich ist und euch nur weltlichen Nutzen einträgt, der aber hinfällig ist bei eurem Scheiden von dieser Welt. Und was ihr euch auch schaffet denket daran, daß schon der nächste Tag eurem Leben ein Ende setzen kann Wer hat es in seiner Gewalt, das Leben einen Tag, eine Stunde zu verlängern, wenn der Herr ihn ruft Stellet euch das eindringlich vor Augen, und dann wird es euch doch ratsamer erscheinen, die Verbindung mit dem ewigen Vater zu suchen als die Verbindung mit der Welt Denn mit der Gewißheit, ein Kind dieses Vaters zu sein, wandelt ihr doch viel leichter und froher durch das Erdental als ohne Glauben Denn so seid ihr verlassen und behänget euch nur mit Schätzen dieser Erde, die eure geistige Leere nur verhüllen sollen doch der Glaube erschließt euch himmlische Freuden und strahlende Schätze für die Ewigkeit Amen

Die um dich sind, begrüßen dich und geben dir Kunde Siehe, es weilt einer unter uns, dessen Herz mit dir verbunden ist er hat den ganzen Tag an dich gedacht und war in deiner Nähe, und nun ist er glücklich über die Verbindung, die ihm gewährt werden soll auf kurze Zeit Mein Lieb, deine Gedanken sind heut bei mir gewesen, und ich erfasse die Kraft, die von dir ausgeht. Ich will dir einiges mitteilen, was dir Freude machen wird Die jenseitige Welt hat für euch alle, die ihr noch auf Erden weilt, viele Schrecken es kann aber der Mensch sich selbst auf Erden so weit bilden, daß ihm der Eingang in das Jenseits viel eher ein freudiges Ereignis ist, und so mußst du dir vorstellen, daß ich in hellen, lichten Gefilden weilen darf, wo mir nur du noch fehlst Du findest in deinem Erdendasein so unsagbar viel Gnade des Herrn, und in diesem Bewußtsein ist auch mein Leben hier im Jenseits ein schönes geworden, so daß ich meiner Tätigkeit mit Freude nachkomme und auch viel in deiner Nähe weilen kann. Ich beobachte alle deine Arbeit und gebe dir Winke, sooft ich kann, denn was an geistiger Arbeit durch dich entstanden ist, legt Zeugnis ab von des Heilands übergroßer Liebe zu den Menschen, und dafür danke ich Ihm täglich und stündlich, daß Er dich so liebevoll geführt hat auf den rechten Weg. Wir alle um dich wollen dir zur Seite stehen in bösen Tagen und in Tagen inneren Kampfes. Doch jetzt will deine Großmutter dir noch ein paar Worte sagen. Ich fühle deine Nähe, Kind, und bringe dir den Abschiedsgruß in gelben Rosen dar. Erwarte mich übermorgen

Wo so viele dich umgeben, ist auch mein Geist dir immer nahe. Es ist ein wichtiger Tag heut, mein Kind, des Herrn große Güte gestattet uns, dich zu beschützen, und diese Aufgabe macht uns alle glücklich lesen wir doch alle deine Schreiben mit und gewinnen dadurch so unsagbar viel Und nun hat uns der Herr die Erlaubnis gegeben, in dein Erdenleben helfend eingreifen zu dürfen, wenn es nötig ist, und das macht uns so froh, sollen wir doch an allem deinem geistigen Schaffen teilnehmen. Die Arbeit deiner Hände wird von uns gefördert werden, auf daß die geistige Arbeit keine Einbuße erleide, und des Himmels Beistand wird dir immer gewährt werden, wenn dein Gebet innig zum himmlischen Vater dringt. Nun scheiden wir von dir und bitten den Herrn um Seinen Segen für dich

Amen

In Meinem Namen sollt ihr euch finden und Meine Gebote halten, so werde Ich bei euch sein in allen Nöten des Leibes und der Seele. Lasset das Licht leuchten und helfet denen, die schwach sind im Geiste legt ihnen ans Herz, daß sie nur gesunden in Meiner Liebe suchet sie zu veredeln suchet sie hinzuweisen auf die Macht Meines Willens gebt ihnen Kunde von Meinem Wirken auf Erden wie Ich immer unter euch wandle, die ihr Mir nahe sein wollt, wie Ich nahe bin einem jeden, der aus seiner Liebe zu Mir auch Liebe gibt den Nächsten. Ihr fasset es alle noch nicht, welche Kraft euch innewohnt wie ihr in Meinem Willen wirken könnt, so ihr nur nach Mir begehret Denn Mein Wille herrscht über alles, über dieses euer Erdenleben und auch über das Jenseits. Nichts bleibt Mir verborgen, und der leise Wille in euch, die ihr Meine Kinder seid, genügt, um euch Meinen Willen zunutze zu machen Ihr gebet euch willig in Meine Fürsorge, und Ich erfülle euren Willen somit dürfet ihr nur wollen, und ihr könnt auch ausführen, was ihr wollt. In Meinem Namen wird euch leicht werden der Erde Überwindung, Mein Geist wird euch klären, und schauen werdet ihr, was euch bisher unerreichbar. Die sieben Jahre voll Leid werdet ihr wohl erleben müssen, doch werden sie gleich Schemen an euch vorüberziehen, überfallend und fortrahend die vielen, die Mir fremd geblieben, die abseits ihre Wege gingen und sich nicht in ihre wahre Bestimmung einleben wollten Diesen wird dann offenbar werden der Herr in Seiner Stärke dann aber wird so bitteres Leid ihre Tage verdüstern, daß sie zur Einsicht kommen in letzter Stunde. Gebet ihr nun diesen in Meinem Namen Kunde von Meinem Wort, so erleichtert ihr ihnen den Leidensweg Die Not wird sie fügsam machen, und annehmen werden dann noch viele die Lehre Christi, ihnen zum Segen.

Mein Kind, versenke dich stets in das von Mir gewollte geistig Geschaffene Es ist deine Lebensarbeit und wird in dir noch manches zur Reife bringen, bleibst du nur Mir treu ergeben. Dein Sinnen und Trachten wird sich nur immer mehr diesem stillen Wirken zuwenden, und was dir dann beschieden sein wird, das nimm alles entgegen als Meine Sendung, als Meinen Willen und den Ausdruck Meiner Liebe zu dir alles fließt dir zu nach Meinem Gebot Nichts hast du zu fürchten, solange sich dein Herz in Liebe Mir zuwendet, und Ich werde deinen Geist erleuchten, daß du stets erkennst Meinen Willen und dir zu eigen machen wirst alle Meine Begehren Denn was Ich von dir verlange, lege Ich dir ins Herz und unterweise dich, bis du ganz in Meinem Willen bist, und dann wirst du wirken können an Meiner Statt alles, was Ich will Denn nichts geschieht ohne Meinen Willen, und in Liebe ziehe Ich dich zu Mir und mache dich zu dem, was du werden sollst

Amen

Beginne in Gottes Namen Deinen Leib wirst du verlassen, und alles um dich wird klar sein es wird leuchten alles Licht, emporheben wirst du dich in ein Bereich über des Äthers Bläue Und wenn um dich ein Singen und Klingen ist, dann weißt du, daß Gott der Herr dir nahe ist daß du eingegangen bist in Sein Reich. Wo immer sich trübe Tage dir bieten, dort vernimm die Stimme der Tröstung Euer Leid ist klein gegenüber der Freude, die euch erwartet. Und gibst du dein Herz ganz dem Heiland hin, so wirst du unermesslich schöpfen aus Seinem göttlichen Gnadenquell, denn was Seine Kinder begehren, um zu Ihm zu gelangen, wird ihnen überreichlich gewährt. So verlasse dich immer auf des Heilands Güte und Liebe, dann bringt dich dein Glaube auf eine Stufe, die in Gewißheit zur Höhe führt. Vernimm nun unsere Worte: Der Heiland legt es dir ans Herz, für die Armen allzeit zu sorgen, die dem Glauben abhold sich befinden auf falscher Bahn. Vermittle ihnen Seine Worte, denn die Kraft dieser Worte strömt über in solche Herzen unbewußt Was auch geschehen mag, ein Körnchen bleibt in ihnen zurück, wenn auch der Zweifel zur Zeit noch groß ist. Doch wer soll diese sonst erretten, wenn nicht der Herr durch Sein Wort Was dir Glück und Zufriedenheit gab und immer wieder von neuem gibt, wird auch Eingang finden noch in so manches Menschen Herz, denn der Herr wird dir die Gabe verleihen, dich Seines Wortes zu bedienen an rechter Stelle Dir sei es hiermit kundgetan, daß der Herr Besitz ergreifen will von deinem Körper zum Segen der vielen, denen es schwer wird, zu glauben. In deiner körperlichen Hülle verborgen, wird Sich der Herr äußern und dir somit die Kraft geben, ein Amt auszuführen ganz in Seinem Willen. Leben sollst du und doch dem Herrn zu Gebote stehen, bis Er dich dereinst holen wird zu Sich in Sein Reich. Lege vertrauensvoll alles in des Herrn Hände, fürchte dich nicht glaube nur Dann bleibst du stets in Seinem Segen, und was dir der Herr bietet, wird dich unendlich beglücken schon auf Erden, denn Seine Liebe ist immer mit dir Amen

Von Anbeginn der Welt erlebst du des Herrn Gnade Sowie eines von euch sich dem Willen des Herrn unterstellt, weiset euch der Herr ein in die Schöpfungsgeschichte, und nun werden euch Kenntnisse geboten, die euch nimmermehr genommen werden können. Denn es ist der Wille des Herrn, daß da wisse, wer zu wissen begehrt und daß erkennet die Wahrheit, wer in Gott seinen Vater sieht Ein seichter Glaube verbürgt euch nimmermehr ein Erfassen der göttlichen Weisheiten, doch je tiefer ihr im Glauben steht, desto tiefer werdet ihr eindringen in die Schöpfungs-Wunder und desto inniger werdet ihr verbunden sein im Geist mit dem ewigen Vatergeist Denn ihr stammet von Ihm, ihr seid gezeugt im ewigen Licht ihr seid selbst als Teil des Lichtes ein Teil der ewigen Gottheit Wenn ihr euch bemühet um die Gotteskindschaft, so ist euer Streben ein fortgesetztes und gilt ewig nur der Wiedervereinigung mit dem himmlischen Vater. Das Urlicht, das euer Ausgangswesen war, wird in euch bestehenbleiben, und ist es auch nur als winzigstes Fünkchen vorhanden Denn seine Beschaffenheit wird immer die gleiche bleiben Jedoch müsset ihr versuchen, euch zu lösen von dem, was der Welt Tribut ist dann werdet ihr fähig sein, das Licht zu erkennen; ihr werdet Verlangen haben danach, die Leuchtkraft des Lichtes zu verstärken ihr werdet nur im Licht wandeln wollen, und immer heller wird es um euch sein, bis ihr dem Vater alles Lichts euch genähert und somit die Vereinigung mit dem Vatergeist stattfinden kann, die euch erst zu vollkommenen, Gott-ähnlichen Wesen erhebt, die ihr waret von Anbeginn und bleiben sollt bis in alle Ewigkeit So ist die Bestimmung des Menschen vorgezeichnet, und es hat der Herr Tausende ausgewählt, die Seinen Geboten nachkamen auf Erden, um wieder als Lichtwesen denen Erleuchtung zu bringen, die noch geistige Finsternis umhüllt In dem Stadium auf Erden stehen unzählige solche Wesen den Erdenkindern zur Seite und möchten den Geist erhellen von so vielen auf der Erde Wandelnden. Wir alle, die wir um dich sind, nehmen regen Anteil an der Beschaffenheit des Geistes dieser vielen Wer sich selbst nicht in jenen Zustand bringt, der ihm das dauernde Schöpfen aus Gottes Gnadenquell ermöglicht, der wird schwerlich sich des Geistes Licht erringen Denn die Kraft Gottes kann nur dort wirken, wo die Vorbedingung erfüllt ist Das Willig-Aufnehmen des göttlichen Geistes in sich nur das allein bringt das Erdenwesen in den Zustand, wo ihm unausgesetzt die Gnade des Herrn zufließt, weil ja alles, was im Willen, zu Gott zu gelangen, entsteht, auch nimmermehr untergehen oder aufhören kann So auch muß in dauerndem Besitz von Gottes Gnade sein ein jeglicher, der mit dem Herrn zusammen das gleiche erstrebt ein immer Höherbilden der menschlichen Seele, auf daß diese aufnahmefähig ist für den göttlichen Geist Sehet, das ist die ganze Erklärung, weswegen der das gleiche tut, was der Vater im Himmel will der seinen Willen dem göttlichen Willen unterstellt. Er wird nimmer fürchten brauchen ein falsches Handeln, Denken oder Reden, denn wie könnte er das gleiche wollen als der Herr Selbst und doch etwas anderes als dieses tun Diese Kraft legt der Herr einem jeden ins Herz, und nur der feste Wille des Menschen läßt ihn auch in den Besitz dieser Kraft gelangen, weil diese vom Vater ausgeht und als Eigen in den Willen des Menschen übergeht, somit das Erdenkind nur ausführt den Willen des Herrn. Dies bedenke, wann immer du dich dem Herrn hingibst, daß deine innere Kraft sich mehret und du unweigerlich handeln muß nach Gottes Willen und darum nicht fehlgehen kannst, so sich dein Herz wendet zu Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde

Amen

**Geduld und Sanftmut des Herrn
Seine Güte währt ewiglich**

B.D. Nr. 0359
2.4.1938

Wir haben für dich allzeit bereit des Herrn Lehren und geben dir unverwandt in Seinem Namen, und so wollen wir dir heut kundgeben von der Langmut und Geduld des Herrn. Seine Güte währet ewiglich Mit diesen Worten ist alles gesagt Ein winziger Bruchteil einer Sekunde würde genügen, alles zu zerstören, was ihr im Weltall sehet, wenn es des Herrn Wille wäre. Und Millionen von Wesen würden ihren Untergang finden im Augenblick. Des Herrn Schöpfung aber bestehet seit Ewigkeit, und ewig werden auch die Geschöpfe, die Wesen endlos vieler Arten, bestehen. Doch bis alle diese Wesen den Zustand erreicht haben, daß sie völlig eins sind mit dem ewigen Licht, dem göttlichen Vater, müssen sie für euch unendliche Zeiten im Weltall verharren, in immer neuer Gestaltung und immer anderen Entwicklungsmöglichkeiten. Die ersten Stadien vollziehen sich in von Gott gewollter Regelmäßigkeit, und die Lebewesen, vielmehr deren Seelen, erreichen langsam den Grad, der Vorbedingung ist zur endlichen Verkörperung als Mensch Doch dann, nach jahrtausendelangem vorherigem Wandeln der Seele durch immer wieder andere äußere Formen, muß sie sich eigenmächtig gestalten zu dem, was ihre Bestimmung ist Es ist ihr völlig überlassen, das Licht der Erkenntnis anzunehmen oder abzulehnen. Doch da sie ohne rückschauendes Bewußtsein sehr oft ihre Bestimmung nicht erkennt, ist der himmlische Vater in endloser Liebe und Geduld bemüht, ihr zu helfen und sie so durch Beweise Seiner Liebe hinzuweisen auf den Weg, den zu betreten ihr schwer wird. Doch des Herrn Langmut Seine Güte und Liebe währet ewig Solange sich nur ein Fünkchen in der Seele des Menschen auf sich selbst besinnt solange diese die wenn auch noch so geringe Verbundenheit mit der Gottheit in sich fühlt, so lange ist auch die Liebe des Vaters um diese Seele bemüht und steht ihr hilfreich zur Seite, bis sie endlich erkannt hat und die Gnade des Herrn von sich heraus, aus eigenem Antrieb, erfleht, und dann ist der Weg nach oben um vieles leichter dann ist die Erkenntnis da, dann verlangt der Mensch oder dessen Seele von selbst nach oben zum Vater, und einem verlangenden Kinde ist der himmlische Vater immer nahe und wird es sicher führen der ewigen Heimat entgegen
Amen

Versuche zu folgen unseren Erklärungen, mit denen wir dein Wissen vermehren wollen im Auftrag des Herrn. An Stelle der von Gott eingesetzten Gebote werden jetzt den Menschen auch Gebote gegeben, mit denen man das Volk zu veredeln sucht, aber durch falsche Anwendung dieser Gebote kein lückenloses Verbessern der Menschheit zustande bringt, sondern nur Zwangsmaßnahmen, die im besten Falle eine organisierte Versorgung sein kann, nicht aber in tätiger Nächstenliebe ausartet, was jedoch allemal segensreicher wäre für das Volk, wenn es sich dieser mehr befleißigte. Es hat ein jahrelanger Kampf vorangehen müssen, um dann schließlich eine solche Organisation zustande zu bringen, und immer sind materielle Interessen ausschlaggebend gewesen bei einer jeden in solcher Art entstandenen Maßnahme, die wohl ein scheinbares Werk der Nächstenliebe sein soll, jedoch von der Liebe, die Jesus predigte auf Erden, sehr weit abweicht. Die Menschen sollen einander helfen sie sollen gegenseitig ihr Leid und Elend mildern sie sollen geben den Armen, geistig und körperlich sie bewahren oder erretten vor Not und Bedrängnis Aber liegt den eingeführten Maßnahmen wohl solche oder ähnliche Triebkraft zugrunde, die aus der Liebe zu Gott und zum Nächsten entstanden ist? Ist nicht vielmehr alles darauf zugeschnitten, großartige Manipulationen aufzuziehen, die viel mehr den Zweck haben, offensichtlich und allgemein bewundert und anerkannt zu werden, und die mit dem scheinbaren Hauptzweck weit mehr andere Interessen verbinden, die aber der öffentlichen Welt verborgen bleiben sollen. Ein Reich, das in seinem Aufbau zu solchen Mitteln greift, wird schwerlich auf lange Dauer bestehen können, denn es will die Gebote Gottes als übrig abtun und an ihre Stelle von Menschen erlassene Gebote setzen, nur um die Macht, die man sich angeeignet hat, auszunützen; und um etwas völlig Neues erstehen zu lassen, weiset man alles Alte zurück und will die Lehre Christi vor allem umstürzen und unter den Menschen als Menschenwerk brandmarken, um diese Lehre aufzulösen und dafür etwas anderes erstehen zu lassen. Der Herr wird dieses Bemühen zerschlagen Er wird nicht zulassen, daß Sein Wort geringgeachtet und der Menschheit genommen werden soll Er wird es vielmehr viel eindringlicher dem Volk verkünden, wo man nur darauf hören will, und immer weniger wird sich behaupten können, was Menschen schaffen in Überhebung und womit sie die Mitmenschen nur täuschen und blenden wollen Aller Geist geht von Gott aus, Der gut ist doch des Satans Werk suchet auch in falscher Hülle Eingang zu finden bei den Menschen Es will gleichsam auch von gutem Einfluß sein auf die Menschheit, doch achtet man seiner genau, dann erkennt man den Ursprung und sieht unter der Tünche des scheinbar Edlen die Wertlosigkeit solcher Gebote, die denen des Herrn zuwiderlaufen und sich niemals segensreich für die Seele des Menschen auswirken können. Doch jedem endgültigen Sieg gehen auch Kämpfe voran, die ihr bestehen müßt Nehmet den Kampf auf gegen alles, was Gottes Wort verringern oder vernichten will Steht alle fest wie ein Mann dann könnt ihr nimmer unterliegen in einem Kampf, den ihr für Jesus Christus führt den Urheber der göttlichen Gebote Denn Sein Wissen ist es, das vorausschauend auch die Auswirkungen dieses Kampfes erkennt Was Menschen erschaffen, vergeht doch Gottes Wort bleibt bestehen in Ewigkeit Amen

Und die Meinen sollen gesegnet sein, denn immer, wenn sie Mich rufen, gebe Ich ihnen die Kraft, zu streben für ihr Seelenheil. Dennoch werden Zeiten kommen, wo alles um euch her in Finsternis gehüllt erscheinet Auch dann bin Ich euch nahe, und ihr habet nichts zu fürchten Lege dein Ohr an Mein Herz und vernimm: Göttliche Gabe aufzunehmen ist dir beschieden, Mein Kind, und so wirst du einen Liebesakt an dir vollzogen finden, der allen Meinen lieben Erdenkindern gilt Ihr weilet in tiefer Not auf dieser Erde und achtet nicht der rettenden Hand, die Ich euch bieten will, doch wie Ich Meinen Kindern, die Mich lieben, immer nahe bin, so weile Ich auch in eurer Nähe, die ihr mich nicht erkennen wollt, und warte geduldig, bis sich in euren Herzen ein leises Verlangen regt ein Verlangen nach geistiger Kraft und Stärkung dann bin Ich bereit für euch. Wollet ihr nun Meinen Namen heilighalten, so seid ihr gesegnet für und für. Lasset die Welt drohen, lasset sie zerstören Nie wird ihre Macht reichen bis an euer innerstes Herz Dieses gehört euch selbst, das könnet ihr getrost eurem Heiland hingeben und ihr werdet teilhaben am ewigen Reich mit seiner Herrlichkeit und ihr werdet das Reich auf Erden, dessen Güter und Würden, wohl zu entbehren wissen denn Mein Reich ist nicht von dieser Welt Dir aber, Mein Kind, will Ich beistehen immerdar, dein Glaube soll stark werden und dein Herz nur noch für Mich schlagen in Liebe so lohne Ich die Kinder, die sich Mir anvertrauen, und gebe ihnen, worum sie bitten Vergleiche dein Leben jetzt mit früher Bist du nicht tausendmal glücklicher in Meiner Liebe? Und wird sich das je verringern können, solange du Mir dein Herz schenkst? Alle Worte, die Ich für dich bereit habe, sollen dir Kunde geben von Meiner Liebe, und alle Regungen, die Ich in dein Herz lege, gehen dir unausgesetzt von Mir zu, denn unendlich ist Meine Liebe zu euch Menschen, und unendlich beglücken kann und will Ich euch. Für die Zeit auf Erden wird dir dein geistiges Schaffen ein so tiefes Glück bringen, daß du nimmermehr hingeben wirst diese deine Tätigkeit So lohne Ich deine Ausdauer und dein inniges Verlangen, Mir zu dienen, Mein Kind Erachte stets die Liebe als höchstes Gebot, und vereine all dein Denken mit Werken der Liebe und um dich wird ein Singen und Klingen sein im Herzen derer, die deine Liebe spüren, denn alles, was du tust aus Liebe zu Mir, führt dich Mir immer näher zu und wird dich dereinst führen in die ewige himmlische Glückseligkeit

Amen

Nimm Meine Worte hin, die Ich in dein Herz lege, und empfang durch diese Meinen Segen. Ein Herz, gewonnen durch die Liebe, sich zu Mir erheben zu sehen, ist Meiner Mühe schönster Lohn, denn Ich verlange nach euch, Meine lieben Kinder, und sehe in jedem Mir zurückgekehrten Kindlein die Früchte Meiner Liebe Euer Anteil ist Glückseligkeit, aus Meiner Liebe für Euch bereitet. Und Mein Anteil ist euer Mir voll zugewandtes Herz, das Ich aufnehme zu Mir in Mein Reich auf ewig. Dort blüht und grünt alles, dort wird euch so viel Schönes erschlossen, daß ihr nur in Vollkommenheit dieses alles ertragen könnt, und Meine Nähe wird euch stimmen zu überaus großer Freude denn uns vereinigt dann alle ein Geist ein Licht und eine Liebe Für dieses, Mein Töchterlein, dein Leben hinzugeben ist ratsam, wenn es vonnöten wäre, doch schirmt dich dein Heiland in jeder Gefahr und wendet alles Ungemach von dir ab, so es nicht nötig ist zur Vollendung deiner Seele. Mein Kind, vereinige dich in Gedanken mit Mir, sooft du kannst, dann wird deine Kraft wachsen, deine Liebe wird immer stärker werden, und dein Glaube wird gefestigt werden, so daß dein Leben auf Erden schon in Lichtfülle sich vollenden wird, denn Mein Geist fließet dann ständig über in dich, und du suchst alles Glück nur in der Liebe zu Mir Du suchst Mir zu dienen und Meinen Willen zu erfüllen und wendest dein Herz aus dieser Liebe heraus auch deinen Mitgeschwistern in gleicher Liebe zu. An diesen sollst du erproben deine Kraft, die Ich dir vermittele, um segensreich zu wirken an allen Meinen Kindern auf Erden. Gib Mir nur immer dein Herz und deinen Willen zu eigen, dann wird erfüllt werden deine Bestimmung auf dieser Erde

Amen

Wer die Fesseln lösen will, die ihn auf dieser Erde drücken, der muß dem Herrn sein Opfer bringen er muß hingeben alles, was ihn mit der Erde verbindet er muß sein Herz lösen von allem, was ihm bisher begehrenswert erschien dann erst erhebet er sich in eine Sphäre, wo seine Seele gesunden kann, wo sie sich frei machen kann von drückenden Hüllen, wo sie in sich aufzunehmen vermag den Geist Gottes und sich zum Ebenbild Gottes umformen kann Die geistige Richtschnur wird ihm stets gegeben werden, wenn der Drang nach geistigem Bilden einmal in seinem Herzen erweckt worden ist Dann darf er sich nur immer den geistigen Führern, die ihm zum Schutze für das Erdenleben beigegeben wurden, anvertrauen diese wissen am besten, was ihm dienlich und zur Förderung der Seele notwendig ist. Aber auch andere Gelegenheiten werden ihm geboten werden, an denen er sich selbst höher entwickeln und seinen Willen erproben kann denn alles geht von Gott aus jeder Hinweis auf die Gottheit jede Mahnung, sich zu vollenden und jede Regung zum Guten wird ihm von Gott Selbst ins Herz gelegt, wenn er nur immer die innere Stimme beachtet, die ihn stets weisen wird auf den rechten Weg. Daß nun wiederum viele diese Stimme nicht hören, ist die Folge von starken weltlichen Reizen, die alles auf die Ewigkeit Hinweisende zu übertönen versuchen; es ist ein innerer Kampf, der zuvor ausgefochten werden muß, ein Kampf um die Oberherrschaft des Leibes oder der Seele wenn das Verlangen der Seele über das Verlangen des Körpers siegt, dann ist der Seele sehr bald die Möglichkeit gegeben, sich von der Materie zu lösen und nun ihrer eigentlichen Bestimmung nachzukommen d.h., sie wird nun im Bemühen, den Geist Gottes aufzunehmen, gekräftigt und unterstützt werden von guten Geistwesen und wird sich so bilden können zu immer höherer Vollendung. Denn eines ist nur vonnöten, daß der Mensch erkennt, die Seele über den Körper zu stellen und daß, so er dieses erkannt hat, er nicht nachläßt in seinem Bestreben, der Seele eine möglichst hohe Entwicklungsmöglichkeit zu geben, indem er alles tut, was der Seele und ihrem Verlangen zuträglich ist, auch wenn er der Welt und ihren Anforderungen nicht entspricht und ein entsagungsreiches Leben auf Erden durchzumachen gezwungen ist. Denn nur eines kann der Seele guttun nicht die Welt mit ihren Freuden verhilft ihr zum Fortschritt, sondern nur allein die Verbindung mit Gott wird ihr alles das zuwenden, was sie zur Vollendung auf Erden benötigt. Daher wird des Menschen Bestreben immer sein müssen, sich als Kind Gottes voll Vertrauen an den himmlischen Vater zu wenden, daß Er ihm rate und helfe, und diese Bitte wird nicht ungehört verhallen

Amen

Wir stehen dir bei, sooft du unsere Kraft benötigst. Die allerdringendste Notwendigkeit ist ein Sich-Einfügen in alles, was der Herr über dich ergehen läßt. Denn deine Seele soll sich formen in aller Ergebenheit in das, was für sie zur endlichen Reife des Geistes erforderlich ist. Jedes Festhalten an ihr nicht zuträglichen Schwächen oder Fehlern ist ein Hindernis für ihren Fortschritt. Denn ein vollkommener Lichtgeist erfordert eine fehlerlose, von allen Übeln befreite Seele, und in dieses Stadium kann der Mensch erst kommen durch immerwährenden inneren Kampf und ständiges Arbeiten an sich selbst. Suchet in der Natur die Vergleiche Wie oft legt sich ein Sturm ins Mittel, um wegzufegen alles Üble um alle Wolken zu verjagen auf daß wieder in strahlender Bläue der Himmel euch erfreue Immer muß ein euch unangenehm erscheinendes Geschehen walten, um eine Verbesserung darauf folgen zu lassen, denn es klärt sich eben alles in der Natur, so wie auch bei euch Menschen, durch und nach Ungemach Weil der Herr in Seinem weisen Ratschluß erkannt und bestimmt, daß alles Sein in der Natur nur gereinigt wird durch Elemente, die die Ruhe aufrütteln, und so auch der Mensch nicht in einem Ruhe-Zustand sich fördert, sondern in Trägheit seiner Bestimmung vergessen würde daher diesem Gesetz ebenso unterworfen ist, daß eine Reinigung, eine Verbesserung nur zu erzielen ist durch über ihn verhängtes Ungemach, das zu überwinden er gezwungen wird. Nur so ist ein Fortschritt möglich auf geistigem Wege Das menschliche Herz muß selbst entscheiden lernen es muß empfinden, daß jeder Druck, der es belastet, für ihn zum Segen werden kann, wenn der Mensch aus ihm die Nutzenanwendung ziehen kann wenn er geduldig trägt, was ihm auferlegt doch daß alles vergeblich ist, wenn es nicht veredelnd auf den Menschen einwirkt. So halte dich vor allem an den Ausspruch: Was Gott euch auferlegt, müsset ihr aus Seiner Hand freudig entgegennehmen, denn der Herr weiß, was euch guttut, und diese Proben müsset ihr bestehen, wenn des Herrn Liebe euch weiter bedenken soll mit Seiner Gnade. Leget ihr Ihm aber alle eure Sorgen vertrauensvoll ans Herz, so wird Er von euch zu wenden wissen alles, was zu ertragen euch schwer erscheint. Denn Sein Wille ist nicht, daß ihr leidet, sondern durch das Leid euch der ewigen Freude würdig macht, die Er euch bereitet hat für alle Ewigkeit

Amen

Mein liebes Kind die Weisung, die Ich dir geben werde, halte fest in deinem Herzen bedenke, daß eine jede Stunde dazu angetan ist, deinem Geist eine Höherentwicklung zu geben und daß du alles tun mußt, um einen Mir ähnlichen Zustand zu erreichen. So ist alles, was um dich geschieht, dazu angetan, dich zu bilden Ein jedes Wort, das dir zugeht, gibt dir von Meinem Willen Kunde, und in deinem Herzen sollen diese Worte eine tatkräftige Erregung erwecken zu allem Guten und zur Liebe denn Mein Geist verbindet Sich mit dem deinen, und dieser kann dann nimmer untätig bleiben Ohne deinen Willen hierzu wären Meine Lehren ergebnislos, doch immer labt dich ein jedes Wort, wenn dein Wille Mir folgt in allen Dingen, in allen Lebensumständen, in Freud und Leid. Ich bin bei dir und lenke dich, gehorchst du einer jeden leisen Herzensregung, die ja auch wieder ein Werk von Mir ein Zeichen Meiner Liebe ist. Gibst du dich Mir willig hin, so wirst du auch an dir selbst spüren, wie innig du verbunden bleibst mit Mir, denn die Seele, die Meinen Geist aufnimmt, läßt nimmer von Mir, sie ist Mein, und ihre Tage auf Erden sind Seligkeit, ob auch gleich die Erdschwere sie manchmal zu drücken scheint. Ein vollendeter Geist lebt in einer Sphäre, die ihn das Leid der Erde nicht mehr so empfinden läßt, darum kann auch ein in Mir und mit Mir lebendes Erdenkind für die Umwelt fast untragbar Erscheinendes über sich ergehen lassen, ohne tief davon berührt zu werden Weil es ja in Meinem Willen verbleibt und somit die Erregung des Herzens alles Geistige aufnimmt und für das Körperliche wenig oder gar kein Empfindungsvermögen hat, woraus du entnehmen kannst, daß Meine Liebe Meine mit Mir verbundenen Kinder zu schützen vermag von Leid, das euch von außen droht oder an euch herantritt. Gibst du Mir dein Herz so bereitwillig hin, daß du nicht zögerst und nicht wankelmütig bist, so wird alles andere, auch dir schwer Erscheinendes, an dir abprallen Du wirst nicht leiden brauchen, solange du dich Mir gibst Eine kleine Weile noch, dann trete Ich in dein Leben mit solcher Gewalt, daß du erschauern wirst, und dann soll deine Liebe zu Mir so erglühen, daß du Mich willig aufnehmen wirst und für Mich bereit bist jederzeit. Leid und Wonne, unsagbares Glück und Schmerzen, alles wird dich erfassen, so du Mir nur immer dienen willst fortan wird dein Leben ein gesegnetes sein Mein Atem wird dich streifen, wo du auch weilst und deine Gedanken zu Mir zu erheben wird dir unsägliches Glück bereiten. Denn deine Liebe ist rein und will nur Mir dienen solche Verkünder Meines Wortes werden zum Segen wirken, und denen du Beistand gewährest in ihrer Not, die werden auch Mich suchen und zu finden wissen Jeden Zweifel mußt du aus deinem Herzen verbannen Ich stehe dir bei und gebe dir Kraft, und holst du dir diese jederzeit aus Meinem Wort, so bist du unermeßlich reich Achte aber immer auf die Reinheit deines Herzens, bleibe wahr und gerecht, dann wirst du alles erkennen und wirst Meine Worte immer recht erfassen, denn Ich gebe den Meinen so, wie sie aufzunehmen vermögen Die Überfülle geistigen Schaffens gewährleistet dir das rechte Denken willst du in dieser Schaffenskraft bleiben, so gehe immer in dich und suche nichts allein zu vollbringen, sondern immer mit deinem Jesus all dein Denken und Handeln zu vereinigen, dann wird dir Beistand in jeder Lebenslage werden, denn so ihr euch in Meinen Schutz begeben, ihr, die ihr Meine Kinder seid, wird euch kein Unheil drohen denn sehet, Ich bin bei euch alle Tage

Amen

So ist das Werk eines Augenblickes dazu angetan, ein helles Aufflackern der heiligen Flamme im Menschen zu entfachen Es lehnet sich der Mensch an alles, was ihm einen Halt bedeutet in schweren Tagen Ein sonderbares Gefühl im Herzen sagt ihm, was recht ist, und nach langem Hin und Her bleibt ihm nur der eine Weg offen, den zu gehen er sich nicht scheut wenn die volle Erkenntnis der göttlichen Wahrheit ihn erleuchtet, er die Irrlehren der Welt als solche erkannt hat. Wohl die wenigsten sind fähig, das ihnen Gebotene aufzunehmen es werden mit geringem Widerstand sich oft Menschen durchzusetzen wissen, wenn des Herrn heiligster Wille eingreift, doch was dann aus diesen Menschen spricht was diesen übervollen Herzen entströmt, ist kein totes Wort, sondern wahrer, lebendiger, tiefer Glaube an die ewige Gottheit Es werden sich zu diesem Glauben bekennen ohne Scheu und ohne Hemmung, die immer dieses Wort vernehmen werden Denn kraftvoll und ungebrochen hat Gott der Herr die Rede derer ertönen lassen, und ebenso wird diese Eingang finden in die Menschenherzen An diesem Wort allein schon ist der Segen Gottes zu erkennen, ohne Bedenken ist der Streiter Gottes bereit, sich seiner zu bedienen, denn der Herr gab und nahm zu gleicher Zeit Aus Seiner Hand empfing der Mensch sein höchstes Amt, und dieses zu verwalten in Wahrhaftigkeit war sein innerster Antrieb. Und darum folgt dem Erkennen auch das Handeln denn wer einmal schauet in Gottes Weisheitsgarten hinein, dessen Blick wird sich nicht zurückwenden, sondern er begehret einzudringen, und sein Herz ist sehnsuchtsvoll dieser Pforte zugewandt Es werden daher euch Lehren zugehen, die überzeugen sollen von der führenden Vaterhand die übergehen sollen in euch als lebendiger Samen gesäet von Gott Selbst in die Menschenherzen, aufgenommen in diese in vollem Willen und gehütet und gepflegt in Liebe So muß das Wort Gottes gedeihen So muß es Frucht tragen, und die Ernte wird unsagbar groß und reich sein. Denn Seine Boten weiset der Herr an, den Seelen, die nach dem Himmelsbrot verlangen, Nahrung zu geben Ihr sollt nicht darben, sondern vollauf gesättigt werden mit dem Brot des Lebens Was erteilt wird an geistigem Gut, wird gleichsam in die Kornkammer des Herzens verwahrt werden, auf daß der Vorrat unerschöpflich sei dem Kraftspender aber sei Dank bis in alle Ewigkeit Er bedenket, die da hungern, und richtet auf alle, die verzagten Herzens der Zukunft entgegensehen Wo wird des Heilands Liebe euch darben lassen, die ihr für Seinen Namen streitet Doch bekennet euch vor aller Welt zu Ihm, lasset nie das Heiligste in euch verkümmern den Glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes Habt ihr diesen, dann seid ihr der Welt und dem Tode entronnen ihr werdet nie sterben in Ewigkeit, sondern das ewige Leben haben

Amen

Alles, was den Begriff Weltall umschließt, ist von Gottes weisem Ratschluß so gefügt worden, daß es zur Fortbildung der einzelnen Wesen, die in Abermillionen das Weltall durchschwirren, dienlich ist. Die erhabendsten Lehren über das Schöpfungswunder vermögen nicht in der ganzen Tiefe Aufschluß zu geben. Denn wo das natürliche Denken des Menschen begrenzt ist, lassen sich nicht unbegrenzt Weisheiten vermitteln. Dem Herrn der Schöpfung sei Dank, daß Er euch Menschen die außerordentliche Gnade gewährt, Einblick zu nehmen in einen Teil der Schöpfung, um euch das wunderbare Wirken der Gottheit vor Augen zu führen Der Segen dieser Offenbarungen wird nicht ausbleiben, es wird ein neues frisches Denken die Menschen beleben, man wird aufhorchen und den göttlichen Geist erkennen leichter und faßlicher, als das bisher der Fall war. Die wenigen unzerstörbaren Werte dieser Art, die Gott den Menschen direkt vermittelt hat, legen Zeugnis ab von der Unendlichkeit des Weltalls, sie legen Zeugnis ab vom göttlichen Walten und von der Liebe, mit der die höchste Wesenheit alle anderen Wesen des Weltalls umgibt Diese Werke werden bestehenbleiben, kein menschliches Zerstörungswerk wird Macht haben über die von Gott Selbst gegebenen Botschaften an Seine Erdenkinder. Lasset die Zeit darüber hingehen, und ihr werdet erkennen, wie wohlweislich alle Seine Kinder geführt werden, auf daß sie sich verbinden und in gemeinsamem Wirken den Willen des Herrn ausführen So nur wird die Erde gereinigt werden können von den sie irreleitenden Lehren, nimmer aber wird eine Macht darauf Einfluß haben, die sich diesen Worten widersetzt Denn ohne das Zutun des Herrn müßte die Welt ein Trauerkleid anlegen sie würde in tiefster Finsternis untergehen, und (es = d. Hg.) würde grenzenloses seelisches Elend die Erdenkinder erfassen, wenn nicht der Herr in Seiner grenzenlosen Liebe sich dieser erbarmte und durch immer wieder neue Geschehen einen Weg schaffen würde, der aus allem diesem seelischen Elend heraus und wieder auf lichtvolle Bahnen führen möchte. In der Kenntnisnahme Seines Wortes verlasset ihr die Finsternis, denn euch wird durch das Wort, das ihr aufnehmet im guten Willen, so viel Kraft gegeben werden, daß ihr von nun an ständig um die Gnade ringen und beten werdet, und dann löst sich eure Seele immer mehr aus ihren Fesseln sie wird licht und hell erkennt und nimmt in dankbarer Freude alles an, was ihr zur Stärkung und Fortbildung geboten wird, und dann ist die große Not überwunden der Weg zum Vater ist geebnet, und Seine Liebe zieht die Seele auf ewig zu Sich in Sein Vaterhaus.

Amen

Ein glühendes Eisen nimmt die Form an, in die es gepreßt wird ein liebeglühendes Herz wird sich gleichfalls formen nach Meinem Willen und du, Mein Kind, hast die Zeit zu erwarten, wo sich trennt alles Unreine von deiner Seele und diese sich Mir völlig überlässt, auf daß Ich ihr die rechte Form gebe und diese nun geformte Seele nimmt in sich auf ein Übermaß göttlichen Geistes, so sie diesen zu fassen vermag. In ihrer Reinheit ist sie ein Gefäß geworden, das der Heiland zu Seinem Aufenthalt benutzt und wird dann nicht alles in dir von Liebe erfüllt sein zu deinem Schöpfer? Wirst du nicht erbeben vor Glück, das dir die Vereinigung mit deinem Heiland bereitet? Lasse dir nicht einfallen, daß Mein Verweilen auf Erden, mitten unter euch, je ein Ende nehmen könnte Die Verbindung, die einmal hergestellt ist, lasse Ich nicht zerstören, und dein Herz wird so inbrünstig nach Mir verlangen, daß Ich dich nimmermehr verlassen kann, weil die Liebe stets Mich zu euch zieht, weil Ich in der Liebe stets allgegenwärtig bin und weil Ich die Liebe Selbst bin So werdet ihr Mich nimmer verlieren, die ihr nur eure Gedanken eure Herzen zu Mir erhebet Die allerachtbarste weltliche Ehrenbezeugung wird euch nicht ersetzen können, was ein Augenblick der Seligkeit in euren Herzen bereitet, so Ich darin weile und ebenso werdet ihr keine andere Wonne ersehnen als Meine Gegenwart Das heiligste Empfinden wird in euch immer die Liebe bleiben, doch wen Ich mit Meiner Liebe bedenke, der vergisset Mich ewig nicht Doch verlange Ich eure ganze Hingabe wollet ihr Mein sein. Dann müsset ihr Mich offen anerkennen wollet ihr glücklich sein in Meiner Liebe, dann suchet, auch euren Erdengeschwistern zuzuwenden diese Liebe, suchet ihnen den Lebensborn zu öffnen suchet ihre Herzen und Ohren für Mich zu gewinnen, und ihr werdet die Zahl Meiner Schäflein vergrößern ihr werdet sie dem Untergang entreißen ihr werdet Anteil haben an ihrem ewigen Leben, sowie ihr ihnen Mich, euren Heiland, zugeführt habt

Ihr alle kennet nicht die Macht der Liebe ihr kennt nicht die Größe der Schuld, in die euch der Feind verstrickt hat Wo wäret ihr mit dieser Schuld, würde Meine Liebe nicht diese tilgen und euch ein Lichtlein anzünden, daß ihr den Lebensweg nicht in Dunkelheit und daher fehlgeht Ich verlange nichts weiter als euer Herz, aber dieses ganz und gar, auf daß Ich es gestalten kann nach Meinem Willen, so ihr Mir euren Willen völlig opfert. Werdet wie die Kinder, lasset euch führen, lasset euch auch strafen, wo es Meine Liebe für recht hält auf daß ihr Mich immer inniger lieben lernt und sich euer ganzes Sein Mir zuwendet dann seid ihr in glühender Liebe so geworden, daß Ich euch formen kann in die schönste Form in das Ebenbild Gottes O ihr erkennet die Liebe noch nicht, die euch wandeln kann über Nacht in edelstes, klarstes Kristall in reinstes Gold in strahlendstes Licht Darum liebet liebet Gott den Herrn über alles und liebet eure Mitmenschen Denn nur aus der Liebe heraus werdet ihr unermeßlich selig sein können bis in alle Ewigkeit Amen

Aus der Ewigkeit geboren sind alle Gedanken Des Himmels unendliche Weite füllt ein Heer schaffender Geister. Doch dem Menschen ist nur die Möglichkeit gegeben, ein allerkleinstes Teilchen in der Unendlichkeit mit seinen Gedanken und Ideen zu beleben. Alles andere ist der Welt der schaffenden Geistwesen unterstellt, die, immer den Willen des Herrn ausführend, im Weltenraum unermüdlich tätig sind. Die Materie im ganzen Weltall ist diesen Wesen unterworfen, und was gewollt wird, das geschieht Ein solches Heer dieser Geistwesen umgibt auch jetzt die Erde und greift in alles Geschehen auf der Erde bestimmend ein, jedoch auch den Kräften Raum und Gewalt lassend, die gegen den Willen des Herrn arbeiten, denn es muß die Erde beiderseitig beeinflußt werden, weil sonst das Wichtigste in der Schöpfung ausgeschaltet würde der freie Wille Es kann ein Wesen sich nicht gottähnlich entwickeln, wenn sein Tun und Handeln eben nur so sein **muß**, wie ein höheres Wesen es bestimmt Es muß vielmehr die Selbstbestimmung über sich behalten, es muß beidem preisgegeben sein, der guten und der schlechten Gewalt, und sich dann eine eigene Urteilskraft äußern können ein innerliches Bestreben muß einsetzen, diesen oder jenen Mächten zu Diensten zu stehen Das Heer der Geistwesen aber, das euch betreut, bleibt ungemein rege in seinem Schaffen was ihr als selbstverständlich betrachtet in der Natur um euch und über euch, wird ständig von diesen Wesen erzeugt, die gleichzeitig auch damit in euer innerstes Wesen eingreifen, denn sie bilden euch und lenken eure Gedanken fortwährend auf die Schöpfung sie geben euch gleichsam Einsicht in ihre Tätigkeit sie bewirken, daß ihr überhaupt erst lebensfähig seid, eben durch die euch umgebende Sphäre daß ihr erkennen müßt, in einer von Gott geschaffenen Umgebung aus euch selbst bilden zu können, was ihr anstrebt

Legt euch einmal die Frage vor: Wem von euch Menschen ist nur eine einseitige Auffassungsmöglichkeit gegeben wer von euch kann nicht gleichzeitig Gutes und Böses erkennen um sich selbst wem von euch mangelt die Fähigkeit, Gut und Böse zu unterscheiden? Also wo doch beides vorhanden ist, wird auch der Mensch notgedrungen sich selbst entscheiden können und müssen, was ihm begehrlieh erscheint und so ist der freie Wille zuerst tätig, um das Verlangen der Seele zu klären. Und wiederum ist daraus der große Segen ersichtlich, den eine innige Verbindung mit den euch umgebenden Geistwesen nach sich zieht Je vertrauensvoller ihr all euer Denken diesen unterstellt, desto sicherer werdet ihr geleitet werden und desto klarer werden eure Gedanken erfassen können Gut und Böse, ihr lernet erkennen und wendet euch ganz aus freiem Willen dem zu, das euch höchste Vollendung gewährleistet ihr **müßt** ja dann vollkommen werden, wenn ihr geleitet werdet von den vollkommensten Wesen, die euch je umgeben können. Ihr könnet nimmer fehlgehen, weil die Kraft des Guten auf euch ungleich mehr Einfluß haben wird als die des Bösen. Und ihr werdet darum auch sicher den Weg zum ewigen Leben betreten, wenn ihr euch hingebet den Gewalten und Kräften, die den Willen des Herrn ausführen, ihr also euch willig dem himmlischen Vater unterstellt. Amen

In Seiner ganzen Leidenszeit war niemand auf Erden dem Herrn und Heiland so ergeben als Seine Jüngerschar, die Ihn liebte und Ihm gern jedes Leid ferngehalten hätte, wenn es in ihrer Macht gelegen So viele sich auch um Ihn scharten, so war doch nur ein kleiner Kreis so von Seiner Göttlichkeit durchdrungen, daß sie in Ihm ihren Meister, ihren göttlichen Schöpfer erkannten, und wo alles Licht von Ihm in ihre Herzen flutete, war bald auch der leiseste Zweifel erstickt In göttlicher Vollendung ihres Wesens sahen sie bald das einzigste Ziel ihres Lebens In der Reinheit Seines Herzens erkannte ein jeder gar bald, daß Ihm nachzufolgen wohl nur allein wichtig war auf Erden sie erkannten, daß keiner von ihnen diese Vollkommenheit erreichen konnte, wenn der Herr Selbst nicht Seine Gnade unausgesetzt über sie kommen ließ, und noch weiter erkannten sie, wie wichtig das Dienen einander in Liebe zur Erreichung der Vollkommenheit war Ihr Streben ging nun dahin, in tiefster Demut und Selbsterniedrigung sich der Gnade Gottes würdig zu machen sie verließen alles, sie gaben die Welt auf und lebten nur in Seiner Lehre, die ihnen der Heiland vermittelte im täglichen Umgang mit ihnen. So hat kein weiteres Geschehen als das ständige Weilen in Seiner Nähe es zuwege gebracht, daß ihre Herzen erfüllt wurden mit übergroßer Liebe zum Heiland daß ihr Wissen um göttliche Weisheiten sich mehrte, je länger sie ihren Meister erlebten und erkannten Sie nahmen auf mit dem Herzen, und Gott gab ihnen die Kraft und Gnade, alles erfassen zu können, was Er ihnen bot Denn niemals wären sie ohne des Herrn Hilfe fähig gewesen, sich in diesen Weisheiten zurechtzufinden niemals wäre ihnen ohne die göttliche Erleuchtung klar und anschaulich die Größe des Herrn zu Bewußtsein gekommen und nie hätten sie deshalb ihren Lehrmeister als den Sohn Gottes erkannt, wäre ihr Geist nicht erhellt worden vom göttlichen Licht. In öfterer Bedrängnis des Geistes kam ihnen der Herr zu Hilfe, wann immer sie sich schwach fühlten weil der Herr nur die Liebe ersah, die Seine Jünger Ihm wert machte Infolgedessen verließ Er die Seinen nicht und gab ihnen Trost in jeder schweren Stunde, forderte aber auch ihren ganzen Einsatz, wenn Er nicht mehr sei wenn Er zurückgekehrt zu Dem, was Seines Vaters ist. Denn die Erde trug zu dieser Zeit ein ungeheuer lebenswichtiges Volk Es war der Stamm, der zur Verbreitung der christlichen Lehre, des wahren Christentums, ausersehen war es war das jüdische Reich Sein Verlangen, dieses Volk zu erretten aus der Not der Seele, fand keinen Widerhall bei ihm es verlachte und verhöhnte Ihn es war in überaus starker Zahl vertreten, um den Untergang dieses Gottessohnes zu bewerkstelligen, und ließ sich nimmermehr dazu bewegen, den Glauben an diesen als an den Abgesandten Gottes anzunehmen Es sah in Ihm einen Feind ihrer Lehren, es sah nichts weiter in Ihm als einen außergewöhnlich begabten Redner, Der Seine Gabe zu sprechen ausnützte, um das Volk abtrünnig zu machen von der Lehre der Väter Und da sie in Sünde und Schmutz verharrten, konnte ihnen auch nicht Erhellung des Geistes kommen sie wiesen jegliche Liebe des Herrn zurück und vergalteten diese mit Schmähungen und dem endlichen Vorhaben, Ihm nach dem Leben zu trachten Und Seine Milde und Güte vergab ihnen Mit engelsgleicher Geduld verwies Er ihnen ihre Reden, denn Sein Herz wandte Sich einem jeden zu und suchte ihn zu retten. Die Allmacht Gottes aber ließ diesen Menschen ihren Willen, auf daß sich erfüllte das Wort daß der Herr zur Welt gekommen, um die Menschheit zu erlösen

Amen

Leise klingen dir die Worte des Heilands ins Ohr Werdet wie die Kinder, und Ich will euch Meinen Segen geben, und so ihr Meinen Worten Glauben schenket, wird euch nimmermehr mangeln die Kraft Weiset alles von euch, was diesen euren Glauben erschüttern könnte, denn nur wo das Licht leuchtet, das aus der wahren Demut heraus geboren ist, dort wird auch Mein Geist Eingang finden, nicht aber in Höhlen, die mit Steinmauern umgeben sind das sind die Herzen, die ihre ganze Weisheit schöpfen aus kunstvoll konstruiertem und mühsam zusammengetragendem menschlichen Aufbauwerk den endlos vielen Schriften wohl wahrheitssuchender, doch dem kindlichen Glauben abholder Menschen, die sich eine Lehre schufen, welche Gott als überaus schwer erreichbares, mühsam zu erringendes Wesen hinstellt die im Glauben leben, es sei immerdar in der Welt nur **der** Mensch ausersehen, der Wahrheit und der Erkenntnis näherzukommen, der sich selbst in langer mühsamer Geistes- d.h. Verstandesarbeit ein Wissen aneignet, das wiederum auf ebensolche Weise erworben wurde, niemals aber die reine Liebesarbeit, die Demut und die bedingungslose Hingabe an den Willen Gottes zur Grundlage hat Nur auf dieser allein kann wahres Wissen aufgebaut und erworben werden Alles andere führt, auch wenn es seinen Ausgang in gleicher Weise hat, doch mit der Zeit von der eigentlichen Wahrheit ab, und zuletzt wird ein Gebilde daraus, das nicht mehr das ist, was Meiner Lehre entspricht Fliehet alles, was zu Zeiten geistiger Überheblichkeit entsteht dieses kann nie und nimmer mit der vollen Wahrheit übereinstimmen, ihr werdet das Wort Gottes immer nur dort rein entgegennehmen, wo ihr die Leitung eures Geistes völlig dem Herrn überlasst Ihr sollt wohl ringen unaufhörlich ringen, doch nicht um bloße verstandesmäßige Erkenntnis, sondern vielmehr um die Vollendung eurer selbst um die Vollendung eurer Seele, die ihr nur erreichen könnt, wenn ihr euch befließt, erst euer Herz zu bilden, indem ihr euch übet in der Liebe, der Demut, der Sanftmut und wenn ihr nicht zuletzt die Gnade des Herrn erfleht und dankend entgegennehmet, denn ohne diese Gnade ist euer Ringen vergeblich; ihr seid dann einer kalten, leblosen Masse gleich, die den belebenden Hauch der göttlichen Gnade nicht spüret und ohne diese nicht zum lebenswarmen Ausreifen euer selbst kommen kann Ihr berget wohl einen gewissen Geist, doch dieser kann euch nicht das wahre Leben vermitteln, das allein der Herr denen verspricht, die in Ihm bleiben Darum ist wohl keine Gefahr so groß als die der Überhebung, denn sie schließt alles aus, was Vorbedingung ist für die allein wahre Erkenntnis Und das Ringen dieser Seelen wird so lange vergeblich sein, bis auch sie sich mehr und mehr der göttlichen Gnade überlassen bis sie den toten Weg erkannt haben, den ihre Seelen gegangen sind

Das wahre Licht, das wahre Leben, wird allein nur dem gegeben der als Kind zum Vater findet der allein nur überwindet, was sich ihm entgegenstellt Doch ihr alle, die ihr sucht ohne Gottes Gnadenquell, werdet nicht das Ziel erreichen Euer Geist wird licht und hell dann erst sein, wenn jene Welt eurer Seele sich erschließt wenn ihr ganz nach Kinder-Art bittet um des Vaters Gnade dann erkennt ihr den Geist der Liebe, die euch führt und ihr werdet loben ewig Den, Dem dieses Lob gebührt

Amen

Ein einsichtsvoller Mensch wird sich stets befeißigen, die Lehren des Herrn anzunehmen, doch fehlt ihm jeglicher Wille dazu, dann sieht er in diesen nimmermehr eine Gabe des Herrn, auch wenn er die Entstehung dieser nicht enträtseln kann. Und so wird deinem Bemühen immer dann eine Schranke gesetzt sein, wenn ihm ein bloßes verstandesgemäßes Übertragen-Wollen zugrunde liegt. Erst dann, wenn die Seele mitschwingt, wenn es gelingt, innerste Regungen zu erwecken, so daß durch diese der Drang zur Verbundenheit mit Gott den Menschen erfüllt, wird auch das Wort und Seine Lehren auf fruchtbaren Boden fallen, und dann wird die Tätigkeit einer solchen Seele keine Grenzen finden, dem göttlichen Herrn zu Willen zu sein dann erfaßt der Verstand blitzschnell, weil die Seele gleichzeitig tätig ist. So mag wohl der Mensch sich bemühen, sich in solche Probleme hineinzuleben, es fehlt ihm aber noch die Kraft der inneren Erkenntnis es ist noch alles tot in ihm und kann sich erst dann entfalten und gestalten, wenn die Lehren wahrhaft lebendig sein Denken beeinflussen es kann also der Gesundungsprozeß erst dann einsetzen, wenn der Sinn des Menschen allein von sich aus den Vater sucht und das rechte Verhältnis zum Vater findet. Dir aber soll das nicht den Mut nehmen immer dort, wo der Widerstand groß ist, unterstützen dich treue Helfer, und du weißt, daß ebenso viele Geistwesen um solche Herzen sich bemühen und dir Dank wissen für jede Unterstützung. Denn ohne Eindruck verhallen deine Reden nicht Es erregen so viele Worte sein Interesse, diese werden veranlassen, daß in weiteren Geschehnissen doch ein Zusammenhang gesucht und gefunden wird, und hat der Mensch die Bahn des Suchens in dieser Art beschritten, dann ist der Erfolg nicht mehr gänzlich abzuweisen wenn er auch noch in weite Ferne gerückt erscheint. Was bewegt eines solchen Menschen Herz am meisten? Die Schöpfungsgeschichte mit ihren vielen Fragen, die unlösbar erscheinen wenn nun auf diesem Gebiet dem Menschen eine Erklärung gegeben wird, die ihn befriedigt, so verliert schon alles andere an Unwahrscheinlichkeit er suchet dann alles mit den Augen des in Gott Forschenden zu betrachten und der Erfolg wird nicht ausbleiben, denn wer den Weg gehet mit Gott, wird, von Stund an recht geleitet, sich bekennen zum wahren Glauben Amen

So manches Geschehen im Leben macht den Menschen mutlos es ist wie ein Ring, der eines solchen Menschen Herz umspannt, immer und immer wieder wollen sich Zweifel einstellen an der Güte und Barmherzigkeit Gottes, wenn sich zu oft Leid und Kümernisse einstellen und doch geben euch diese nur die innere Reife, die ihr sonst in viel längerer Zeit euch erringen müßtet. Und da das Erdenleben nur eine kurze Spanne Zeit umfaßt, so werden sich solche drückende oder quälende Begebenheiten des öfteren und manchmal schnell nacheinander einstellen müssen, auf daß euch der Segen daraus erwachse, daß ihr ernst und besonnen das Leben erfasset und sich immer mehr das Verlangen abwende von der Welt und ihren Reizen, die für euch gleichzeitig ernste Gefahr bedeuten. Dem einzelnen erscheint das Leben oft unertragbar, mitunter sogar ermüdet das Erdenkind und läßt die Flügel hängen es läßt sich treiben, ohne selbst etwas dazu zu tun, dieses mutlose Dahinleben zu ändern. Und doch würde es euch so leicht sein, sobald euch die rechte Einstellung zu Gott den Weg kundgibt, den ihr zu gehen habt Achtet doch auf die vielen, unüberwindlich erscheinenden Hindernisse in eurem Leben wäret ihr wohl diesen entronnen, wenn sich nicht jedesmal Hilfe eingestellt hätte von oben Ihr erkennet zwar nicht immer diese als von oben gesandt, doch es ist ja jedes Geschehen ein Ausfluß der Gnade Gottes ob gut oder böse es hat immer den gleichen Zweck, veredelnd einzuwirken auf euch Menschenkinder, und ist dieses imstande, in jeder Prüfung ein Besserungsmittel zu sehen, so ist auch schon die Erkenntnis da der eigenen Fehler und Schwächen, und mit der Erkenntnis kommt auch der leise Wunsch, diese zu bekämpfen Dann hat eine jede Prüfung schon ihren Zweck erfüllt und deshalb werden sich in jeder schweren Lage immer die Gedanken darauf wenden müssen, daß sie notwendig sind zur Erreichung eines höheren Grades daß sie gleichsam die Sprossen auf der Leiter sind, die zur Vollkommenheit der Seele führt Ein Leben ohne Kampf würde ja nur ein Verweilen auf immer gleicher Stufe bedeuten, nur ist der Kampf gegen sich selbst weit schwerer zu führen als gegen Feinde, die von außen an den Menschen herantreten. Ein jedes Erwachen aus der Trägheit des Geistes ist ein Fortschritt der wache Mensch wird auch seinen Geist bedenken, er wird ihn nicht darben lassen doch die Trägheit ist ein Rückgang, sie ist in keiner Weise belebend zu nennen, sie wird ersticken jeden Drang zur Tätigkeit und kann so niemals fördernd wirken auf die Seele. Deshalb lasset euch nicht schrecken, wo des Lebens Ungemach euch schwer tragbar erscheint habt ihr durch solches eure Fehler entdeckt und dagegen angekämpft, so wird es in nicht langer Zeit wieder von euch weichen, denn der Herr läßt nur so lange solche Prüfungen zu, bis diese ihren Zweck verrichtet und verbessernd auf das Herz des Menschen gewirkt haben. Denn Sein Wille ist nicht, daß ihr leidet, sondern nur, daß ihr durch dieses euch der ewigen Freude wert macht

Amen

Vernimm nach des Herrn Weisung In Seinem Bereich leben Tausende von Wesen, denen die Reinerhaltung der göttlichen Gebote als Gesetz gegeben wurde, die jedoch sich nimmer damit befassen, diesen Geboten nachzukommen. Es ist in einem solchen Fall kaum anzunehmen, daß sie die gleiche Urteilskraft besitzen könnten daß sie den Wert dieser göttlichen Gebote erkennen können die umgebenden Geistwesen jedoch haben in ihrer Planmäßigkeit kein weiteres Verlangen, als diesen so in Dunkelheit des Geistes Weilenden möglichste Aufklärung zu bringen und daher wird ihnen ununterbrochen vor Augen geführt, wie alles auf Erden hinfällig wird, wenn die Gebote Gottes nicht anerkannt werden. Der Zorn Gottes trifft alle die, die gegen Sein Wort arbeiten, denn es wäre dann der Grundstein alles Aufbau-Werkes für die Ewigkeit zerstört mit vollem Willen Es würde ohne dieses Wort Gottes herumtappen in Blindheit auch der, dessen Wille gut ist Und so baut sich darauf schon allein auf, was dann erst reif und vollkommen machen kann für die Ewigkeit. Um nun die Gebote Gottes befolgen zu können, muß vor allem gelehrt werden, was der Herr verlangt. Kein Wesen hat die Gabe, aus sich heraus, ohne jegliche Weisung des Herrn, in die tiefsten Weisheiten der Schöpfung einzudringen ebenso vermag es auch nicht sich dem Willen Gottes zu unterordnen und dann diesen Willen auszuführen, wenn es nicht in Kenntnis gesetzt wird von seiner Aufgabe, deren Erfüllung ihm erst den Zustand gewährleistet, in dem es dann die Gabe der Erkenntnis seiner Bestimmung im Weltall empfängt Es kann nicht das eine ohne das andere sein, es muß ordnungsgemäß eines dem anderen folgen, und so ist vor allem die Übermittlung der Gebote Gottes unerlässlich, weil dann erst das Arbeiten des Menschen an sich selbst beginnen kann, denn zum Erklimmen der Höhe muß dieser die Vorbedingungen erfüllt haben Wer nun glaubet, ohne solche Selbstbetätigung, ohne diese Arbeit an sich selbst seinen Zweck auf Erden erfüllen zu können, ist so ungemein irriger Ansicht, daß den umgebenden Geistwesen eine mühsame Arbeit obliegt, diesen Erdenkindern die Einfügung in Gottes Ordnung und Willen klarzumachen, und dies kann nur geschehen durch Winke und Hinweise, die auf Erden den Menschen selbst betreffen und die, im kleinen gesehen, genau dasselbe Verhältnis herstellen wie das des Kindes zum himmlischen Vater daß also alles, was ihr dem himmlischen Vater schuldig seid, ihr auch von euren Mitmenschen verlangt als selbstverständlich daß euch dann fühlbar selbst berührt, wenn euch die Erfüllung solcher irdischen Gebote versagt bleibt, und daß ihr daran erkennet, wie ihr doch das gleiche dem Vater versagt, Der es in weit größerem Maße von euch zu erwarten hat. So kann dann nimmermehr der Einwand erbracht werden, daß der Mensch nicht fähig sei, die Gebote Gottes anzuerkennen als Gottes Lehren er kann in seinem Herzen nicht die Stimme ersticken, die zu ihm spricht, und er wird darum nimmermehr ablehnen können, daß das gleiche, das er verlangt, auch von ihm verlangt werden muß, will er sich würdig machen, in der Gemeinschaft der Wesen zu leben, die von Gott gezeuget sind und das gleiche anstreben sollen die Vereinigung mit dem ewigen Vater Diese setzt aber erst ein williges Unterwerfen voraus und dazu sind auch die Gebote Gottes gegeben, daß ihr vor allem stellet euren Willen unter den göttlichen Willen weil ihr dann erst eins sein könnt mit dem Vater, wenn ihr gleichen Willens seid

Amen

Ein einsichtsvoller Mensch hat niemals das Verlangen, einzudringen in Gottes tiefste Weisheiten nur darum, um sein Wissen zu bereichern, sondern er wird aus diesem Wissen heraus die Verbindung suchen mit Gott Er wird sich niemals genügen lassen, nur zu **wissen**. Was ihm viel wertvoller erscheint, ist das Verhältnis, das ihn mit dem Schöpfer aller Wunder verbindet Und hat er dann die richtige Einstellung zum Schöpfer gefunden, dann erst wird ihm das Wissen den Segen bringen Denn was nutzt dem Menschen all sein **Wissen** um Dinge am Ende seiner Tage, so er sich nicht den Wert des Wissens zunutze gemacht hat in der Erdenzeit. Gleichwohl verlangt der Mensch immer wieder, sein Wissen zu bereichern Es ist dies auch eine Gabe, die der Herr Selbst ihm auf Erden beschert Der Drang nach immer neuem Wissen ist dem Menschen angeboren Wozu wäre auch alles in der Natur, in und um den Menschen selbst Es ist alles immer wieder ein Hinweis auf den ewigen Schöpfer, und Sein Geist ist im Menschen tätig, wenn der Wissensdrang sich in dem Erdenkind zu regen beginnt Alle dieser Sonderheiten weisen schon von Beginn der Erdenlaufbahn auf ein Eingreifen göttlicher Macht hin. Das Innenleben des Menschen ist ein ganz für sich und vom eigentlichen Körper abgesondertes Bereich, keine Gewalt von außen, kein fremder Wille kann auf dieses bestimmend einwirken, wenn der menschliche Wille nicht selbst solche Einwirkungen aufnimmt Immer ist das Innenleben etwas, was der Mensch ganz allein bestimmen kann das er gestalten kann reich und wertvoll das er aber auch brachliegen lassen kann oder es so hartnäckig verschließt, daß kein Lichtstrahl hineinfindet. Daß er also geistiges Wissen nicht aufnimmt oder aber an **irdischem** Wissen sich derart bereichert, daß dieses ihn voll und ganz ausfüllt und er nun unfähig ist, göttliche Weisheiten in sich aufzunehmen, ja ihm solche als fraglich erscheinen, und er somit bei allem irdischen Wissen ein gänzlich untaugliches Wesen ist beim Verlassen der Erde. Ist der Mensch weise im Herzen, so wird er sich nicht überlasten mit irdischem Wissen, denn dieses ist für ihn nutzlos, läßt er jedoch die geistige Tätigkeit, den Drang nach geistigen Wahrheiten in sich zur Blüte kommen, so wird er ungemein weise handeln, und der Reichtum seiner Seele wird sich mehren an unvergänglichen Gütern Alles Wissen, das euch der Herr vermittelt, hat im Sinne der Schöpfung unvergleichlichen Wert alles irdische Bemühen aber um Gelehrsamkeit wird nicht anerkannt werden dereinst, wenn nach dem Wert der Seele gerichtet und gelohnt wird; denn die Weisen der Welt werden unwissend sein, und alles irdische Streben wird ihnen keinen Lohn eintragen, dagegen werden über diesen stehen, die allzeit die Gabe Gottes, die göttliche Weisheit, dankend in Empfang nehmen, denn diese werden vom Herrn gesegnet sein

Amen

Ihr dürft nimmer verzagen, der Herr wird allzeit bei euch sein, die ihr begehret, in Seinem Willen zu leben. Was euch der Herr auferlegt, ist nur, um euren Glauben zu stärken und die Sehnsucht nach dem Herrn zu vermehren, denn Er will, daß ihr ganz in Ihm aufgeht Er will ein Haus bauen, das fest und unerschütterlich allen Anstürmen von außen trotzt, und ihr müßt euch einfügen in den Willen Gottes und alles auf euch nehmen in Geduld und Ergebung und immer nur den Herrn walten lassen, dann wird recht gefügt sein der Bau, zu dessen Grundpfeilern der Herr euch erwählt hat Und nun, mein Kind, wollen wir deinem Verlangen nachkommen und dich in außergewöhnlicher Aufnahme stärken, denn es will der Herr dir kundgeben, wie sich dein ferneres Leben gestalten soll Es wird in kurzer Zeit jemand an dich herantreten, dessen Willen es ist, sich mit dir in Verbindung zu setzen zwecks Drucklegung der Schriften Es wird dies in einem Kreis sein, den du jetzt noch nicht kennst es ist ein gleiches Bestreben, Gott zu dienen, diesem Kreis Grundsatz. Und daher wird alles, was dort unternommen, vom Herrn gesegnet sein. In dieser Lage darfst du dann nicht zweifeln du mußt immer wissen, daß dich der Herr lenket und dich diesen Erdengeschwistern zuführt, daß du also völlig in Seinem Willen bist dort lasse dann den Herrn weiterwalten, vereinige dich mit diesen, und lasse dein Herz nur immer dem Herrn zugewandt, dann wird das rechte Denken dich jederzeit beleben Nun werden dir aber Schwierigkeiten erwachsen, die aus dem jeweiligen Gebot entstehen, daß Zusammenkünfte zum Zwecke geistiger Fortbildung nicht gestattet sind Dies lasset euch alle nicht schrecken wo der Herr unter euch weilt, wird dieses Gebot wirkungslos sein an euch In dieser Zeit wird so mancher von euch mit Bangigkeit erfüllt, das Zusammenstürzen des Gebäudes befürchten Doch vertrauet allzeit auf den Herrn was Er gab, soll Tausenden noch zum Segen reichen Glaubt ihr, daß diese Zeichen Seiner großen Liebe zu euch Menschenkindern von Menschenhänden zerstört werden können, wenn es gegen den Willen des Herrn geht? So achtet nur immer darauf, daß kein fremdes Wesen Einblick bekommt vor der Zeit Auf daß der Gang der Geschehnisse nicht erschwert auf daß nicht vorzeitig eingegriffen wird, ehe das Werk vollendet ist.

Denn immer werdet ihr von Feinden umlauert, und darum ist äußerste Vorsicht vonnöten auf daß ihr nicht wahllos einem jeden vertrauet, der sich euch naht Doch der Herr wird euch Winke geben zur rechten Zeit. Und nun lege vertrauensvoll all deine Sorge, deine Gedanken und deine geistige Arbeit in Gottes Hand Der größte Schutz ist das Gebet, das ihr vertrauend dem lieben Herrn und Heiland entgegenbringt „Um was ihr bittet, wird euch gegeben werden“, so ruft euch der Heiland zu, die ihr euch sorget um des Leibes und der Seele Bedürfnisse. Werdet wie die Kinder, und ihr empfanget alles, was ihr begehret Amen

Hinweis von Bertha Dudde auf:

„Das große Evangelium Johannes“, Band IV, Kapitel 79 (5)

(5) Wer von euch ein Freund der Armen sein wird aus vollem Herzen, dem werde auch Ich ein Freund und wahrer Bruder sein, zeitlich und ewig, und er wird nicht nötig haben, die innere Weisheit von einem andern Weisen zu erlernen, sondern Ich werde sie ihm geben in aller Fülle in sein Herz. Wer seinen nächsten armen Bruder lieben wird wie sich selbst und wird nicht hinausstoßen eine arme Schwester, welchen Stammes und welchen Alters sie auch sei, zu dem aber werde Ich Selbst kommen allzeit und Mich ihm treulichst offenbaren. Seinem Geiste, der die Liebe ist, werde Ich's sagen, und dieser wird damit erfüllen die ganze Seele und ihrem Mund. Was der dann reden oder schreiben wird, das wird von Mir geredet und geschrieben sein für alle Zeiten der Zeiten.

Des Himmels Güte mißbrauchet, wer eigennützig begehret, aufgenommen zu werden in den Kreis der Wissenden wer nimmer sich bemühet, zu geben von dem, was er empfängt Diesen hat der Herr Seine Liebe gezeiget, sie aber erzeigen nicht die gleiche Liebe ihren Mitmenschen, und so kann sich auch nimmer die Seele lösen von der Materie, es ist dann dieses Wissen gleich dem von sich aus Erworbenen es wird nicht bewertet als Fortschritt der Seele, sondern nur als totes Aufnehmen von ihm lebendig Übermitteltem. Sage dies denen, die um irdischen Vorteils willen in der Materie verharren, verweise sie auf die Worte des Herrn: Das Wichtigste im Leben ist das Befolgen der Lehre Christi, und nimmer kann der diese Lehre befolgen, der nicht willig gibt, was er empfangen. In deiner nächsten Umgebung wird dir offenbar werden, wie das Befolgen der Gebote Gottes sich auswirkt, wo aber stets der im Segen bleiben wird, der die Worte des Herrn willig weitergibt. Es achten die Menschen nicht auf die Not ihrer Umgebung, und so geben sie auch nicht Hilfe dort, wo sie so nötig wäre Wer in der Gnade lebt, zu wissen um die Liebe Gottes, soll sich angelegen sein lassen, diesen beizustehen, und in der inneren Erkenntnis seiner eigenen Not auch die Not der Brüder verstehen lernen An dem Willen fehlt es zwar oft nicht, doch steht so manchem Erdenkind sein eigenes Wohl zwar nahe, doch das des Mitmenschen berührt es nicht sonderlich Es ist das keine Liebe, wie sie der Herr predigt Der Eigennutz wird solchem Menschen die eigenen Verdienste schmälern, und Schranken werden ihm von Stund an gesetzt sein in dem Erkennen der Göttlichkeit. Es trübt die Eigenliebe des Lichtes Leuchtkraft den Seelen aber, die im Licht wandeln, ist geboten, mitzuwirken an der Erhellung des Geistes so vieler Irrenden. Und wenn dann die Stunde kommt, die der Herr zur Rechtfertigung ausersehen hat, dann werden viele Lücken offen sein, wo in Liebe zu wirken innerstes Gebot war. Sich im Bewußtsein, begnadet zu sein vom Herrn, stets voller Liebe seiner Aufgabe hingeben, auch andere an dieser Gnade teilnehmen zu lassen, wird erst dem Menschen jene Reife geben, die zur Liebesarbeit im Jenseits erforderlich ist. „Lasset es Meine Sorge sein“, spricht der Herr, „wo Ich die Schranken des geistigen Wissens setzen will es soll keiner glauben, daß Ich über Mich und Meinen Willen verfügen lasse“ Und wo Einhalt geboten werden soll, dort werde Ich schon zur rechten Zeit eingreifen doch die Ich bestimme zur Arbeit in Meinem Weinberg, denen dürft ihr nicht gebieten, die ihr die Gnade noch nicht voll erkannt habt. Wer aber sich befließigen will, Mein Wort anzunehmen, den will Ich aufnehmen in Meine Schar, die Mir dienen Ich will sie Selbst hinweisen, auf daß ihnen der Weg leicht werde zum Glauben Sich selbst in aller Liebe hingeben der Sorge um das Heil der Erdenkinder wird allemal segensreicher sein, als zu grübeln, was menschliches Wissen nicht ergründen kann und darum nehmt die Worte, von Mir Selbst gegeben, gläubig an und in eure Herzen auf dann gehet ihr den rechten Weg Amen

Reget sich der Geist Gottes in euch, so wird leben, was bis dahin tot war, erstehen wird die Seele und sich aufschwingen ihre Umhüllung wird sie verlassen und stets nur das Licht suchen, und was dann geboren wird aus diesem Licht, das wird nimmer vergehen in Ewigkeit Und so hat der Herr allen Wesen auf Erden die Fähigkeit gegeben, aufzunehmen den göttlichen Geist, so nur das Verlangen rege wird und der Mensch in seinem Dasein eine außerordentliche Aufgabe erblickt. Weil immer wieder die Verbindung mit dem göttlichen Vatergeist hergestellt werden muß, um das ewige Leben zu erreichen, wird der Vereinigung eine mühevollen Arbeit vorangehen müssen die Arbeit einer Klärung der Seele, die den Geist Gottes doch aufnehmen soll. Diese Klärung der Seele kann wiederum nur stattfinden, wenn sich deren Verlangen abwendet von der Materie, wenn sie alles sie bisher Fesselnde willig aufgibt, um dafür etwas weit Kostlicheres einzutauschen um in eben diese Verbindung zu treten mit dem göttlichen Geist Nichts kann bestimmend die Seele beeinflussen, sie muß sich aus sich selbst heraus auf ihre Aufgabe besinnen, sie muß wollen, daß sie fortschreite auf dem Wege der Erkenntnis sie muß auch gleichzeitig den Willen in die Tat umsetzen sich zu vereinen mit dem himmlischen Vater. Der so geformte Wille bleibt dann stets dem göttlichen Willen unterstellt Es läßt der Geist Gottes danach keinen Rückgang mehr zu, sondern wer einmal diesen Weg beschritten und endlich im Willen des Herrn ist, bleibt mit Ihm verbunden auf Zeit und Ewigkeit. Nimmer wird der Herr eine solche Seele von Sich lassen die ersten Anforderungen sind erfüllt, und stetig schreitet nun eine solche Seele aufwärts und bleibt in der göttlichen Gnadensonne nur eines darf sie nicht verfehlen auf dieser Gnadensonne erwärmende Strahlen auch aufmerksam zu machen ihresgleichen Denn die Finsternis umschattet so unendlich viele Wesen, daß voll Erbarmen sich jedes vom göttlichen Geist beglückte Erdenkind diesen zuwenden soll, auf daß der Morgen auch über diese hereinbreche und dem Licht entgegengehen mögen viele von ihnen. Die Liebe, die ihr diesen Wesen zuwendet, wird der Herr euch lohnen tausendfach, denn es gilt, zu retten alle diese von der ewigen Verdammnis. Und wer den Geist Gottes in sich aufgenommen hat, wird erkennen, wie unsäglich schwer sich manche Seelen zu lösen vermögen, und wird ihnen daher liebevoll entgegenkommen und ihnen geben, was er vermag, auf daß sie gleich ihm in Helligkeit des Geistes den Herrn aufnehmen, um in Ihm zu verbleiben in Ewigkeit

Amen

Für deinen Lebensweg werden immer die Gesetze gelten, die zu erfüllen dir dein Herz vorschreibt Du mußt den gleichen Weg wandeln wie alle die, denen Ich geboten habe, für Meine Lehren einzutreten. In demselben Sinne mußt du auch wirken für Mich, nur lasse stets die Sorge um das Seelenheil vorherrschen Hüte dich vor eigenem Urteil, **wer** dieser Sorge bedürftig ist; Ich habe alle Meine Kinder bestimmt zur ewigen Seligkeit sowie sich diese abwenden von Mir, ist Meine Liebe doppelt um sie bemüht, und für diese Welt ist das Ringen unermesslich, das diesen Seelen gilt Und seid ihr auf der Bahn der Erkenntnis vorwärts geschritten, dann müsset ihr es auch fühlen, wie Meine Liebe euch umhegt, denn Ich füge ein Geschehen in das andere nur allein darum, daß sich euer Geist erhebet über alles Irdische. Walten um euch göttliche Kräfte, die nichts mit der Erde gemein haben, und ihr lasset deren Segnungen an euch vorübergehen, so werdet ihr wieder lange ringen müssen, ehe euch solche Gnade zufließt denn was ist von Wert außer dem, was von oben kommt und was in euer Herz Eingang verlangt In solcher Not der Seele hat der Herr Erbarmen, Er gibt, wo ihr nur nehmen wollt Er erfüllt eures Herzens Sehnen und lässet wach werden den Geist So ist alles, was euch belebet im Geist, ein Ausfluß Meiner Liebe zu euch, und fasset ihr den tiefen Sinn Meiner Gabe, dann seid ihr ledig aller Sorgen. Verlasset nimmer den Weg, da Ich Selbst unter euch wandle ihr werdet gehen in Meiner Kraft, und wo diese wirkt, braucht euer Herz nicht zu bangen. An der Tat soll euch gelegen sein, denn durch die Tat beweiset ihr Mir, daß ihr in Mir den Höchsten anerkennt wenn ihr Meinen Worten folgt, bekennet ihr euch zu Meiner Lehre Dann ist euer Wirken auf Erden nur sichtbare Ausübung Meines Willens Bringet eure Lebensaufgabe in Einklang mit Meinem Willen, dann wird euch nichts mehr schrecken, denn solchergestalt will Ich unter euch weilen, daß ihr erkennen müßt euren göttlichen Meister Wer für sich nur strebet, nützt nicht die Kraft, die ihm gegeben Er forschet um Dinge, die ihm verborgen, solange sich die Liebe nicht betätigt Ist diese aber die Triebkraft, so kann er gestalten sich selbst, er wird für diese Erdenzeit beglückend sein Wissen nützen können er wird sich willig in einen Bann geben, der ihn wiederum erlöst er wird für Zeit und Ewigkeit Dank wissen seinem Schöpfer, denn schon auf Erden ist ihm geworden Erfüllung seines Sehns unermesslich Gnade zu schöpfen aus dem Born der Ewigkeit der göttlichen Liebe Amen

Folge Meiner Weisung Du wirst alles bestätigt finden, was dir gesagt ward daß du weilest unter Menschen, denen die Gabe Gottes unerklärlich und die sich doch danach sehnen, die Worte zu hören. Und nun erlebst du darin das Wunderbare, daß der Herr dir Verbindung schafft, je nach Notwendigkeit, denn Er schaut in die Herzen derer, die nach Ihm verlangen. Und wo deren Gedanken sich nach oben wenden, dort weiset der Herr bald ihnen die rechten Wege

Siehe, so ist es der Wille Gottes, daß für die Zukunft sich erfüllet Sein Wort Immer werdet ihr euch vereinen, wenn es gilt, Ihm zu dienen, und für die Erdenzeit stehet ihr in Seiner Hut Und wieder bleibt der Name des Herrn allein die Pforte, durch die ihr eingehet in Sein Reich Denn bekennet ihr euch zu Ihm, so bleibt ihr in Seiner Gnade, doch lasset ihr Sein Wort verhallen und nehmet es nicht in eure Herzen auf, dann gehet ihr dieser Gnade verlustig, und ohne Gnade fehlt euch die Kraft, und ihr werdet ermüden im Lebenskampfe und der Seele Last ist furchtbar sie ringet und wird ihrer Fesseln nicht ledig, so es ihr an Kraft mangelt, und wo bleibt dann der Nutzen eures Erdendaseins? Wie erkennet ihr den Herrn, wo der Geist in Dunkelheit gehüllt verbleibt? Die Worte des Herrn vermitteln Seine Gnade, und sichtbar waltet Seine nimmermüde Liebe, wenn ihr nur den Herrn um solche anfleht Er versaget diese keinem aber immer wieder muß das Verlangen vorherrschen, in Fühlung zu treten mit dem Herrn; ihr könnt allem Bösen entfliehen, so nur der Wille in euch vorhanden ist, und ebenso könnt ihr die Gaben des Geistes entgegennehmen, traget ihr danach Verlangen denn Gott der Herr teilt unbegrenzt aus dem, dessen Verlangen unbegrenzt ist. Sein Wort hat Er jederzeit bereit wer es nur hören will und immer sein Herz öffnet, wird reich bedacht werden und nicht mehr zu hungern und zu dürsten brauchen nach der Wahrheit, und ebenso wird empfangen die Kraft, der dieses Sein Wort befolgt, denn es strömt ihm dann lebendige Stärke zu, auf daß die Verheißung in Erfüllung gehe: „Ich will euch laben mit Meinem Wort“ Ein wenig Vertrauen nur, und endlos viel könnt ihr erreichen, weil der Herr euch beisteht in jeder Not Und darum weiset nicht von euch, wenn in euer Leben tritt der Hinweis auf das Wort Gottes dann achtet dieses Hinweises, und ihr werdet alles erreichen, um zur Reife zu gelangen nur euer Wille muß gut sein und sich dem göttlichen Willen gern unterstellen und dann fühlet ihr die Hand eures Vaters im Himmel, die sich euch entgegenstreckt, und wer sie erfasset, wird recht geleitet, bis in alle Ewigkeit Amen

Gesegnet, die allzeit in Meinem Willen bleiben. Siehe, es hat auf Erden wohl nichts solchen Wert als das immerwährende Verharren in Gottes Willen. Und wie euch die Kraft gegeben ward, nach eigenem Willen zu denken und zu handeln, so wird es das Verdienst eines jeden sein, diesen euren Willen Mir ganz zu opfern Doch dann habet ihr den besten Teil erwählt so wird sich mehren euer Wissen, eure Kraft und euer Glaube, erkennen werdet ihr, wie weise und wie gut ihr geführt werdet Eure Verantwortung habt ihr dem Herrn übergeben, so ihr euch Seinem Willen unterstellt, und nun seid ihr in guter Hut. Mein Kind dir selbst wird offenbar werden der Geist der Liebe, so daß dich erfüllet das ganze Wesen der Gottheit für solche Stunden bekommt dein Herz eine übernatürliche Aufnahmefähigkeit und wird dann alles, was dir zugeht an geistigen Lehren, dich so unendlich beglücken Es werden licht und anschaulich dir selbst solche Lehren vermittelt werden, die du anders nicht zu fassen vermöchtest doch leicht und verständlich deinen Sinnen erhältst du Kunde von Dingen, die dein Gemüt und deinen Geist in helles Staunen versetzen werden Die Größe der göttlichen Schöpfung wird angesichts dieser Offenbarungen von deinem geistigen Auge erkannt werden, und dieses Eindringen in göttliches Wirken nimmt dir jeden Zweifel dann wird die Liebe Gottes dich mit solcher Gewalt erfassen, daß dein Herz sich immer mehr in liebendem Verlangen deinem Heiland zuwendet, und je inniger du Mich nun begehrest, desto näher werde Ich dir sein und schützen deinen Leib und deine Seele. Mein allergrößtes Verlangen ist, dein Herz sowie die Herzen eines jeden Meiner Kinder ganz zu besitzen dann erst, wenn ihr Mir dieses ganz zu eigen gegeben habt, kann Ich dieses bilden nach Meinem Willen, dann erst hat Meine Liebe und Gnade Einfluß auf ein solches Herz, wenn nichts und niemand außer Mir Anteil hat daran was sich Mir bietet, wird von Mir ergriffen und nicht wieder hingegeben denn Gottes Wille ist, daß sich alles Ihm unterstellt und wer hingebend zu Mir „mein Vater“ sagt, soll die Vaterliebe in aller Fülle zu verspüren bekommen. Was Ich für diese Meine Kinder bereitet habe, ist schon seit Ewigkeit für sie bestimmt. Aber fallet ihr dem Fehler anheim, daß ihr auf Erden schon begehret den Lohn zu empfangen und ihr euch nicht in Geduld zu bescheiden lernet, dann wird schwerlich euch die ewige Seligkeit erwarten, sondern ihr habt in den Freuden der Welt schon zur Genüge die Taten auf Erden entlohnt. Daher sorget euch nicht um der Erde Güter, gebet alles willig her, und werbet mit all eurer Kraft und Willensstärke nur um den ewigen Lohn, indem ihr Meine Führung annehmt und immer nur wollet, was **Mein** Wille ist. Denn Der euch betreuet während eures Erdendaseins, will sicher das Beste und Schönste für Seine Kinder Er will nicht, daß die Seele untergeht, sondern daß sie das ewige Leben habe Amen

Es widersteht den finsternen Gewalten, wer immer den Blick nach oben erhebet. Ein einziger Gedanke nur zum Heiland, und erlöst seid ihr von Ihm aus solcher Gewalt. Denn unmittelbar legt sich eine tiefe Kluft zwischen euch und diese, da dem Herrn alles untertan ist Himmel und Hölle. Es erwartet der Feind, in euch ein williges Geschöpf zu finden, in das er alle Laster und Begierden übertragen kann und es dann in seine Gewalt zu bekommen doch ersteht ihm der geringste Widerstand dadurch, daß das Herz des Menschen verlangend sich dem Heiland zuwendet, so ist alle Macht des Bösen gebrochen, und ohne Schaden genommen zu haben, ist er von den bösen Kräften befreit. An der Macht des Bösen aber sollt ihr erkennen, wie wachsam ihr sein müßt, soll nicht das Ringen um eurer Seele Förderung erfolglos sein. Gebet den euch umgebenden guten Geistwesen den Vorrang lasset euch von diesen beschützen, und stellt ihnen eure körperliche Hülle und eure Seele anheim so werden die Mächte der Finsternis einen schweren Stand an euch haben. Sie werden vergebens versuchen, eure Reinheit anzutasten oder euch für eure (ihre = d. Hg.) schändlichen Gelüste willfährig zu machen In jeder Gefahr denkt an den Heiland, und schon habt ihr überwunden den, der euch ins Verderben stürzen möchte. Und darum ist immer geboten, für die kurze Zeit des Erdendaseins dem Wort Gottes nachzukommen, das euch durch sich selbst die Kraft gibt und gleichzeitig Schutz ist gegen das Böse. Denn es ist euch von Gott gegeben, auf daß ihr das Reich Gottes erlanget also muß es gleichzeitig auch die beste Waffe sein im Kampf gegen die Finsternis, die doch der ewigen Seligkeit widrigste Macht ist darum nehmet euch vor allem in acht, was, wider Gottes Lehre gerichtet, die Menschen in geistige Finsternis versetzen und ihnen so den wahren Einblick nehmen will in das unaufhörliche Liebeswirken des Herrn Wo dicke Dunkelheit herrscht, wird der Widersacher stets Anhang finden, denn alles, was dem Licht zustrebet, scheuet der Widersacher, und bittet ihr den Vater innig um Erhellung eures Geistes, so wird immer mehr die Macht des Bösen gebrochen werden, je inniger das Verlangen des Menschenkinde nach geistigem Licht es beherrscht hat doch niemals noch gesiegt die Finsternis über das Licht So ist euch Menschen nun auch vorbehalten, den Weg des Lichtes oder der Finsternis zu beschreiten, und dies soll euch allen zur Warnung dienen, daß nur im Licht der Herr mit euch ist, in der Finsternis aber andere Mächte herrschen und euer Streben daher immer nur dem Licht und der ewigen Gottheit zugewendet bleiben muß, wollet ihr der Macht des Bösen entrinnen und vom Vater Selbst in Seine Obhut genommen werden. Der Geist des Lichtes und der Wahrheit wird stets herrschen über allem, was der Finsternis untersteht. Die Weisen aber werden sich um Licht bemühen, und so ihnen dieses geworden, sind sie gefeit gegen alle Angriffe des Feindes, und sie werden die Welt besiegen immerdar Amen

Für deine Erdenlaufbahn wird dir ein volles Maß zuteil, desto emsiger mußt du bemüht sein, dich dieses Maßes würdig zu erweisen, und so muß alles, was Zeugnis geben soll von deiner Liebe, auch angewandt werden dort, wo der Geist der Zwietracht herrscht denn kann ein Kind, das in der Gnade Gottes steht, wohl dieser wert sein, wenn es nicht immer bemüht ist, einen reinen Klang von sich zu geben auch dort, wo das Verständnis dafür fehlt Die geistige Verbundenheit wird gewährleistet einem jeden, der danach strebt doch zur Erkenntnis der tiefen Wahrheit ist nur zugelassen, der die Reinheit des Herzens pflegt. Es ist von sehr großem Wert für dich, in schrankenloser Hingabe empfangen zu können, worum andere noch überaus ringen müssen, und trotz allem muß auch dir die innere Stimme verkünden, wenn du gefehlt hast, sonst könnte ein Ausreifen ein Vervollkommen deiner Seele nicht möglich sein. Unausgesetzt an sich arbeiten ist die einzige Möglichkeit, um den Zustand zu erreichen, wo die Vereinigung mit der ewigen Gottheit euch beschieden ist. Anstelle der Erkenntnis der eigenen Unzulänglichkeit darf aber nimmermehr eine Überhebung treten Das ist die Gefahr für ein jedes von Gott außerordentlich begnadetes Wesen, daß es sehr bald die innere Demut verliert und dann der Gnade verlustig geht. Davor hüte dich vor allen Dingen, denn Gottes Vaterliebe hat dir eine so herrliche Aufgabe gestellt, daß du alles daran setzen mußt, in Seiner Gnade zu verbleiben. Erst dann, wenn du gering und klein dich fühlst, wird die Kraft in dir wachsen über dich hinaus. Dann erfüllst du im Sinne des Herrn, wozu du ausersehen bist. Füge dich ganz in Gottes Willen, so wird Seine Fürsorge dich stets betreuen, und für die Deinen wirst du noch zum Segen wirken können, weil ja alles, was der Vater tut für die Seinen, in weiser Vorausschau angeordnet ist, um eben diesen zum Licht und zur Erkenntnis zu verhelfen. So werden dir die Früchte deiner Arbeit beschieden sein schon hier auf Erden und dereinst in der Ewigkeit, doch erkenne dich stets selbst, und sei bemüht um deines Herzens Reinheit, die dir allzeit die Liebe des himmlischen Vaters verbürgt Amen

Im Garten des Herrn blühen viele Blumen, die einer sorgsamem Pflege bedürfen, und alle diese Blumen läßt der Herr gedeihen unter Seiner Aufsicht. Jeglicher Same in diesem Garten wurde vom Herrn Selbst gesäet, auf daß ein edles Gewächs sich daraus entfalte, das wiederum unzähligen Wesen zur Freude gedeihen und blühen sollte So hat auch der Herr unter Seinen Geschöpfen, die ebenfalls aus Seiner Macht entstanden, so manches Erdenkind ausersehen, gleich wundersamen, die Menschen erfreuenden Blumen ein Freude-erweckendes Dasein zu führen umhegt und gepflegt von liebender Hand und doch dabei durch ihr Dasein auf so viele Herzen einen Einfluß ausübend, der dem einer überaus schönen Blume mit ihrem Duft und Augen-Zauber gleichkommt. Es will wohl selten ein Mensch verzichten auf die Freuden, die ihm Blüten und Blumen in jeder Gattung bereiten so wird auch der Segen, der von solchen Menschenkindern ausgeht, nicht gern entbehrt werden mögen so wie auch mancher, den die Eintönigkeit seines Lebens bedrückt, sich dieses Leben blütenreich gestalten möchte und dies eben ein solches Wesen zustande bringt, indem es bemüht ist, überall helfend einzugreifen und sich im wahren Sinne des Wortes blumenhaft zu betätigen. Liebet eure Mitmenschen und gebet ihnen Freude. Die allergrößte Freude aber ist es, wenn Blumen der Liebe gepflanzt und gepflegt werden, die in immer schöneren Blüten ihres Schöpfers Ehre und Lob singen So soll auch eines jeden Menschen Herz wahrhaft blütenreich geschmückt sein es soll dieses Herz ein Garten Gottes sein, wo alle Tugenden gleich Blüten und Blumen gepflegt und sorgsam gehütet werden, um dann in leuchtender Schönheit zu erstrahlen und zu erfreuen sowohl den ewigen Schöpfer als auch Seine Geschöpfe die Erdenkinder, die sich in so gestalteter, Augen und Herz erfreuender Umgebung im Paradiese wännen schon auf Erden und die sich stets befleißigen werden, einen solchen wohlangelegten Garten sorglich zu pflegen, auf daß er auch den Herrn erfreue, Der in Seiner Liebe erschaffen hat alles Schöne, auf daß die menschliche Seele erkennt daran des Vaters große Güte und Seine immerwährende liebevolle Fürsorge um alles, was im Weltall erstet

So blühen alle Blumen nur zur Freude euch auf Erden und jede Blume soll für euch ein Sinnbild dessen werden daß ihr in Farbe, Form und Duft euch immer mehr vollendet daß ihr, was jede Blume tut, euch stets dem Licht zuwendet Die nie der Blumen Duft erfreut, sind niemals auserkoren, zu pflegen solche Herrlichkeit, die Gottes Lieb' geboren. Amen

Der Geist Gottes wird dich erfüllen, so daß du nur mehr wollen kannst, was Mein Wille ist So spricht der Herr zu dir und wird dadurch immer mehr dein Herz zu Sich ziehen Alles, was Ihm untersteht, wird das Gesetz erfüllen müssen, demzufolge ein jegliches Geschöpf sich für die Dauer des Erdendaseins dem Welt-Getriebe entziehen und sich dem ewigen Ziel zuwenden muß. Kannst du dies mit immer leichterem Herzen, daß du dich völlig nur dem Herrn und Heiland hingibst, dann wirst du immer mehr verstehen lernen die göttlichen Lehren Du wirst unter Einsetzen deines ganzen Willens dich auch fähig machen, in Gebiete Einblick zu nehmen, die geistiges Schauen voraussetzen Und dieses geistige Schauen ist der Erfolg eines den Herrn innig liebenden und Wahrheit suchenden Herzens Du wirst in Kürze weitgehendst unterrichtet werden Aber dennoch mußt du ringen unausgesetzt um die Reife deiner Seele, soll doch der Geist Gottes diese erfüllen und du aus solcher Vereinigung mit dem göttlichen Geist eine Kraft schöpfen, die zur weiteren Vollendung für dich vonnöten ist. Welche Arbeit dir noch obliegt, das kannst du heut noch nicht ermessen, doch müssen sich wieder jahrzehntelang die Lehren Gottes von Mund zu Mund fortpflanzen, um dann wieder so Besitz zu ergreifen von dem innersten Herzen der Menschheit Diese Aufgabe ist deiner geistigen Arbeit zugrunde gelegt die Verbreitung des Wortes Gottes in reinsten Form Die Worte der Liebe sollen sprechen und wieder Liebe erwecken allerorten, denn wo der Herr Selbst weilet durch Sein Wort, dort muß dieses lebendig werden und sich den Eingang in die Menschenherzen erzwingen durch die eigene Kraft Es wollen die Menschen jederzeit das Brot des Himmels, doch wird es ihnen so geboten wie bisher, so verweigern sie leicht die Annahme doch was ihnen in lebendiger Darstellung was ihnen so recht schmackhaft und annehmbar geboten wird, das nehmen sie gern auf und behalten es fürderhin auch in ihren Herzen, so es einmal Aufnahme gefunden hat Muß nicht deshalb der Überbringer des Wortes Gottes auch vom Herrn Selbst geleitet sein auf daß er nur die ausführende Kraft eines höheren Willens ist? Kann das Wort Gottes wohl dann abgelehnt werden, wenn es mit so sichtbaren Beweisen überirdischen Eingreifens dem Menschenkind offenbart wird? Muß nicht der ärgste Zweifler stutzig werden und sich selbst bekennen, daß er eine Kraft verleugnen wollte, die doch nun nicht abzuleugnen ist? Hat sich je die Liebe des Herrn so sichtbar geäußert, daß sie das, was für die Menschen so überaus segensreich sich auswirkt, diesen so augenscheinlich übermittelt? Daß sich die Liebe des Herrn eines willigen Menschenkindes bedient, um durch dieses Sein Wirken zu offenbaren Und unausgesetzt ist der Herr tätig und weist alle Seine Ihm ergebenen Diener an, Sein Wort zu verkünden, denn durch dieses Wort sollen genesen alle, die bis dahin krank im Geiste durch das Erdenleben gewandelt und den Zweck ihres Erdendaseins noch nicht erkannten. Ohne diese Gnade Gottes wäre die Finsternis des Geistes noch viel ärger, so aber sucht der Herr, Helligkeit zu bringen auf die Erde, und es wandeln schon so viele in der Gnade der Erkenntnis, die eines guten Willens sind. Der Wille ist frei Wendet er sich Gott dem Herrn zu, so ist unendlich reich der Mensch, der seinen Willen dem göttlichen Willen geopfert und nun den Ausfluß des göttlichen Willens dauernd im eigenen Herzen spürt. Ihm wird auf Erden schon das Glück beschieden sein, denn er arbeitet von der Stunde der Erkenntnis an mit Einsetzen seiner ganzen Kraft für Den, Den seine Seele liebt für den göttlichen Herrn und Heiland, Der in endloser Liebe auch diesem Erdenkind nahesteht bis an das Ende seiner Tage

Amen

In wenigen Monden erfüllet sich für euch die Offenbarung, daß sich erhebet ein Geist, der wider Gottes Geist künden will, und so er die Worte setzen wird, gleichwie es in der Bibel heißt so werdet ihr daran erkennen, daß alles alte abgetan werden und im gleichen Geist, d.h. unter gleichen Worten, etwas Neues erstehen soll, das aber nicht ist von Gott, sondern vom Widersacher den Menschen eingegeben, um diese zu verderben. In dieser Zeit werden in Gewissensqualen manche Erdenkinder sich fragen, wie sie sich wohl zu allem zu stellen haben Dann erget an euch alle die ernste Mahnung: Löset euch nicht vom Glauben an den Herrn Jesus Christus Dieser allein wird euch den rechten Weg weisen Nehmt ihr Seine Lehren an und seid ihr bereit, Seinen Namen laut zu bekennen, so wird euch kein Haar gekrümmt werden können von anderer Macht, denn der Herr schützt die Seinen Die rechte Kraft und Stärke vermittelt euch allein nur der wahre Glaube Und diesen suchet dort, wo alles Heil herkommt oben über dem Weltall Nicht in irdischen Gesetzen werdet ihr das Heil der Seele finden. Wer für die Erde allein strebet, versäumt, die wichtigste Aufgabe zu lösen. Nur das Befolgen der Lehre Christi ist die Aufgabe, die euch gesetzt ward für die Zeit eures Lebens. Wendet ihr nun euer Augenmerk mehr den weltlichen Gesetzen zu, suchet ihr diesen an erster Stelle gerecht zu werden, dann vergeht bald die Gnadenzeit, die euch zur Reife der Seele gewährt wurde, in unnützer Arbeit. Ihr werdet wohl eurer irdischen Aufgabe nachkommen, doch mit welchem Nutzen Wo soll dort der Segen ruhen, da doch nur der himmlische Vater allein euch vergelten kann die irdische Gewalt aber nichts erfüllen kann, was sie euch immer verspricht, so ihr nicht von oben der Segen gewährt wird Und wie kann sich der himmlische Vater einer Angelegenheit annehmen, die durchaus nicht in Seinem Willen liegt Wie kann sich etwas für die Menschheit gut auswirken, wenn es gerichtet ist gegen die von Gott gegebenen Gebote wenn abgelehnt wird eine Lehre, die in ihrer Reinheit bewahrt werden soll durch Jahrtausende durch Geschlechter hindurch Jesus Christus kam zur Welt, um die Menschheit zu erlösen, das Erlösungswerk dauert fort und währet bis in alle Ewigkeit die Menschheit aber will ungültig machen, was bis dahin war, sie will sich abwenden von dieser Lehre und will sich auf weltlichen Anschauungen eine neue Lehre bilden, die nimmermehr das ist, was von Christus der Menschheit gegeben wurde Je planvoller eine solche Lehre aufgebaut, je weiser sie den Menschen unterbreitet wird, desto weniger Grundlage wird sie haben, denn der Herr will nicht, daß sich solche Gewalten mit der Verbesserung einer Lehre befassen, die als Gotteswerk weit edler ist und daß deren Stelle etwas Weltliches ersetze, das den Anforderungen der Menschen besser entspricht. Sonach wird die neue Lehre, die Menschenwerk ist, vollständig abweichen vom wahren Wort und ihr Werdegang wird gleich sein weltlichen Maßnahmen sie wird erstehen sie wird geändert und angeblich verbessert werden, und sie wird zuletzt in sich selbst zusammenfallen Denn so erget es jeglicher Lehre, die nicht von Gott ist, also auch nimmermehr unter göttlichem Segen stehen kann. Denn nur die reine Lehre Christi vermag sich zu erhalten durch Jahrtausende hindurch, und wenn auch von angeblichen Irrungen die Rede ist, so sind diese nur auf falsches Verstehen und falsche Auslegung zurückzuführen, doch wird sie stets die gleiche bleiben und auch

durch solche Neugestaltung nicht aus der Welt geschafft werden können. Denn die Menschen vergessen eines daß ein Werk Gottes nicht beliebig abgetan werden kann, sondern sich durchsetzt in allen Zeiten und durch jeden Kampf unverändert hindurchgeführt (wird = d. Hg.) und ewig unverändert bestehenbleibt denn Gottes Werke können nicht verbessert werden Wenn Menschen dies anstreben, so sind sie in großem Irrtum befangen, denn der Glaube, gegen Gottes Gebote auftreten zu können, ist schon ein vollständig irregeleiteter Gedanke, den nur allein der Widersacher den Menschen eingeben kann, nimmermehr aber ausführbar sein wird. Gottes Wort die Lehre Christi, bleibt unantastbar durch alle Ewigkeit hindurch, und Menschen werden nie und nimmer vernichtend eingreifen können, ohne Schaden an ihrer Seele zu nehmen. Darum habet acht auf die Zeichen von oben, die untrüglich sind und euch Kunde geben vom Willen des Herrn Folget diesen, auf daß ihr bewahrt werdet vor Unglauben, sondern euch immer inniger der Lehre Christi zuwendet Amen

Gerichtet werden sein noch vor ihrem Ende, die da sich berufen fühlen, zu reformieren eine bestehende Weltordnung An ihnen wird sich die Weissagung erfüllen des Daniel in der Löwengrube, der die Welt warnt vor einem Eingreifen in den Willen Jehovas Sonach wird Trotz bieten dem Herrn ein geringes Geschöpf und wird sich erheben wollen über den Herrn, und das wird ihm zum Verderben sein zeitlich und ewig. Denn wie sich in absehbarer Zeit alles ändern wird wie alles vergehen wird, was von einstiger Größe zeugte, so wird sich auch in der geistigen Welt bald ein Umschwung geltend machen, das sich auch merkbar an den Erdenkindern auswirken wird denn die Geistwesen suchen mit aller Macht sich der Gedanken der Erdenkinder zu bemächtigen Sie setzen die äußerste Mühe ein, sich Eingang zu verschaffen bei ihnen, um die kurze Zeit, da ihnen das Wirken um die Seelen der Menschen gestattet ist, auszunützen auf alle erdenkliche Weise. Es soll eine große Ernte werden, die der Herr halten will, und obgleich die Welt unzählige Seelen noch gefangenhält mit ihren Reizen, so wird doch immer mehr das Verlangen nach geistigem Gut in ihnen rege werden, weil unter der Einwirkung der guten Geistwesen eine sichtbare Veredlung der Menschenkinder erzielt wird. Denn es legen sich Kräfte ins Mittel, die aus der Licht-Sphäre ihren Weg genommen haben zu den Menschen und die unendlich viel vermögen, sich die Seelen gefügig zu machen, und die nimmer nachlassen in dem Ringen, um Seelen für Christus zu gewinnen. So wird aber auch den feindlichen Mächten Widerstand geboten werden es wird ihnen abgerungen werden, was nur den geringsten Willen in sich hegt, die rechte Bahn zu betreten Und um den Willen im Menschen auf die Göttlichkeit zu lenken, bemühen sich unzählige Wesen in nimmermüder Geistesarbeit und ihr Lohn wird nicht gering sein, denn eine jede Seele ist dem himmlischen Vater von unvergleichlichem Wert, ist sie doch ein Teil der ewigen Gottheit und darum das Ringen um diese Seelen so unermüdlich. Legt sich nun der Widersacher einen Plan zurecht, die Menschen in Scharen zu verderben, und wird, um dieses Vorhaben auszuführen, ein planmäßiges Umgestalten göttlicher Gesetze angestrebt, so verfällt ein jeglicher, der solches anstrebt, unweigerlich dem Gericht Gottes Denn sein Handeln ist verabscheuungswürdig, weil es nicht nur allein der eigenen Seele Verderben ist, sondern der Tausende und Abertausende auf eine falsche Bahn zu ziehen bestrebt ist und ein Handeln nach dem Willen Gottes vollständig ausschließt Denn dem ewigen Schöpfer ist alles untertan, und so wird Er auch zu belangen wissen zur rechten Zeit alle die, welche der feindlichen Macht unterstehen und sich anmaßen, den Geist des Menschen völlig irrig zu beeinflussen, so daß Gott in Seiner Gnade den Menschen außerordentliche Mittel zuwenden muß daß Er ihnen durch Beweise seltener Art erst ein klares Bild geben muß von der eigentlichen Bestimmung des Menschen Doch die Liebe des Herrn höret nimmer auf, und sie findet allzeit die Seelen, die dem Herrn zugewandt sind oder in ihrem Herzen noch nicht das rechte Verständnis gefunden haben, dabei aber willig sind, sich einem höheren Wesen zu unterwerfen Diese betreut der Herr liebevoll, bis sie Ihn erkannt haben Er läßt sie nicht Schaden leiden, denn Seine Liebe und Güte währet ewiglich Amen

Das Gewissen ist der rechte Wegweiser zum ewigen Leben Und wer darauf höret, wie seine innere Stimme ihn ermahnet und lehret, wird nicht fürchten brauchen fehlzugehen. Und wenn sich eines von den Kindern verirret, dann hat es wohl nicht achtgehabt auf das, was der Vater durch die Stimme des Herzens gefordert hat, und so nur ist es zu erklären, wenn der Ruf des Gewissens immer schwächer und schwächer und zuletzt jede Warnung im Menschen erstickt wird. Dann hat es sich der Mensch selbst zuzuschreiben, wenn ihm das Befolgen der Gebote Gottes so schwer wird Denn es warf ihm seine Gleichgültigkeit der inneren Stimme gegenüber von der rechten Bahn Das leibliche Ohr des Menschen nahm alles andere lieber auf Es wollte keine Mahnung und keine Warnungen hören, die ihm von innen heraus, aus dem Herzen, zugingen. Und so wurde langsam diese Stimme leiser, um schließlich ganz zu schweigen, weil der Ruf der Welt diese innere Stimme übertönte und viel lieber befolgt wurde. Geht eine Warnung ungehört an des Menschen Herz und Ohr vorüber, dann wird sich auch keinerlei Entschuldigung finden lassen, und ebenso wird **der** Mensch im Finstern wandeln müssen, der nicht erfüllt, was die innere Stimme ihm vorschreibt. Gott der Herr hat den Menschen so geschaffen, daß er erkennen kann, wenn er will Er hat ihm zu diesem Zweck eine ständige Kontrolle seiner selbst gegeben in der Stimme seines Gewissens Hört er diese, so wird ihm sehr bald klar sein, welchem Zweck und Ziel sein Leben gilt. Und befolgt er nun gewissenhaft diese Stimme, so wird ihm auch die Erkenntnis kommen sie wird ihn stets lenken, und (es = d. Hg.) braucht der Mensch keinen anderen Wegweiser, solange er nicht gegen diese innere Stimme ankämpft, sondern sie als stetes Mahnwort des Herrn beachtet Und wie sinnig hat der Herr euch geschaffen, daß ihr euch selbst formen sollt und Er dazu euch einen ständigen Begleiter gab und somit keiner von euch ohne den Beweis Seiner Huld blieb d.h., daß ein jedes von euch Erdenkindern diese innere Stimme gar wohl versteht und somit keine Ausrede haben kann, ohne Warnung und Mahnung geblieben zu sein. Ihr alle könnt denken, und müsset ihr da nicht alle in euren Herzen spüren, was recht und was unrecht ist? Und werdet ihr nicht nach Möglichkeit versuchen, immer das zu tun, was recht ist? Wenn ihr stets und ständig gemahnt werdet, so müsset ihr dem himmlischen Vater dankbar sein, der einem jeden Kinde durch die Stimme des Gewissens Seinen Willen kundgibt, obgleich er von gar wenigen richtig erkannt wird. Er spricht mit einem jeden einzelnen von euch, und so setzt das Arbeiten der Gottheit an euch Menschen von Anbeginn des freien Denkens ein durch die Stimme des Gewissens wird der freie Wille nicht gehemmt, denn ihr könnt sie annehmen oder aber auch nicht hören dann aber werdet ihr die feinen Regungen, die euch mit allem Geistigen verbinden, ersticken, und euer Ringen auf Erden wird weit schwerer sein. Wer sich voller Liebe vor dem Heiland beugt, der wird in der Stimme des Gewissens des Heilands liebevolle Worte vernehmen und wird allem Seinem Begehren freudig nachkommen, und so wird die Stimme des Gewissens für diesen der wahre Grundpfeiler sein alles geistigen Denkens und Erlebens denn wer dieser Stimme gehorchet, dessen Geist und Herz wird immer mehr erleuchtet werden, und es wird ihm nimmermehr an Kraft mangeln, die Pforte zur ewigen Seligkeit zu erschließen, denn er handelt dann ganz so, wie es ihm die innere Stimme vorschreibt, welche ist Gottes Stimme

Amen

Vernimm deines Herrn Worte Geregelt ist dein ferneres Leben. Ein reingeistiger Austausch wird stattfinden immer, wenn dein Herz danach verlangt Du wirst vernehmen göttliche Lehren, und des Herrn Gnade wird dir die volle Erkenntnis geben dessen, was du aufnimmst. Denn es sind da nicht wenige, die bereit sind, dir zu geben die alle sich beteiligen möchten an deiner Geistesarbeit sie erkennen immer mehr die Aufgabe, die dir gesetzt ist, und in eifrigem Streben sind sie darauf bedacht, in inniger Verbindung dir Geistesgut zu vermitteln. In der Schar der dich umgebenden Lehrer und beauftragten Boten Gottes befindet sich einer, der deiner ganzen Wesensart entspricht und dir sehr zugetan ist. Er wendet sich dir voller Teilnahme immer wieder zu, deine Arbeit beachtend und dich in deinem Streben aufmunternd. Denn seine größte Aufgabe im Jenseits gilt denen, die dem Herrn willig ihre Dienste weihen; diese zu fördern, ist er ständig bemüht. Was dir nun zugeht an geistigen Lehren, wird gewissenhaft von ihm kontrolliert und so er dich und deine Arbeit betreut, bist du in guter Hut. Die verschiedenen Wesen, die dich umgeben, sind in gleicher Sorge um dich bemüht, will doch ein jedes wirken durch dich um durch ein ihnen willfähiges Erdenkind ihre Liebesbetätigungen an den unwissenden, ihnen anvertrauten Seelen auszuüben. Die geistige Beschaffenheit der Menschen braucht so dringend eine Unterstützung durch liebe Geistwesen, doch finden diese so wenig Gehör bei den Menschen und noch viel weniger direkte Hilfe durch willige Erdenkinder. Hat sich nun eine Seele so verbunden mit dem Jenseits, daß sie aufnahmewillig und aufnahmefähig geworden ist für geistige Lehren, so möchten von einer solchen Bereitwilligkeit so zahlreiche Geistwesen Besitz ergreifen Alle möchten sich kundgeben und sind daher ständig in deiner Nähe Doch dein Kontrollgeist dein Führer und Beschützer, muß dich deinen Kräften gemäß bedenken dein Wille ist wohl gut, doch deine Kräfte noch nicht stark genug Die Liebe des Herrn läßt dir unaufhörlich zugehen Sein Wort, und so wirst du geschult und empfänglich werden für göttliche Lehren und Weisheiten, die dir bald leicht und mühelos zugehen werden, wenn du dich nur immer voller Liebe dieser deiner Arbeit hingibst und dich vertrauensvoll deinem geistigen Beschützer überlässest Er hat es übernommen, dir zu unterbreiten alle Lehren des Heilands, und seine Sorge gilt dir unausgesetzt vermöge seiner übergroßen Liebe zum Heiland ist auch seine Liebetätigkeit eine außergewöhnlich rührige und erfaßt alle die Seelen, die ihren Willen ganz dem Herrn unterstellen Dort vermag er einzuwirken auf die Herzen und in ihnen die Liebe zum göttlichen Heiland anzufachen, bis sich Beschützer und Schützling in dieser Liebe so ergänzen, daß die Vermittlung alles Geistigen nur immer leichter wird und das Erdenwesen ganz leicht die jenseitige Übertragung verstehen lernt und sich in heißer Liebe zum Heiland immer hingebender seiner Aufgabe widmet. Denn immer ist der Liebesgrad ausschlaggebend, wieweit die göttlichen Lehren Aufnahme finden im menschlichen Herzen Und so der Übermittler alles Geistigen sein Liebeswerk an einem liebwilligen Kind ausübt, wird dieses immer heißer entflammen in der Liebe zum Heiland und werden dann in solcher Liebesglut immer alle göttlichen Weisheiten, alle Lehren und Unterweisungen im Herzen aufgenommen werden Und so muß sich ein solches Erdenkind nun formen und

entwickeln Es muß der Schüler seinem Lehrer ähnlich werden. Die einzige Aufgabe, die ein Lehrer seinem Schüler stellt, soll gelöst werden zur Zufriedenheit des göttlichen Lehrmeisters, und darum betreuet und lehret dich unermüdlich die Geisteskraft, die dir zum Führer und Beschützer zugeteilt wurde und die mit großer Freudigkeit ihres Amtes waltet Das Wesen, das dich stets umgibt, das deine Gedanken lenkt, ist dir wohlgesinnt Es ist des Herrn liebster Diener Johannes Amen

In dieser weihevollen Stunde verkörpert sich der Geist Gottes in deiner körperlichen Hülle und offenbart dir alles, was aufzunehmen dir heut beschieden ist. Wohl glaubst du, und es ist weise von dir gedacht, im Willen des Herrn zu verharren Doch zum Erleben alles Geistigen, zum völligen Eindringen in die Schöpfung Gottes, ist ein Reifegrad Bedingung, den du täglich erstreben mußt, um desto eher dieser großen Gnade teilhaftig zu werden, eingeweiht zu werden vom Herrn in die Wunder des himmlischen Reiches. So wird dir heut eine Erklärung gegeben werden, wie du dir diesen Reifegrad erwerben kannst und was alles notwendig ist, um den Ansprüchen des Herrn und Heilands gerecht zu werden, Der Seine Gnade austeilte unermeßlich denen, die nach Ihm verlangen An Seiner Kraft soll es dir nicht mangeln, darum folge unserer Weisung und wende dich vertrauensvoll täglich an Ihn um Seinen Beistand daß Er stärken möge deinen Glauben, deine Liebeskraft, deine Demut, und nicht zuletzt flehe Ihn um Seine Gnade an, denn ohne diese ist dein Ringen zu schwer. Dem Forschergeist ist das Erreichen dieses Reifegrades nur beschränkt möglich er ringet nicht im Herzen, sondern verstandesmäßig setzt seine Arbeit ein und kann nur dann **auch** einen Erfolg haben, wenn er nebenbei ein frommes Herz hat, das den Vater (im Herzen) im Weltall sucht. Doch alles verstandesmäßige Erkennen-Wollen beiseite lassen und nur tief im Herzen ringen um den Besitz der wahren Vaterliebe und daraus entspringenden tief demütigen Glauben und sich bemühen, alles aus inniger Liebe heraus zu tun, was dem himmlischen Vater wohlgefällig ist das bringt euch in jenen Zustand, in dem euch dann das Licht entzündet und euch so hell leuchten wird, daß ihr den Geist Gottes in euren Herzen fühlt und erkennt. So ist es dem Herrn weit lieber, ihr begeben euch in Seinen Schutz, so daß Er nun in euch wirken kann nach Seinem Willen, als daß ihr versucht, durch Forschen in euch fernliegenden Gebieten euch ein starres Wissen anzueignen, mit dem ihr aber weder den göttlichen Vater erfreut noch euch selbst dadurch in einen geistig gereiften Zustand bringt Ihr werdet viel mehr erreichen und viel müheloser, seid ihr euch eurer Hilflosigkeit bewußt Denn der Vater im Himmel bedenket alle, die sich arm fühlen im Geiste Diesen bringt Er Seine Gaben ungemessen entgegen und die Fülle dieser Gaben sichert diesen eine geistige Erkenntnis in hohem Maße. Für dein Streben auf Erden wird dir der Herr gleichfalls eine Gnade gewähren, doch soll es in deinem Willen liegen, diese anzunehmen Er will deinen Blick schweifen lassen im Traum in jenes Land, und dir wird dort eine Aufgabe zugewiesen werden, der du nachkommen kannst oder auch nicht Ein inniges Gebet um Erleuchtung sende dem Herrn entgegen, daß du Kraft finden mögest, das Rechte zu erwählen und zu begehren In deiner Sorge um das Wohl deiner Mitmenschen kann dein Herz wohl zögern, doch denke nicht an irdische Sorgen lasse die Sorge um die Ewigkeit immer an erster Stelle stehen In solcher Hut, im Schutz des Vaters, lässest du die Deinen zurück Doch findest du in der Arbeit deiner Seele eine so segensvolle, dich tiefstbeglückende Tätigkeit, daß alle irdischen sonstigen Sorgen winzig klein sind gegen den geistigen Reichtum, den du erntest, gehst du den rechten Weg. Lasse dir genügen: Der Vater sorgt für alle die, die Seine wahren Kinder Ihm ans Herz legen Wie sollte Er dann dich in Bedrängnis

lassen, wenn du bestrebt bist, Ihm und nur Ihm zu dienen. Mit all Seiner Liebesglut wird Er dich umfassen und deinem Herz Balsam sein in irdischem Weh, doch mußt du Ihn an erster Stelle lieben und alles andere für Ihn willig aufgeben, denn du empfängst es zehnfach und hundertfach wieder aus Seiner Hand, was du Ihm zuliebe geopfert hast So bitte und ringe ohne Unterlaß, auf daß dir höchster Segen werde und du Einblick nehmen darfst in unendlich Schönes und vom himmlischen Vater für euch bereitete Seligkeit Er allein vermag das Herrlichste euch zu geben, so ihr nur Ihn allein liebt und euch willig zu trennen vermögt vom Liebsten auf Erden, und dann erfüllet euch der Geist Gottes und lenkt euch, und dann erreicht ihr den höchsten Grad der Reife, der euch befähigt, zu schauen in Gottes Herrlichkeit Amen

Alle eure Sorgen werfet auf den Herrn Sehet, so ihr nur Mir folget, werde Ich all euer Leid von euch zu nehmen wissen, und es werden in Tagen innerer Erbauung euch immer wieder die Kräfte zufließen, die Ich jederzeit für euch bereit habe, und daran werdet ihr erkennen, wie nahe euch der Vater ist, wenn ihr Ihn nur bittet weil Ich euch alles zuwenden will, was ihr begehret. Nun siehe, Meine Tochter Das Leid der Welt ist die Folge der Sünde der Welt Bemühet ihr euch um den Gotteslohn, so seid ihr allem Leid auf Erden weit weniger ausgesetzt ihr habt dann nur zu tragen, was ihr den Nächsten zuliebe freiwillig auf euch nehmet, um diesen ihr Leid zu lindern, und so segne Ich dieses Leid doppelt. Und wenn ihr nun im Glauben lebet, einzugehen in Gottes Herrlichkeit, ohne die letzte Reife der Seele euch erworben zu haben wenn ihr also eine Vollendung der Seele wohl anstrebt, ihr euch aber allem Leid auf Erden entziehen möchtet, so werdet ihr schwerlich in jenen Zustand eingehen können, der euch zu Gott-ähnlichen Wesen erhebt. Wer teilnimmt am Erlösungswerk Christi, wer das Kreuz trägt, das ihm auferlegt wer ohne Murren und Klagen dem göttlichen Heiland all sein Leid opfert, bewegt sich dadurch unausgesetzt in göttlicher Gnade, und sein Scheiden von dieser Welt wird ein herrliches sein. Darum gab Ich euch nicht den Auftrag, euch zurückzuziehen aus der wohl überall gefahrdrohenden Welt, sondern ihr sollt dieses Kreuz der Welt willig auf euch nehmen, an seinen Gefahren erstarken, diese überwinden und dem Nächsten als Besieger der Welt euer Beispiel geben ihr sollt versuchen, die Güte des Herrn und Seine Barmherzigkeit euch zu erringen, die euch mit der nötigen Kraft und Gnade ausstattet, auf daß ihr allen Anforderungen der Welt gerecht werden und dabei doch aus euren Fesseln euch zu lösen vermögt. Denn wie Ich Meine Gnade einem jeden gewähre, wo ein jedes Kind aus dem Gnadenquell Meiner Liebe schöpfen darf ohne Maßen, dort ist euch auch die Macht gegeben, der Welt zu widerstehen

Siehe, Mein Kind, es walten so verschiedene Kräfte in der Natur all dieser bedient sich der Herr, um den Menschen die Möglichkeit eines Ausreifens zu geben. Der Zweck dieser Naturkräfte ist, im Menschen den Begriff Gut und Böse zu erwecken und zu bilden Und so sind auch die Gefahren der Welt zugelassen zur endgültigen Richtungnahme entweder für das Gute oder für das Böse. Dieses Loslösen der Seele aus den Fesseln der Finsternis muß ganz aus freiem Willen angestrebt und vollführt werden. Zu diesem Zweck aber muß das Böse **auch** einwirken können, denn kennt eine Seele das Böse nicht, dann wäre ohne ein Ringen dieser der Vollkommenheitszustand weit weniger zu bewerten als ein durch stetes Ringen erreichter Es ist zwar in jeder Lebenslage hinreichend Möglichkeit gegeben, wider das Böse anzukämpfen, doch wird die Macht der Finsternis wohl im Weltgetriebe vorherrschen sie wird von allen Seiten an das Menschenkind heranzutreten versuchen, und der Verdienst einer solchen Seele wird ein weitaus größerer sein Die Liebe der Erdenkinder zu Mir, ihrem Schöpfer und Heiland, ist wohl ein gutes Zeugnis für alle, die Mir dienen wollen, doch ohne diese Liebe wäre dann ein Verweilen in Abgeschlossenheit ja nur eine Flucht aus einer für die Menschheit zum Zwecke der Vervollkommnung eigens geschaffenen Umgebung, die dann ohne Segen bliebe für den Menschen weil die Prüfsteine und

Stationen der Versuchung nicht überwunden, sondern umgangen würden Und die Liebe zum göttlichen Heiland mitten im Weltgetriebe zu pflegen ist gar köstlich Aus dieser Liebe heraus den irdischen Freuden und Gelüsten zu entsagen zeitigt auf Erden schon ein Gott-gefälliges Kind, das der Vater auch sorgsam betreut und es liebevoll und väterlich um alle Klippen des Lebens führt. Bedenket doch, ihr Menschen auf Erden, daß ihr euch diesen Zustand der Verkörperung auf Erden gewählt habt daß ihr gewillt waret, alles Schwere auf Erden auf euch zu nehmen, um den Grad der Gotteskindschaft zu erreichen, der euch zu gottähnlichen Wesen formen soll

Wenn ihr euch nun dem Los, das euch beschieden, entziehet, so ist das wohl euer freier Wille, auch gewiß in der guten Absicht, Mir zu dienen, nicht zu verdammen aber ihr beraubt euch selbst dadurch der Möglichkeit, eine Stufe der Vollendung zu erklimmen, da ihr ja bewußt solcher Möglichkeit euch entäußert habt. Es reift und bildet sich der Mensch, je williger er das Leid der Welt auf sich nimmt er wird dadurch zum Kreuzträger und geht freiwillig den schmalen Weg, der **nicht** begrenzt ist und leicht wieder mit dem breiten Weg den irdischen Freuden und Genüssen vertauscht werden kann zum Unterschied des schmalen Weges, der ein Übertreten auf die breite Straße zur Unmöglichkeit macht, und so ist das erstere wohl entschieden verdienstvoller für eure Seele, die nach Befreiung und Licht verlangt. Amen

Siehe, Mein Kind, das regelmäßige Aufnehmen allein schon gibt dir die Kraft, deren du bedarfst, und so folgen jeder Aufnahme die Stärkungen, die du erbittest. Denn einem willigen Kinde gewähre Ich allzeit die Gnade und stehe ihm bei, so nur das Herz verlangend bei Mir ist Es hat eine außergewöhnliche Kraft, wer immer sich an Mich wendet, und diese Kraft wirst du spüren in jener geistigen Verbundenheit, wo sich dein Herz loslöst von der Welt, um sich Mir darzubieten Eine geregelte Tätigkeit wie deine irdische läßt immerhin die Vermutung zu, daß sich dein Geist leicht bilden kann und dadurch aufnahmefähig wird d.h. im Sinne der Menschen verstanden, daß sich eine Art Verstandeswissen, oder wie es die Menschen glauben, eine Art Einbildung in dein geistiges Leben gedrängt habe Doch wollten diese Zweifler oder Leugner nur einmal bedenken, wie schwer eine solcherart gestaltete Kundgebung auf natürliche Weise entsteht und wie viel Denken und Grübeln dazu nötig wäre und wie dann der Inhalt zerpfückt einer ernsten Prüfung nicht standhalten könnte Sie möchten bedenken, wie diese deine Schreiben wohl abgestritten oder nicht anerkannt werden können aus Mangel von Erkenntnis oder auch aus dem Gefühl des „alles besser Wissens“ heraus wie aber nimmermehr jemand ein erschöpfendes Urteil darüber fällen kann, weil er einfach dem Inhalt nicht gewachsen ist. Er kann wohl verneinen, aber dann immer nur, weil er nicht annehmen **will** nicht aber kann er vollernstlich widerlegen, was du niedergeschrieben hast, und er kann niemals sein Ablehnen restlos begründen. Ein kleiner Hinweis würde genügen, alle diese Zweifler zum Schweigen zu bringen, wie aber sollte dann der Entwicklungsgang der seelischen Förderung bei diesen vor sich gehen Wie oft schon ist den Menschen ein Beweis gegeben worden von regelmäßigem Verständigen der Wesen des Jenseits mit den Erdenbewohnern. Wer glaubt, dem leuchtet die Erkenntnis, denn nur auf dieser Basis war es möglich, eine solche Verbindung aufrechtzuerhalten Glaube tiefer Glaube, ist nun einmal Vorbedingung, und nur dadurch läßt sich ein Fortschritt im Geistigen erzielen Für diese Welt muß es euch genügen, nur in gewissen Zeitabständen der Segnungen einer solchen Verbindung teilhaftig zu werden In immer kürzeren Zeiträumen zwar wird es euch von nun an geboten werden, und ihr werdet bald gewahr werden, daß diese außergewöhnlichen Mitteilungen nur für euch von Vorteil sind. Ihr laßt euch eine Weltanschauung einimpfen, die doch für die Ewigkeit wenig und gar keinen Wert hat ihr sehet nicht den Zug der Zeit Nicht lange währet es, und ihr bleibt an einer ungelösten Frage hängen Ihr werdet euch fragen: Wozu ein solches Ringen nur in dieser kurzen Erdenzeit Und ihr könnt euch darauf die Antwort selbst geben Ihr betrachtet euch nicht im entferntesten als das, was Ich in euch sehen möchte als Meine Kinder wie wollt ihr denn nun teilhaftig werden dessen, was euch der Vater bereitet hat? Und demnach ist ein Nicht-Annehmen der göttlichen Vaterworte oder ein bewußtes Ablehnen doch nur ein Mangel an Geistesfähigkeit Wie viele erkennen aus dem sie Umgebenden den göttlichen Schöpfer, wie vielen ist es klargeworden, in welchem Verhältnis sie stehen zum himmlischen Vater und wie viele haben dennoch nicht das rechte Vertrauen zu Mir diese betrüben Mich Sie glauben, ohne Mich wandeln zu können, und verbringen so viele Jahre nutzlos auf Erden O welche

Torheit die Hand des Schöpfers nicht zu beachten und doch ergründen zu wollen, was hinter aller Schöpfung wohl verborgen sei! Und wenn ihr diesen Weg des Glaubens nicht beschreitet, wie wollet ihr dann die letzten Erklärungen wohl fassen können Diese sind nur in eure Herzen aufzunehmen auf der Grundlage des Glaubens, sonst sind alle Bemühungen vergebens. Wie leerer Schall verklingen die Worte an den Ohren derer, die nicht glauben können. Wie weit entfernt sind sie noch vom rechten Wissen und wie weit entfernt von der wahren Liebe Denn erfaßt diese Liebe zum Heiland erst einmal ihr Herz, so verstehen sie plötzlich, und was dann der Glaube für Früchte zeitigt, werdet ihr einst erkennen an denen, die Ich liebe Bleibet Mir treu seid Mir wahre Apostel Meiner Lehre, gebt, so immer ihr gebeten werdet, und so wird euch unausgesetzt Gnade zufließen, so wie Ich einen jeden segne, der nicht nur Mich liebt, sondern auch in diese Liebe alle seine Mitgeschwister auf Erden einschließt daß er gibt, wo er geben muß, weil ihn das Herz drängt nicht aber aus Eigennutz denn dieser zieht keinen Segen nach sich. Und so wird ein jeder selbst spüren in seinem Herzen, was seines Amtes ist und er wird auch fühlen, wie er wandeln soll auf Erden, um Gott wohlgefällig dies Leben zu vollenden Amen

Denen, die Mich lieben, tu' Ich unverwandt Gutes Und darum achtet darauf, daß ihr nicht einen Tag darben braucht, und bleibet in Meiner Liebe. Die Menschheit sucht sich einen Weg, von dem sie glaubt, daß er zum Erkennen der Gottheit führe, und geht daher leicht irre, denn dieser Weg will im Herzen gefunden werden, nicht aber durch Forschen und Ergründenwollen des Verstandes Und so hat selten ein Mensch das rechte Ergebnis es unterlaufen wohl allemal Wahrheiten, doch restlos erhellt wird niemals sein der Geist dessen, der nur forscht. Die in Meiner Liebe verbleiben, denen gebe Ich Selbst den Lehrmeister ab, und dann ist ihnen ein volles Wissen um die göttlichen Wahrheiten gewiß. So lege Ich dir allezeit den Grundstein und harre nur deines vollen Willens, daß du darauf aufbauest Reget sich der Geist Gottes in dir, daß du dich sehnest zu empfangen, daß du das Empfangene ins Herz aufnimmst daß ein jeder Tag dir neu hinzufließen läßt, was deinen Geist erhebet dann wird der Bau wohl gefördert sein, und dieser ist nicht mehr einzureißen von irdischer Macht. Hat doch ein jedes Bauwerk seinen Baumeister, und wo dieser Baumeister dein Heiland Selbst ist, muß auch das Werk gelingen und bestehenbleiben in Ewigkeit. Nichts kann zerstört werden, wozu Ich Selbst Meinen Segen gegeben habe und was in Meinem Willen entstanden ist Lasse dich hinweisen auf die Worte des Herrn: Wer bauet und wirket für die Ewigkeit, wird nicht fürchten brauchen, sein Werk zuschanden gehen zu sehen Das herrlichste Ergebnis, was auf Erden erzielt werden kann ein unvergleichlich wertvolles ist, ein Mitarbeiter des Herrn zu sein und zahllosen Seelen behilflich zu sein, das Reich Gottes zu erlangen. Segen auf Erden und himmlische Glückseligkeit dereinst wird der Lohn sein für solches Wirken An Stelle für die Ewigkeit nutzloser Tätigkeit ist dein jetziges Schaffen getreten, und für endlose Zeiten werden vernehmen die Kinder der Welt die Worte, die der Herr Selbst zu ihnen spricht durch ein Ihm ergebenes Kind. Es ist dies eine unsagbare Gnade für die Erde, daß Sich der Herr sorget um Seine Schäflein und ihnen Kunde geben will von Seiner Nähe und Seiner Bereitschaft, diese Schäflein aufzunehmen in Seine Herde. Höret Seinen Ruf und folget ihm Achtet Seiner Diener, und lasset nicht ungehört verhallen alle die Ermahnungen, die euch der Herr übermittelt durch diese, dann lernet auch ihr erkennen das Wesen der Gottheit und gehet den rechten Weg

Amen

Es kommt, wie es der Herr bestimmt Solange der Mensch in Untätigkeit verharrt, wird seine Seele sich nicht bilden können. Sie kann sich nicht ihrer Fesseln entledigen und bleibt, was sie zu Beginn ihrer Verkörperung auf Erden war ein Wesen, was nicht die Wohltat des Lichtes an sich selbst gespürt hat An sich hat das Weltleben wenig Wert und wird doch als Hauptsache des Lebens angesehen, und ein Kämpfen um dieses Weltleben hält die Seele immer mehr davon zurück, die geistige Schule zu durchleben. Und so kann sie auch nimmer von einem Fortschritt sprechen, wenn sich nicht dieser so äußert, daß es immer lichter wird in der Seele Dann verblaßt der Glanz der Welt vor diesem Licht, und der Mensch hat überwunden, sobald er sich aus den Fesseln der Welt gerettet und sich durchgerungen hat zu einem unerschütterlichen Glauben und nun ein Umformen des ganzen Wesens bewerkstelligen kann. Immer wieder werden die bösen Gewalten versuchen, einen Abfall herbeizuführen doch der Mensch muß stark sein im Glauben und den Herrn um Hilfe bitten, dann wird die Seele erlöst werden durch des Heilands große Liebe, die sich überall dort äußert, wo sich das Erdenkind nicht abwendet vom Wort Gottes und wo es in aller Schlichtheit des Herzens sich selbst zum Vater bekennet als Kind Die Liebe des Herrn ist unermesslich sie reicht in unendliche Weiten sie erfaßt unzählige Wesen und beglückt, die dem Heiland innig zugetan sind So wirbt die Liebe des göttlichen Vaters unaufhörlich um Seine Erdenkinder es fasset dies kein Mensch, solange er noch auf Erden weilt, wie die Gnade Gottes gerade durch die Liebe erworben wird und diese dann wieder die Menschen auf die rechte Bahn bringt wie sich aus dieser Liebe heraus auch ein Unterwerfen unter Gottes Willen entwickelt und wie heilsam die Worte des Herrn sind, die dann das willige Kind entgegennehmen darf Das alles muß dem Menschen eine Kraft vermitteln, die ihn immer weiter und sicher gehen läßt den Weg der ewigen Heimat entgegen Amen

Erbarmet euch eines jeden Wesens, das ihr in Finsternis wandelnd antrefft, denn es gereicht euch zum Segen, so ihr diesen behilflich seid, den Weg zum Licht zu finden Ihr Irren ist qualvoll schon hier und weit mehr noch im Jenseits. Ihr werdet keine leichte Arbeit an ihnen haben, doch freut sich der Vater im Himmel über jede Seele, die ihr Ihm zuführt. In dieser Umgebung weilen gleichfalls des Lichtes bedürftige Erdenkinder ihnen ist das Wandeln auf Erden leicht gewesen, sie faßten daher nicht so festen Glauben, um aus diesem Glauben heraus den wahren Weg zu finden und zu betreten. Es gab ihnen die Welt zu jeder Zeit zur Genüge, und dieses war ihrem Geist wenig zuträglich. Der Herr beauftragt alle, die Ihm dienen wollen, rührig zu sein solchen Menschen gegenüber. Deine Schaffenskraft ist stark und wird sowohl geistig als auch leiblich unter Gottes Segen stehen Lasse dir nimmer genügen, nur zu vollbringen, was nötig ist, sondern bemühe dich unausgesetzt, die Höhe zu erreichen, denn nur stetes Streben bringt dich aufwärts, und ein Erlahmen oder ein Ermüden ist immer ein Rückschritt. Was von dir gefordert wird, wirst du immer meistern können Im Geistigen aber mußst du selbst ringen, um ein immer helleres Licht zu empfangen und dieses auch ausstrahlen lassen zu können auf deine Mitmenschen. Gebet immer dem anderen, wo ihr nur könnt Dies segnet sich von selbst, und bald werdet ihr herrschen können dort, wo ihr gedient habt. Solches ist wohl zu verstehen, wenn ihr die eiserne Willenskraft bedenket, die euch selbst eigen ist und die ihr anwenden könnt, um zu erreichen, was ihr euch vorgenommen habt. Eine kurze Zeit der Knechtschaft mußte euch überkommen, doch die Zeitdauer dieser liegt in eurer Hand Je mehr ihr selbst ringet, desto leichter fallen die lästigen Fesseln, und ihr seid frei. Darum aber erbarmet euch auch jener, die nicht erkennen, in welchen Freiheitsketten ihre Seele noch schmachtet. Sehet, diese Seelen danken es euch einst innig, aber das Ringen um diese Seelen ist nicht leicht es gehört Geduld und Liebe dazu, um sie hinzuweisen auf ihren Zustand doch Gott versorgt ein jedes willige Kind mit Kraft, die auszunützen euch allen ans Herz gelegt wird. Darum schaffet und seid rührig. Daß ihr den rechten Weg gehet, ist Sorge des himmlischen Vaters, wenn ihr euch Ihm innig anvertraut

Amen

Es beherrschen euch zuzeiten Wesen, die ihr heranziehet durch Gedanken, welche sich mit der Entstehung des Weltalls befassen. Es sind dies die Wesen, denen die Gewalt eingeräumt ist über alles, was in der Natur auf Erden euch umgibt. Diese legen zum Teil auch das Empfinden in euer Herz, auf daß dieses anschwillt und sich erregt, sobald die Natur um euch von besonderem Reiz ist Ihr alle kennt wohl das Glücksempfinden, das von euch Besitz ergreift, und dies zu jeder Jahreszeit, ganz besonders aber, wenn alles aufs neue entsteht und grünt und blüht. Die Wesen, denen dies alles untersteht, verbindet ein guter Geist mit den Erdenkindern Sie sind immer nur bestrebt, den Menschen Kunde zu geben von der ewigen Gottheit, und so ist jedes Blättchen, jede Blume, jeder Grashalm alles, was des Menschen Herz in der Natur erfreut, nur ein sichtbares Zeichen, das auf den göttlichen Schöpfer hinweist, Dem alle schaffenden Geistwesen untertan sind. Wo diese Wunder schon eine so beglückende Kraft ausströmen auf euer Gefühlsleben, dort muß jeder denkende Mensch der Ewigkeit näherkommen, wenn er nicht, wie der Zustand bei den Menschen leider überhand genommen hat alle diese Wunder als etwas Alltägliches betrachtet und wenig Notiz davon nimmt. Diese wiederum werden schwer erreichen, die ewige Wahrheit durch die Schöpfungswunder erläutert zu bekommen Die offensichtlichen Zeichen, mit denen der Schöpfer all dieses wirkt, werden keinen Eindruck machen, und die so verhärteten Menschenherzen sind übel daran weil ihnen die ersten Grundbegriffe fehlen, die erst ein tiefes Verstehen möglich machen. So leget der himmlische Vater euch allen den Sinn für Schönheit ins Herz je mehr ihr diesen pfleget, indem ihr geistig alles um euch betrachten lernt, desto leichter werdet ihr fassen können, daß das Empfinden für Schönheit in euch auch das Glücksempfinden auslöst Doch umgekehrt wird euch schwerlich etwas geboten werden können, wenn ihr solchem augenscheinlichen Wirken der Geistwesen nichts Außergewöhnliches abgewinnen könnt Wenn ihr blind durch dieses schöne Erdenleben geht und die tausend Wunder, die euch täglich umgeben, nicht zu erkennen vermögt. Die Geistwesen, die alles um euch erstehen lassen, sind euch wohlgesinnt ihr Ziel ist wie das aller höherentwickelten Wesen, gleichfalls das Ringen um die Seelen der Finsternis, und alle ihnen zu Gebote stehenden Mittel wenden sie an, auf daß der Mensch zum Denken angeregt werde und sich durch das Spiel in der Natur ihm eine Frage aufdrängt: In welchem Zusammenhang steht der Mensch mit allem ihn Umgebenden? Ist einmal diese Frage aufgeworfen, dann beginnt ein langsames Erkennen, das lebhaft unterstützt wird von diesen Geistwesen, denn auch ihnen liegt die Sorge um diese Menschen am Herzen, und sie sind deshalb ständig bemüht, aufklärend und beglückend auf den Menschen einzuwirken, um das Gefühl einer Verbundenheit mit Gott in diesen zu erwecken, aus welchem sich dann das Licht der Erkenntnis entzündet und nun das Erdendasein in so erleuchtetem Zustand ausgenützt wird für die Ewigkeit Es ist des Herrn Wille, daß euch das Erstehen der Natur in jedem Jahr zum Denken anregt, daß ihr grübelt, wozu und welchem Zweck entsprechend der Erde Pracht wohl dem Menschen vor Augen geführt wird und was schließlich des Menschen Aufgabe inmitten dieser Umgebung sei Amen

Weichet von mir, ihr bösen Gedanken! Diesen Stoßseufzer wende an, wenn du geplagt bist von solchen, wenn deine innere Ruhe zu wanken beginnt, und du wirst sogleich befreit sein und dich voll Vertrauen dem Herrn zuwenden können. So entzieht sich deiner Kenntnis, daß ein jeweiliges Verharren in solchen Gedanken dich der feindlichen Macht ausliefert und du darum vollernstlich bemüht sein mußt, dieser zu entrinnen. Die Mittel, die der Feind anwendet, um euch zu gewinnen, sind so vielseitig, daß ihr wahrlich nicht genug beten und ringen könnt, um den Angriffen zu widerstehen. Ein kleines Wort oder eine noch so geringe Tat der Liebe befreit euch von solcher Gewalt, denn die Liebe ist die stärkste Waffe gegen alles Böse.

So wende uns nun deine volle Aufmerksamkeit zu und höre: Das Wesen, das Gott geschaffen, bleibt ewig unvergänglich. Will nun der Geist Gottes dieses Wesen voll und ganz beherrschen soll dieses Wesen nichts anderes sein als eine pure Lichtgestalt, so muß das Wesen in einem solchen Grad von Vollkommenheit stehen, daß nun die Göttlichkeit davon Besitz ergreifen kann. Jedes Wesen unterliegt aber dem gleichen Freiheitsgesetz, d.h., es hat vollkommene Freiheit über sich, und vermag es nun diese Freiheit recht zu nützen und sich aus völlig freiem Willen zur Höhe zu wenden, so wird es von oben die höchstmögliche Unterstützung finden und sich so zu einem gottähnlichen Wesen gestalten können Die Gottheit aber, Die alles im weiten Weltenraum beherrscht, läßt wieder unendlich vielgestaltig jene Regungen auf den Menschen einwirken, die im Menschen das Bewußtsein und den Drang nach dem Göttlichen erwecken Denn ein unbewußtes Arbeiten setzt schon ein, bevor das Wesen sich auf Erden verkörpert. Die Seele gestaltet sich gewissermaßen vorher erst so weit, daß sie dann eine körperliche Umhüllung annehmen kann, und in dieser erst beginnt nun der bewußte Kampf mit den feindlichen Mächten Je mehr aber nun das Bewußtsein einer göttlichen Kraft den Menschen erfüllt, desto leichter wird ihm der Kampf gegen seine Verderber fallen. Und um nun einen außergewöhnlichen Reifegrad auf Erden zu erreichen, soll der Mensch sich der göttlichen Gnade bedienen, die ihm geboten wird und ihm unausgesetzt zufließt, so der Mensch sich darum bemüht. Alles muß vorerst von der menschlichen Seele **gewollt** sein, dann erst kann es wirken in ihr Dem Menschen steht es völlig frei, anzunehmen, was ihm die höchste Wesenheit Selbst bietet zur Unterstützung des Ringens auf Erden oder dieses abzulehnen und keinen Gebrauch davon zu machen. Wie wenig segensreich letzteres sich nun an euch Menschenkindern auswirkt, werdet ihr verstehen, denn nicht eines ist aus eigener Kraft imstande, einen solchen Reifegrad ein Stadium der Vollkommenheit, zu erreichen, daß Sich die ewige Gottheit in diesem Wesen bergen könnte So ist euch immer wieder geboten, zu ringen und zu erleben die göttliche Gnade, die euch ungemessen zuteil wird und euch unsagbar förderlich ist, wollt ihr euch so bilden, um zu erreichen die ewige Seligkeit um vereinigt zu sein mit dem göttlichen Vatergeist Amen

Mein liebes Kind, warum bangest und zagest du siehe, es werden dir so viele Gnaden zuteil, daß sich dein Herz nur immer freuen soll, und doch glaubst du noch nicht stark genug es ist in deinem Gemüt dunkel, weil du zweifelnden Gedanken Raum gibst. Lege doch alle deine Sorgen voll Vertrauen deinem Herrn und Heiland ans Herz, und du wirst fortan getröstet und beruhigt durch das Leben gehen. Ein einziges Wort nur, und dein Herz schlägt voller Freude denn du erkennst noch nicht die Macht der göttlichen Liebe Du weißt nicht, welches Feuer der Liebe dich verzehren kann, wenn du nur einmal die Nähe des Herrn spürest Erwirb dir dieses maßlose Glück, indem du dich dessen würdig machst Und dazu gehört an erster Stelle ein felsenfester Glaube, denn ohne diesen kannst du dich nicht tief innerlich verbinden mit deinem Heiland erst was du aus tiefstem Glauben heraus erlebest, macht dich des höchsten Glückes wert. Die Liebe des göttlichen Heilands will ein jedes Menschenkind zu sich ziehen, sie will es auch Einblick nehmen lassen, wenn dessen Herz so heiß für den Heiland schlägt, daß in dieser Liebe der Herr dem Erdenkind Erfüllung aller Sehnsucht geben möchte. Doch wo ist ein so tief gläubiges, den Herrn und Heiland über alles liebendes Menschenkind An den geringsten Steinen nehmen sie Anstoß, und immer wieder müssen sie von neuem ringen um die Gnade, in des Herrn Gegenwart weilen zu dürfen Und so fördert ihr euch selbst zu wenig, wo ihr solchen inneren Zweifeln nachgebt und euch dadurch der Vaterliebe unwert macht. Der euch ein Reich bereitet hat in Ewigkeit, weilt ständig auch in eurer Nähe, doch erst, wenn ihr euer Herz Ihm freiwillig hingebt wenn ihr in tiefer Liebe ersehnt, daß Er einziehe in euer Herz, erst dann kann Er darin Wohnung nehmen und dieses euer Herz segnen Amen

„Die Meinen werden schauen Gottes Herrlichkeit, und ihnen wird zuteil werden aller Segen des Himmels Darum achtet einander und liebet euch, denn durch die Liebe werdet ihr das, was euch zu Meinen Kindern macht“ Ihr habt in jeder Lebenslage der Gelegenheiten viele, in denen ihr diese Liebe ausüben könnt keinem aber wird es erspart bleiben, sich in der Liebestätigkeit Verdienste zu sammeln, daher läßt der Herr auf eurem Lebenswege so oft Bittende an euch herantreten und prüft euch, wie ihr euch verhaltet diesen gegenüber Und immer wird euch in der Stimme des Gewissens ein Wink von oben gegeben. Horchet ihr nun auf diese Stimme und nützet so die Gelegenheit, so reift bald eure Seele in dieser Liebe, und so erkennet ihr immer wieder die Liebe als den einzigen wahren Weg zum Herzen des Vaters. Eingedenk Seines Wandeln auf Erden, wo der Herr durch die Liebe alle Menschen zu gewinnen suchte, müsset auch ihr euch bemühen, immer nur dem Zug eures Herzens zu folgen, das euch stets mahnen wird, euch in der Liebe zu betätigen. Die Richtschnur für dieses Leben ist allemal das Wandeln Christi auf Erden Könnet ihr diesem und Seinen Worten nachfolgen, so werdet ihr leicht erreichen, was das Ziel unendlicher Wesen im Weltall sein soll. Ihr begebt euch durch die Liebe in die Gnade des Herrn, denn überall, wo Liebe vorherrscht, dort ist der Herr Selbst unter euch, und in solcher Nähe des göttlichen Heilands fließt Seine Gnade in euch, und dann wird dieses Ringen auf Erden immer leichter werden, so euch die göttliche Gnade unterstützt. Dies sollten alle die wohl bedenken, die der Erde Last und Kummer drückt Wenden sie sich immer mehr und mehr dem Liebeswirken zu, so läßt ihnen der Herr so viel Kraft zukommen, daß sie bald diese an sich selbst erkennen und ihnen alle Sorgen des Alltags nicht mehr drückend erscheinen ihnen weit eher diese von den Schultern genommen werden und das Leben von nun an leicht tragbar ist. Der ewige Schöpfer will Sich Selbst offenbaren in allen diesen Kummernissen der Erde Wer ohne Gedanken an die Gottheit durch das Leben wandelt, soll aufmerksam gemacht werden auf eine Kraft, Die ihn beherrscht Der er sich nicht aus eigener Kraft entziehen kann. Liegt dem Handeln des Menschen nun wahre Liebe zugrunde, so wird er in dieser Liebe auch bald fähig sein, Gott den Herrn zu erkennen in allem, selbst was ihn drückt und belastet und hat er einmal erkannt, dann drängt sich ihm der Herr Selbst ins Herz da Er doch immer dort weilt, wo wahre Liebe Triebkraft alles Handelns ist. So ihr nun nicht erkennen könnt den göttlichen Schöpfer und handelt doch unausgesetzt in der Liebe, so hat eure Seele doch schon längst erkannt, und es währet nur kurze Zeit, bis euch die geistigen Augen völlig geöffnet sind. Daher pfeget die Liebe als erstes Gebot, sorget einer sich um den anderen lasset keinen eurer Mitmenschen darben, wo ihr geben könnt, und nicht zuletzt seid besorgt um das geistige Wohl dieser; wenn ihr selbst erkannt habt, dann helft auch ihnen, zu dieser Erkenntnis zu kommen, und alles dieses könnt ihr nur durch die Liebe, die ein Ausfluß Gottes ist, des himmlischen Vaters von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen